Verhandlungen

der

Deutsch-Reformirten

Synode des Nordwestens

der

Reformirten Kirche in den Vereinigten Staaten.

Neunzehnte jährliche Versammlung, abgehalten in Terre Haute, Ind., vom 7.-13. Oktober 1885.

Cleveland, O.
Deutsches Verlagshaus der Reformirten Kirche, 991 Scranton Ave.
1885.

Geschäfts = Ordnung.

Artikel I. Eröffnung der Synode.
" II. Anwesende Glieder.
" III. Wahl der Beamten.
" IV. Ordnungsregeln.
" V. Ernennung der ständigen Ausschüsse.

1. Für Gottesdienste.
2. " Schriftliche Eingaben.
3. " Synodal=Verhandlungen.
4. " Klassikal=Verhandlungen.
5. " Korrespondenz mit Schwestersynoden.
6. " Examination, Lizens und Ordination.
7. " Religion und Statistik.
8. " Missionshaus.
9. " Mission.
10. " Publikation.
11. " Kirchbaufond.
12. " Schulsache.
13. " Waisensache.
14. " Finanzen.
15. " Nominationen.

" VI. Mittheilungen.
" VII. Gottesdienst=Ordnung.
" VIII. Schriftliche Eingaben.
" IX. Synodal=Verhandlungen.
" X. Klassikal=Verhandlungen.
" XI. Korrespondenz mit Schwestersynoden.
" XII. Examination, Lizens und Ordination.
" XIII. Religion und Statistik.
" XIV. Missionshaus.
" XV. Mission.
" XVI. Publikation.
" XVII. Kirchbaufond.
" XVIII. Schulsache.
" XIX. Waisensache.
" XX. Appellationen und Verweisungen.
" XXI. Beschwerden.
" XXII. Finanzen.
" XXIII. Nominationen und Wahlen.
" XXIV. Verschiedenes.
" XXV. Schluß und Vertagung.

Artikel I.

Eröffnung der Synode.

(Neunzehnte Jahres=Versammlung.)

Die Deutsch=Reformirte Synode des Nordwestens der Reformirten Kirche in den Vereinigten Staaten versammelte sich, letztjähriger Bestimmung gemäß, als **allgemeine** Synode, am Mittwoch, den 7. Oktober 1885, Abends ½8 Uhr in der Reformirten Zions=Kirche zu Terre Haute, Ind., und wurde eröffnet mit einer Predigt vom Vorsitzer M. G. J. Stern über Lukas 8, 11, worauf sie sich vertagte bis am Donnerstag Morgen um 9 Uhr.

Artikel II.

Anwesende Glieder.

Bei Aufruf der verschiedenen Klassen und Verlesung der Namensliste fanden sich folgende Prediger und Aelteste anwesend, welch' Letztere ihre Beglaubigungsschreiben einreichten:

Klassen.	Prediger.	Aelteste.
Zions..........	C. Schaaf,	R. Boerger,
	C. F. Kriete,	F. Engler.
	J. D. Vitz,	
	J. Rettig,	
	P. S. Kohler,	
	Hr. Vitz,	
	Wm. Grether.	
Sheboygan......	H. A. Mühlmeier, D. D.,	
	Wm. Großhuesch,	
	C. T. Martin,	H. Depping,
	D. W. Vriesen,	
	F. Grether,	H. Schäferkort.
	E. Scheidt,	
	T. Großhuesch,	
	G. Zindler,	
	G. Engelmann,	
	H. Nott, (Lizensiat).	
Indiana.........	M. G. J. Stern,*)	H. Stieneker,
	P. Joerris,	J. Burgener,
	L. Praikschatis,	
	S. Barth,	
	W. F. Horstmeier,	F. W. Scheele,**)
	H. M. Gersmann,	H. Kruse,
	C. F. Keller,	G. Schloot,
	A. Schneck,	Ph. Balter,†)

---

*) Samstag Nachmittag entschuldigt und C. F. Kriete als stellvertretender Vorsitzer erwählt.

**) Am Samstag vertreten durch den Sekundus G. Knöhr.

†) Mußte schon am Donnerstag wegen Unwohlsein entschuldigt werden.

Klassen.	Prediger.	Aelteste.
Indiana	J. Grauel,	J. H. Katmann,
	H. Heußer,	H. Markus,
	A. Gekeler,	J. Korb.
	W. Wohlfahrt,	
	G. J. Reiche,	
	R. Luescher,	
	L. Rettig (Lizensiat).	
Milwaukee	F. P. Leich,	A. Martin.
	J. Grob,	
	J. C. Hücker,	
	O. Joerris.	
Minnesota	B. R. Hücker,	
	M. Vitz,	J. Schild.
	G. Loos.	
Ursinus	H. A. Heinemann,	
	C. Baum.	
Chicago	J. H. Krueger,	
	J. J. Janett,	
	J. Matzinger,	
	J. Bollenbacher.	

Nicht vertreten waren die Klassen: Nebraska und Missouri.

Als Delegat der Central-Synode war bei der Eröffnung und während der Sitzungen anwesend: Past. H. Nau.

Als rathgebende Mitglieder waren anwesend und wurden anerkannt: Pastor F. W. Markus, von der Heidelberg-Klassis und die in obigem Verzeichniß bereits angeführten Lizensiaten: Hr. Nott von der Sheboygan und L. Rettig von der Indiana-Klassis; ebenso war für kurze Zeit anwesend Past. A. Becker von der Erie-Klassis, Geschäftsführer des Verlagshauses in Cleveland, und Past. William Dieckmann von der Heidelberg-Klassis.

Als zeitweiliger Gast wurde angemeldet und vom Vorsitzer willkommen geheißen: Past. J. Barth von der Methodisten Kirche.

Artikel III.

Wahl der Beamten.

Als Wahlführer ernannte der Vorsitzer die Pastoren: G. Zindler und A. Gekeler. Past. M. G. J. Stern, von Indianapolis, wurde wieder erwählt zum Vorsitzer, Past. C. F. Kriete, von Fort Wayne, Ind., zum korrespondirenden Sekretär; der Schatzmeister der Synode, Aeltester F. W. Scheele, von Terre Haute, Ind., wurde, nach Entgegennahme seines Berichts, wieder gewählt; Past. J. J. Janett, von Freeport, Ills., ist ständiger Schreiber der Synode.

Artikel IV.

Ordnungs-Regeln.

Die Zeit der einzelnen Tagessitzungen wurde festgesetzt wie folgt: Vormittags von ½9 bis ½12 und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr. Alle

Sitzungen wurden mit gottesdienstlichen Uebungen eröffnet und geschlossen.

Als Grenzen des Hauses wurden die sieben vordersten Bänke bestimmt. Als Berichterstatter ernannte die Synode folgende Brüder: Pastor L. Praikschatis für die „Reformirte Kirchenzeitung", Past. F. Grether für die "Christian World" und Past. C. Baum für die Stadtzeitungen in Terre Haute.

Artikel V.

Ständige Ausschüsse.

Vom Vorsitzer ernannt:

1. Für Gottesdienste: Die Pastoren F. W. Horstmeier, J. D. Vitz und Aeltester F. W. Scheele.

2. Für Schriftliche = Eingaben: Past. H. M. Gersmann, F. P. Leich und Aelt. A. Martin.

3. Für Synodal = Verhandlungen: Past. D. W. Vriesen, C. F. Keller und Aelt. H. Depping.

4. Für Klassikal = Verhandlungen: Past. C. T. Martin, J. D. Vitz, F. Grether, A. Gekeler und Aelt. R. Boerger.

5. Für Korrespondenz mit Schwester=Synoden: Past. L. Praikschatis, H. Nau und Aelt. H. Markus.

6. Für Examination etc. H. A. Mühlmeier, D. D., E. Schaaf, T. Großhuesch und Aelt. J. Korb.

7. Für Religion und Statistik: Past. P. Joerris, M. Vitz, C. F. Keller und Aelt. F. Engler.

8. Für Missionshaus: Past. G. J. Reiche, C. Baum und Aelt. F. W. Scheele.

9. Für Mission: Past. A. Schneck, J. H. Krueger und Aelt. J. Schild.

10. Für Kirchbaufond: Past. H. A. Heinemann, G. J. Reiche und Aelt. H. Stieneker.

11. Für Publikation: Past. J. Rettig, B. Huecker, W. Großhuesch und Aelt. J. Korb.

12. Für Schulsache: Past. C. T. Martin, J. J. Janett und Aelt. Ph. Balter.

13. Für Waisensache: Past. J. Grob, P. S. Kohler und Aelt. H. Kruse.

14. Für Finanzen: Past. J. C. Huecker, J. Bollenbacher und J. Burgener.

15. Für Nominationen: Past. J. Matzinger, H. Heußer und Aelt. G. Schloot.

Artikel VI.

Mittheilungen.

1. Von nachbenannten Klassen empfing die Synode eine Abschrift ihrer resp. Protokolle nebst Religions=Berichten und Statistik. Nämlich:

Zions, Sheboygan, Indiana, Milwaukee, Minnesota, Nebraska, Ursinus, Missouri und Chicago, und wurden diese Dokumente an die betreffenden ständigen Ausschüsse verwiesen.

2. Ferner wurden von der Synode empfangen: Der Bericht des Direktoriums und derjenige des Geschäftsführers des Verlagshauses, ein Antwortschreiben des Direktoriums auf gewisse Beschlüsse dieser Synode, und wurden diese Gegenstände dem Ausschuß für „Schriftliche-Eingaben" überwiesen.

3. Ein Begrüßungs-Schreiben und ein Auszug aus den diesjährigen Verhandlungen der „Deutschen Synode des Ostens" wurden empfangen und an denselben Ausschuß verwiesen.

4. Empfangen, verlesen und an die betreffenden Ausschüsse verwiesen wurden: Der Bericht der Missionshaus-Behörde nebst den Statuten für die Exekutive derselben, ein Katalog und Geschichte des Missionshauses, der Bericht der Missions-Behörde nebst einem Entwurf von Nebengesetzen, der Bericht der Visitations-Behörde, der Kirchbau-Behörde, der Waisen-Behörde und Schul-Behörde, sowie auch der Jahresbericht des Synodalschatzmeisters.

5. Andere Dokumente und Briefe verschiedenen Inhalts wurden empfangen und dem ständigen Ausschuß für „Schriftliche-Eingaben" überwiesen.

Artikel VII.

Gottesdienst-Ordnung.

Der Bericht des ständigen Ausschlusses für „Gottesdienste", welcher entgegen- und nach punktweiser Erledigung angenommen wurde, lautet also:

Ihr Ausschuß, dem die gottesdienstlichen Anordnungen während der Versammlung der Synode anvertraut wurden, bittet achtungsvoll nachfolgenden Bericht Ehrw. Synode unterbreiten zu dürfen.

Mittwoch Abend: Eröffnungs-Predigt vom letzjährigen Vorsitzer Past. M. G. J. Stern.

Donnerstag Abend: Predigt über christliche Wohlthätigkeit von Past. M. Vitz.

Freitag Abend: Reden über christliche Kindererziehung in der Familie, Schule und Kirche von den Pastoren: C. F. Kriete, F. P. Leich und J. C. Huecker.

Samstag Abend: Vorbereitungs-Predigt von Past. C. Baum.

Sonntag Morgen: Abendmahls-Predigt von Past. J. Grob.

" Abend: Missions-Ansprachen, über Missionshaus von H. A. Mühlmeier, D. D.
über Mission von Past. C. Schaaf.
" Waisensache von Past. J. Rettig.
" Theilnahme der Gemeinde von Past. H. Nau.

Sonntag Nachmittag: Predigt in der ref. Missions-Kapelle von Past. O. Vitz.

Sonntag Nachmittag: Sonntagsschul-Ansprachen von den Past. J. Bollenbacher, H. Nott und A. Schneck.

" " In der Marion Pfarrstelle die Past. G. Loos und H. Heußer.

" Morgen: Predigt in der deutschen Methodisten Kirche von Past. S. Barth.

" Abend: Predigt in der deutschen Methodisten Kirche von Past. W. Wohlfahrt.

Achtungsvoll unterbreitet,

W. F. Horstmeier,
O. Vitz,
F. W. Scheele.

Artikel VIII.

Schriftliche Eingaben.

Der Bericht des ständigen Ausschusses für „Schriftliche Eingaben" wurde entgegen genommen, punktweise erledigt und dann als Ganzes angenommen. Er lautet:

Der Ausschuß für „Schriftliche Eingaben" erlaubt sich Ehrw. Synode des Nordwestens folgenden Bericht zu erstatten.

Folgende Dokumente kamen in die Hände Ihres Ausschusses:

Punkt 1. Die Verhandlungen, Berichte und Statistiken folgender Klassen: Zions, Sheboygan, Indiana, Milwaukee, Minnesota, Nebraska, Ursinus, Missouri und Chicago.

Punkt 2. Eine Appellation von Past. Dr. F. Dieckmann an die Synode.

Punkt 3. Ein Schreiben von der Deutschen Synode des Ostens enthaltend

a) Grüße und Glückwünsche an die Synode des Nordwestens.

b) Einen Auszug aus den Verhandlungen nebst einem Schreiben vom ständigen Schreiber besagter Synode.

4. Jahresbericht des Direktoriums des deutschen Verlagshauses der Ref. Kirche in den Ver. Staaten.

5. Jahresbericht des Geschäftsführers desselben.

6. Mittheilungen des Direktoriums betreffend zweier von der Synode gestellter Gesuche.

7. Entschuldigungsgesuche der Brüder J. Romeis und U. Reue.

8. Entschuldigungsgesuch der Fakultät des Missionshauses wegen Nichtabhaltung der 25jährigen Jubelfeier des Missionshauses.

9. Anzeige der Missionshaus-Behörde, daß die Professorstelle von Dr. J. J. Bossard im Missionshause vakant sei.

10. Vertheidigungs-Schreiben zweier Visitatoren der Central-Synode mit Bezug auf einen letztjährigen Beschluß dieser Synode.

11. Ein Gesuch von der ref. Gemeinde in Brenham, Edward Co., Kans., nebst einer Beilage von Past. P. Keller.

12. Ein Bericht von dem Verwalter der Liebesgaben für die Hinterbliebenen des dahingeschiedenen Br. C. Plüß.

13. Ein Schreiben von der 2. ref. Gemeinde in Waukegan, Ills., a) Ein Gesuch an die Synode, b) Ein Beglaubigungs-Schreiben des Kirchenraths, daß die Herren Christian Holstein und H. Wachenfeld bevollmächtigt sind im Namen der Gemeinde zu handeln, c) Ein Zeugniß von Past. F. Küntzler und d) Ein Schreiben von Br. Grüningen.

14. Eine Rechnung des ständigen Schreibers für Anfertigung von Eisenbahn-Certifikaten.

15. Ein Schreiben von der Amerikanischen-Bibelgesellschaft.

16. Ein Schreiben, worin die Synode aufmerksam gemacht wird auf einen früheren Artikel in der „Kirchenzeitung", betitelt: „Auf zur Synode!"

17. Ein Gesuch an die Ehrw. Synode von Past. G. J. Reiche, einen Plan zu entwerfen zur Gründung einer Kolonie.

Achtungsvoll unterbreitet,

H. M. Gersmann,
F. P. Leich,
A. Martin.

Beschlüsse der Synode darüber:

Punkt 1. An den Ausschuß für Klassikal-Verhandlungen und Religion verwiesen.

" 2. Wurde einem Spezial-Ausschuß überwiesen, bestehend aus den Pastoren: M. Vitz, C. Schaaf, H. A. Mühlmeier, S. Barth und Aelt. J. Korb. (Siehe Artikel XX.)

" 3. a. b. Wurden an den Ausschuß für „Korrespondenz" überwiesen.

" 4, 5, 6. Wurden verlesen und an den Ausschuß für „Publikation" verwiesen.

" 7. Angenommen.

" 8, 9. An den Ausschuß für „Missionshaus" überwiesen.

" 10. Wurde einem Spezial-Ausschuß überwiesen, bestehend aus den Pastoren: J. Rettig, H. Nau und Aelt. H. Kruse. (Siehe Art. XXI.)

" 11. Dem Ausschuß für „Mission" überwiesen.

" 12. Angenommen und beschlossen, dem Past. M. G. J. Stern den Dank der Synode abzustatten für die treue Verwaltung der Liebesgaben für die Familie Plüß. (Den Bericht siehe Artikel XXIV.)

" 13. Wurde einem Spezial-Ausschuß überwiesen, bestehend aus den Pastoren: A. Heinemann, C. Schaaf, S. Barth und Aelt. R. Boerger. (Siehe Artikel XXI.)

" 14. Wurde dem Schatzmeister zur Zahlung überwiesen.

" 15. Beschlossen, daß wir mit den Bestrebungen und dem Werke der Amerikanischen - Bibelgesellschaft von Herzen sympathisiren und dasselbe unseren Gemeinden zur Theilnahme empfehlen.

" 16. Wurde gestrichen.

" 17. Wurde einem Spezial-Ausschuß überwiesen, welcher bis nächstes Jahr Bericht zu erstatten hat. Dieser Ausschuß besteht aus den Pastoren: G. J. Reiche, A. Schneck, H. M. Gersmann, C. T. Martin, M. Vitz, H. W. Stieneker und G. Steinert.

Artikel IX.

Synodal-Verhandlungen.

Der Bericht des Ausschusses für „Synodal-Verhandlungen“, wie er entgegen- und angenommen wurde, lautet also:

Bericht des Ausschusses für Synodal-Verhandlungen.

Ihr Ausschuß hat die letztjährigen Synodal-Verhandlungen durchgesehen und bittet Ehrw. Synode auf folgende Punkte Ihre Aufmerksamkeit zu lenken:

P. 1.	Seite 10,	Pkt. 3.	Abgeordnete nach Dakota wegen der Theilungs-Angelegenheit.
2.	" 10,	" 8.	Delegaten zur Central-Synode.
3.	" 11,	" 7.	Bezieht sich auf die Hafen-Mission.
4.	" 13,	" 8.	Bezieht sich auf die Abtretung eines Gebiets der Minnesota-Klassis an die Sheboygan-Klassis.
5.	" 15,	" a 1.	Das Schreiben der Ehrw. Synode des Ostens soll beantwortet werden durch die Beamten dieser Synode.
6.	" 58,	" 2.	Die Schulbehörde soll das Interesse an der Schulsache wecken und fördern.
7.	" 30,	" 1.	Betrifft die Unterstützung des Missionshauses.
8.	" 45,	" 2, 3.	Betrifft die Unterstützung der einheimischen Mission.
9.	" 57,	" 1, 2.	Betrifft die Unterstützung des Baufondes und Nachfrage, ob es geschehen sei.
10.	" 67,	" 1.	Empfiehlt die Unterstützung des Waisenhauses.
11.	" 68,	" 7.	Betrifft die Uebernahme der Bezahlung der Rückstände der Gelbach'schen Forderung durch unsere Synode.
12.	" 15,	" B, b.	Für die nöthige Veränderung des "Charters" des Missionshauses wurde ein Ausschuß ernannt mit H. A. Mühlmeier als Vorsitzer.
13.	" 69,	" 2.	Definitive Annahme des revidirten "Charters" des Missionshauses wurde auf den Tisch gelegt bis zu dieser Sitzung.
14.	" 70,	" 3.	Fordert die Veröffentlichung sämmtlicher Jahresberichte der ständigen Synodalbehörden in der „Kirchenzeitung“.
15.	" 70,	" 4.	Verlangt Veröffentlichung des Religions-Berichts und eines Auszugs aus den Synodal-Verhandlungen.
16.	" 70,	" 5.	Diese Synode soll eine allgemeine sein.
17.	" 70,	" 6.	Zahl der Verhandlungen und Sendung derselben an alle Behörden und Prediger der deutschen Schwester-Synoden.

P. 18. S. 70, Pkt. 7. Ordnet an, daß die Handlungen direkt vom Geschäftsführer an jeden Prediger versandt werden.

19. " 70, " 8. Ordnet die Auszahlung von $10 an den Kirchendiener der St. Johannes-Gemeinde in Fort Wayne.

20. " 70, " 9. Past. C. Schaaf und C. F. Kriete waren ersucht, den Gemeinden in Fort Wayne, den Dank der Synode zu übermitteln.

21. " 70, " 10. Past. C. Schaaf war beauftragt, den Eisenbahn-Gesellschaften den Dank der Synode abzustatten.

22. " 9, " 10. Ein Bericht eines Spezial-Ausschusses über ein Schreiben von Past. Dietrich betreffend Versorgung von Prediger-Wittwen und Waisen liegt auf dem Tisch.

23. " 11, " 3. Betrifft die Heiden-Mission und deren Empfehlung an die Gemeinden.

24. " 45, " 1. b. Instruktion der Delegaten zur Central-Synode in Bezug auf Inkorporation der Missions-Behörde.

25. " 45, " 4. Die Missions-Behörde ist beauftragt, bei dieser Versammlung eine Vorlage einzureichen über ihre Kompetenz gegenüber den Klassen und Missionen etc.

26. " 69, Delegaten zur diesjährigen Central-Synode Past. H. M. Gersmann, prim., H. Helming, sec.

27. " 69, Wurden die Festredner für die Jubelfeier bestimmt.

28. " 69, " 1. Der ständige Schreiber der Synode war beauftragt, ein Exemplar des revidirten "Charters" des Missionshauses der Deutschen Synode des Ostens zu übermitteln.

29. " 50, " 2. Das Direktorium des Verlagshauses wurde ersucht, dieser Synode die Gründe des Wechsels in der Geschäftsführung näher anzugeben.

30. " 11, " 1. Die Ordnungs-Regeln der General-Synode wurden der Aufmerksamkeit der Klassen empfohlen.

31. " 11, " 14. Die Klassen sollen Nachfrage halten, warum die Synode so schlecht vertreten gewesen ist.

32. " 67, " 2. Enthält Bestimmungen bezüglich der Einweihung des Waisenhauses.

33. Die Beamten der Synode wurden beauftragt, dem Kandidaten L. Rettig die kirchliche Lizens auszustellen.

34. Seite 70. Im Protokoll der General-Synode von 1884 wird die Zeit für das Reformationsfest in der ref. Kirche bestimmt und empfohlen.

Achtungsvoll,
D. W. Vriesen,
C. F. Keller,
H. Depping.

Beschlüsse der Synode darüber:

Punkt 1. Es lag kein schriftlicher Bericht vor.
" 2, 5, 6, 14, 15, 16, 17, 19, 20, 21, 25, 28, 32, 33. Geschehen.
" 3. Wurde auf den Tisch gelegt, bis der Bericht über „Korrespondenz" vorgelegt wird. (Siehe Artikel XI.)
" 4. Zurückreferirt an die Sheboygan- und Minnesota-Klassis.
" 7, 8, 9, 10, 23, 30, 31. Auf den Tisch gelegt, bis über „Klassikal-Verhandlungen berichtet wird. (Siehe Artikel X.)
" 11. Erledigt; ebenso Punkt 29.
" 12. H. A. Mühlmeier berichtet mündlich über die Angelegenheit und die Thätigkeit des Ausschusses. Nachdem noch ein ganz neuer "Charter" vorgelesen worden war, wurde beschlossen, denselben, sammt diesem Punkte, dem Ausschuß für „Korrespondenz mit Schwester - Synoden zu übergeben.
" 13. Auf den Tisch gelegt, bis der obige Ausschuß Bericht erstattet.
" 18. Wurde dem Ausschuß für „Publikation" überwiesen.
" 22. Past. J. Rettig berichtet, der Bericht wurde entgegen- und angenommen. Siehe Artikel XXIV.)
" 24, 26. Auf den Tisch gelegt, bis zur nächsten Jahres-Versammlung.
" 27. Die frühere Anordnung wurde beibehalten.
" 34. Beschlossen, daß wir allen Klassen und Gemeinden empfehlen, das Reformationsfest nach Anordnung der General-Synode abzuhalten.

Artikel X.

Klassikal-Verhandlungen.

Der Bericht des Ausschusses für „Klassikal-Verhandlungen" wurde entgegen angenommen, punktweise erledigt und dann als Ganzes angenommen in folgender Fassung:

Ihrem Ausschuß wurden die Verhandlungen folgender Klassen eingereicht:

Zions, Sheboygan, Indiana, Milwaukee, Minnesota, Nebraska, Ursinus, Missouri und Chicago.

Derselbe erlaubt sich Ehrw. Synode folgende Auszüge aus denselben vorzulegen.

I. Unregelmäßigkeiten.

Punkt 1. Ursinus-Klassis hat den Religions-Bericht nicht vom Protokoll getrennt.
" 2. Dieselbe Klassis hat nicht das rechte Format Papier gebraucht zum Protokoll.
" 3. Den Protokollen der Zions- und Ursinus-Klassis fehlt das Siegel.

Punkt 4. Zions-Klassis berichtet die Aufnahme von Wm. Grether ohne die Angabe „woher“; ebenso die Milwaukee-Klassis die Aufnahme von E. E. Bauert.

" 5. Die Zions-Klassis meldet nicht, ob das Gesuch der St. Johannes-Gemeinde zu Elk Rapids gewährt wurde oder nicht.

Beschlüsse der Synode darüber:

Sämmtliche fünf Punkte wurden angenommen.

II. Gesuche, Anfragen und Rathschläge.

Punkt 1. Ursinus Klassis ersucht die Synode, Schritte zu thun, daß durch unser Verlagshaus ein deutsches Lesebuch für reifere Schüler herausgegeben werde.

" 2. Sheboygan-Klassis ersucht die Synode, die Gemeindeschulsache zu der ihrigen zu machen.

Beschlüsse der Synode darüber:

Punkt 1. An das Direktorium des Verlagshauses verwiesen.

" 2. Angenommen.

III. Appellationen und Beschwerden.

Punkt 1. a. Minnesota-Klassis beschwert sich über die Synodal-Auflage für 1884–85, und b. macht die Synode aufmerksam auf die Differenz der wirklichen und angeblichen Beiträge für's Missionshaus.

" 2. Past. F. Dieckmann zeigt der Ursinus-Klassis an, daß er an die Synode appelliren werde.

Beschlüsse der Synode darüber:

Punkt 1. Beschlossen, der Minnesota-Klassis anzuzeigen, daß die Synode nicht im Stande sei, den erwähnten Fehler zu entdecken.

" 2. Erledigt durch den Bericht über „Schriftliche-Eingaben“. (Siehe Artikel VIII. Punkt 2 und Artikel XX.

IV. Beschlüsse über Synodal-Verhandlungen.

Punkt 1. Sämmtliche Klassen haben alle sie betreffenden Beschlüsse angenommen und auszuführen gesucht.

Beschluß der Synode darüber:

Der Punkt wurde angenommen.

V. Aufnahme, Entlassungen, Examination, Lizensur, und Ordination.

Punkt 1. Zions-Klassis nahm auf Past. R. Kirchhefer von der Chicago-Klassis, Lizenfiat H. Vitz von der Sheboygan-Klassis und die Swanton Gemeinde in Ai, Fulton Co., O.; entließ den Lieensiaten L. Rettig an die Indiana-Klassis, Past. J. Winter, jr., an die Heidelberg-Klassis, J. Knie an die Milwaukee-Klassis, E. Meyer an die Cincinnati-Klassis; ordinirte H. Vitz, lizensirte und ordinirte W. Grether.

Punkt 2. Sheboygan-Klassis entließ Past. J. Hauser an die Cincinnati-Klassis, die Lizensiaten H. Vitz an die Zions-Klassis und H. J. Vriesen an die Milwaukee-Klassis; nahm auf Past. Paul Theuersbacher von dem Moderamen in Erlangen, Bayern; examinirte und lizensirte H. W. Vitz, H. Treick, Richard Fricke und Jakob Stucki und ordinirte die zwei letzteren.

Punkt 3. Indiana = Klassis nahm auf Past. G. J. Reiche von der Cincinnati = Klassis, A. Gekeler von der Milwaukee = Klassis, H. Heußer von der Minneso.a=Klassis und Rud. Lüscher von der West Pennsylvania=Klassis und Lizensiat L. Rettig von der Zions=Klassis; entließ J. Bollenbacher und J. Matzinger an die Chicago=Klassis, Lizensiat O. Joerris an die Milwaukee=Klassis und die Mulberry Pfarrstelle an die St. Josephs = Klassis; lizensirte und ordinirte Wm. Wohlfahrt und Daniel Neuenschwander.

Punkt 4. Milwaukee = Klassis nahm auf und ordinirte die Lizensiaten O. H. Joerris von der Indiana=Klassis, H. J. Vriesen von der Sheboygan = Klassis; nahm auf, lizensirte und ordinirte E. E. Bauert, nahm auf die Springfield Corners Gemeinde; entließ die Past. H. A. Meier an die Deutsche Maryland=Klassis, A. G. Gekeler an die Indiana=Klassis und A. Becker an die Erie=Klassis.

Punkt 5. Minnesota = Klassis nahm auf Past. J. Ziegler von der Zions=Klassis, W. Köhler von der Nebraska=Klassis und die Zions=Gemeinde zu Waukon; entließ Past. F. Mosebach an die Ursinus=Klassis, H. Brüngger an die Heidelberg=Klassis, H. Heußer an die Indiana=Klassis und G. Veenker an die Jowa=Klassis der ref. Kirche von Amerika und strich Past. Uhlmann von der Liste.

Punkt 6. Nebraska=Klassis nahm auf Past. J. G. Steinert von der Indiana=Klassis und die St. Johannes= und Salems=Gemeinden bei Humboldt, Richardson Co., Nebr.; entließ Past. W. Köhler an die Minnesota=Klassis.

Punkt 7. Ursinus=Klassis nahm auf, lizensirte und ordinirte den Zögling H. Liesmann.

Punkt 8. Missouri=Klassis nahm auf die ref. Zions=Gemeinde in Henry Co., und die St. Pauls=Gemeinde in Newton; entließ Past. H. A. Schwichtenberg an die Portland, Oregon=Klassis.

Punkt 9. Chicago = Klassis nahm auf Past. J. Bollenbacher und J. Matzinger von der Indiana=Klassis und entließ Past. R. Kirchhefer an die Zions=Klassis.

Beschluß der Synode darüber:

Sämmtliche Punkte wurden angenommen.

VI. Zeit und Ort der nächsten Jahres = Versammlungen.

1 **Zions=Klassis versammelt sich den ersten Donnerstag nach Pfingsten 1886, ½8 Uhr Abends in Archbold, O.**

C. F. Kriete, Präs. P. H. Dippel, Schreiber.

2. **Sheboygan=Klassis versammelt sich den ersten Donnerstag nach Pfingsten 1886, ½8 Uhr Abends in der New Elm=Gemeinde, Vandyne, Wis. G. Zindler, Präs. D. W. Vriesen, Schr.**

3. **Indiana=Klassis versammelt sich den ersten Mittwoch nach Pfingsten 1886, Abends ½8 Uhr in der ref. St. Lukas=Gemeinde zu Jeffersonville, Ind.**

H. M. Gersmann, Präs. W. F. Horstmeier, Schr.

4. **Milwaukee=Klassis versammelt sich den ersten Mittwoch nach Pfingsten 1886, Abends ½8 Uhr in der ref. St. Johannes = Gemeinde zu Waukegan, Ills. F. P. Leich, Präs. J. C. Huecker, Schr.**

5. Minnesota-Klassis versammelt sich den ersten Mittwoch nach Pfingsten 1886, Abends ½8 Uhr in der ref. St. Pauls-Gemeinde Norwood, Carver Co., Minn. G. Loos, Präs. M. Vitz, Schr.

6. Nebraska-Klassis versammelt sich den Donnerstag vor Vollmond, Juni 1886, Abends ½8 Uhr in der St. Johannes-Gemeinde, Humboldt, Richardson Co. Nebr.
J. B. Braun, Präs. W. Bonekemper, Schr.

7. Ursinus-Klassis versammelt sich den ersten Mittwoch nach Pfingsten 1886 Abends ½8 Uhr in der Bethania-Gemeinde, Baxter Co., Iowa.
Aug. Kanne, Präs. W. H. Wittenwyler, Schr.

8. Missouri-Klassis versammelt sich den dritten Donnerstag im August 1886, Abends ½8 in der St. Johannes-Gemeinde zu Amazonia, Andrew Co., Mo. J. Ziegler, Präs. J. Knierim, Schr.

9. Chicago-Klassis versammelt sich den ersten Donnerstag nach Pfingsten 1886, Abends 8 Uhr in der 3. ref. Friedens-Gemeinde zu Chicago, Ill. J. J. Janett, Präs. O. Esselborn, Schr.

Achtungsvoll vorgelegt,
C. T. Martin,
J. D. Vitz,
F. Grether,
A. Gekeler,
R. Boerger.

Beschluß der Synode darüber:

Sämmtliche neun Punkte wurden angenommen.

Im Anschluß an obigen Bericht, wurde von der Synode folgender Beschluß gefaßt:

Beschlossen, die Sheboygan-Klassis zu ersuchen, ihren Beschluß bezüglich der Entscheidung der Gemeinden über Synodal-Beschlüsse, in Wiedererwägung zu ziehen.

Artikel XI.

Korrespondenz mit Schwester-Synoden.

I. Bericht des ständigen Ausschusses.

Der ständige Ausschuß für diesen Gegenstand legte seinen Bericht vor, derselbe wurde verlesen und nach punktweiser Erledigung als Ganzes angenommen, er lautet wie folgt:

Ihr Ausschuß über „Korrespondenz mit Schwester-Synoden" erlaubt sich, Ehrw. Synode achtungsvoll folgenden Bericht vorzulegen.

Folgende Dokumente sind den Händen Ihres Ausschusses übergeben worden:

1. Ein Schreiben von der Ehrw. Synode des Ostens enthaltend Grüße und Segenswünsche an die Synode des Nordwestens. Ihr Ausschuß erlaubt sich, der Ehrw. Synode zu empfehlen, dieses Schreiben auf entsprechende Weise durch Ihren Präsidenten beantworten zu lassen.

2. Ein Auszug aus den Verhandlungen der Deutschen Synode des Ostens der ref. Kirche in den Ver. Staaten, gepflogen in der Jahressitzung zu Baltimore, Md., September 9–14 1885 enthaltend

a. Den Wunsch genannter Synode, daß die Synode des Nordwestens dem Beschluß beistimmen möchte, durch welchen die Missions-Behörde der General-Synode dringend ersucht wird, die Emigranten-Mission in New York beizubehalten. Ihr Ausschuß schlägt vor, diesen Beschluß auch anzunehmen.

b. Enthält den Wunsch der Synode des Ostens, daß diese Synode auch Schritte thue zur Erzielung pünktlicher Einbezahlung der ausstehenden Rückstände des Verlagshauses. Ihr Ausschuß schlägt vor, diesen Gegenstand an den ständigen Ausschuß für „Publikation“ zu verweisen, damit derselbe der Synode einen bezüglichen Vorschlag unterbreite.

c. Enthält den Wunsch der Synode des Ostens, an dem revidirten "Charter" des Missionshauses eine kleine Veränderung vorzunehmen und zugleich die Mittheilung, daß die endgültige Entscheidung über Mitbetheiligung an der Anstalt bis zu nächster Jahres-Versammlung verschoben worden sei. Ihr Ausschuß schlägt vor, daß auch diese Synode diesen Gegenstand resp. die weiteren Verhandlungen über denselben auf den Tisch lege, bis zur nächsten Jahres-Versammlung.

L. Praikschatis,
H. Rau,
H. Marcus.

II. Bericht des Delegaten zur Central-Synode.

(Gehalten in Crestline, O., Oktober 1884.)

Geliebte Brüder!

Kurz vor der Sitzung der Ehrw. Central-Synode in Crestline, O., wurde der Unterzeichnete vom Delegaten prim. H. A. Mühlmeier, D. D., ersucht, seine Stelle bei genannter Synode einzunehmen. Ich sagte zu, reiste hin und fand bei den Brüdern in Crestline herzliche Aufnahme und zu jeder Zeit liebevolles Entgegenkommen. Ihr Delegat überbrachte die Grüße und Wünsche dieser Synode, welche freundlich angehört und dann vom Vorsitzer der Ehrw. Central-Synode in angemessener Weise erwidert wurden; dieser unserer Synode wünschte man des Herrn reichen Segen in Betreibung der gemeinsamen, sowie ihrer besonderen Arbeit im Reiche Gottes. — Ein Gegenstand, der die Gemüther ziemlich tief bewegte, wodurch auch unsere Synode in Folge gewisser Beschlüsse in Mitleidenschaft gezogen wurde, war der damalige Zustand des Calvin-Kollegiums. Verhandelt wurde derselbe gleich am ersten Sitzungstage, wodurch es Ihrem Delegaten, der erst am zweiten Tage Abends ankam, unmöglich wurde, an den Berathungen dieses wichtigen Gegenstandes theilzunehmen; alles, was geschehen konnte, war, Bedenken gegen die Ausführbarkeit der gefaßten Beschlüsse zu äußern. Unsere Schwester in Ohio ist von der Wichtigkeit und Nothwendigkeit des ihr anvertrauten Werkes völlig durchdrungen und ist bemüht, ihre Aufgabe nach Kräften und im Geiste ihres himmlischen Meisters zu lösen. Dies wenigstens ist der bei den Sitzungen empfangene Eindruck Ihres Delegaten. Die Reisekosten betragen $16.00.

Achtungsvoll unterbreitet,
P. Joerris.

III. Begrüßungs-Schreiben der Synode des Ostens.

An die Ehrw. Deutsche Synode des Nordwestens der ref. Kirche in den Ver. Staaten.

Ehrw. und geliebte Brüder im Herrn!

Ihr herzliches Schreiben mit den brüderlichen Grüßen und Segenswünschen hat uns bei unserer Jahres-Versammlung wohl gethan und aufgemuntert in der Arbeit am gemeinsamen Werk, und hat es uns lebhaft zum Bewußtsein gebracht, daß wir im weiten Nordwesten noch eine bedeutende Schaar glaubensmuthiger und treuer Bundesgenossen haben, die auf demselben Glaubensgrunde unserer theuren, nach Gottes Wort, ref. Kirche mit uns stehen, das große Netz des Reiches Gottes mit auswerfen und ziehen helfen, die mit uns arbeiten, kämpfen und beten und dasselbe Ziel im Auge haben und mit allem Ernst und Eifer verfolgen.

Wir erwidern denn Ihre Grüße und Segenswünsche von ganzem Herzen und bitten den Herrn, daß er Sie ferner mächtig stärken und segnen wolle in Ihrer Glaubensarbeit und auch bei Ihren disjährigen Verhandlungen.

Er vereinige uns alle immer mehr mit einander in wahrer Bruderliebe, in allem Ernst, Eifer und Treue mit einander fortzuarbeiten in den vom Herrn uns angewiesenen Gebieten und an allen Anstalten unserer Kirche! Er mache uns immer tüchtiger dazu durch seines Geistes Ausrüstung und Leitung zum Preise seines herrlichen Namens und zum Heile vieler Seelen!

Im Namen der Deutschen Synode des Ostens der ref. Kirche in den Ver. Staaten.

C. Brunner, Vorsitzer.
C. Borchers, Ständ. Schr.

IV. Mittheilungen des Delegaten der Central-Synode.

Nachdem Past. H. Nau, von New Bavaria, O., als Delegat anerkannt und zu Sitz und Stimme berechtigt erklärt worden war, wurde ihm gemäß von der Synode festgesetzter Tages-Ordnung in der Freitagmorgensitzung Gelegenheit gegeben, diesem Körper im Namen und Auftrage der von ihm vertretenen Synode deren Grüße und Wünsche zu übermitteln, welcher Aufgabe er sich dann in recht herzlicher und brüderlicher Weise entledigte. Seine Ansprache wurde, während die Versammlung sich von den Sitzen erhoben hatte, vom Vorsitzer Past. M. G. J. Stern in angemessener und liebevoller Weise erwidert.

Artikel XII.

Examination, Lizensur und Ordination.

Der Bericht des Ausschusses für genannten Gegenstand wurde entgegen- und angenommen und lautet also:

Ihr Ausschuß über „Examination, Lizens und Ordination" hat Ehrw. Synode zu berichten, daß kein Applikant ihm überwiesen ist.

Achtungsvoll unterbreitet,

H. A. Mühlmeier,
C. Schaaf,
T. Großhuesch,
J. Korb.

Artikel XIII.

Kirchliche Zustände. (Religion und Statistik.)

Der Ausschuß für diesen Gegenstand legte folgenden Bericht vor, welcher entgegen= und angenommen wurde:

Religionsbericht.

Geliebte Brüder!

Ihr Ausschuß über Religion und Sitten kann freilich nur ein annäh=ernd getreues Bild des religiösen und sittlichen Zustandes im Bereiche unserer Synode entwerfen, da wir nur geben können, was vor Augen ist. Das Verborgene sieht nur Gott allein. Der Ton der verschiedenen uns vorliegenden Berichte nöthigt uns zu dem Lobspruche: „Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiß nicht, was er dir Gutes gethan hat!"

Alle Berichte rühmen die Treue unseres Bundesgottes, daß er den Brüdern in aller Noth, in allem Kampfe tröstend und helfend zur Seite gestanden habe, in so manch schwieriger Lage ihnen durchgeholfen und sie darum Zutrauen gewonnen haben, auf's Zukünftige guter Zuversicht zu ihrem getreuen Gott und Vater zu sein. Darum denn auch alle Brüder hoffnungsvoll in die Zukunft schauen.

Von dieser fröhlichen Zuversicht zeugen alle unsere Berichte, wenn=gleich und trotzdem sie manche Klage führen über Lauheit, Trägheit, Gleichgültigkeit, Weltförmigkeit und dgl. Was die Brüder ermuthigt, ist, nebst der Zusage ihres Gottes, die Thatsache, daß im Allgemeinen der Predigt des Wortes Gottes gern und fleißig zugehört wird und die segens=reiche Wirkung derselben in vielen Fällen recht deutlich zu Tage tritt. Sie spüren, ihre Arbeit im Herrn ist nicht vergeblich, und sind darum getrost und unverzagt. Die Bildungs=Anstalten in unserer Mitte befin=den sich in gedeihlicher Entwicklung.

Die Jugend der Kirche wird unterrichtet in Sonntagsschulen und so viel wie möglich in Gemeindeschulen, und der Konfirmanden = Unterricht wird nach bewährter Väter = Weise fleißig gepflegt. Mehrere Klassen freuen sich der Bildung von Jugend= und Gesang = Vereinen. Wochen=gottesdienste und Bibelstunden bestehen in vielen unserer Gemeinden, doch klagt man hie und da über schwache Betheiligung. Die Berichte bezeu=gen, daß im allgemeinen Friede, Eintracht und Einigkeit waltet, sowie Lust und Liebe zur Arbeit, so daß unsere Brüder den Samen des Wortes mit Freudigkeit ausstreuen, sowie die Sakramente nach Vorschrift ver=walten konnten, wofür sie dem Haupte der Kirche herzlich und innig dan=ken. Die in die Augen fallende Frucht dieser Arbeit ist laut Berichten, vermehrter Wohlthätigkeitssinn, (wenngleich die Statistik eine Abnahme der Beiträge aufweist, was jedoch in den drückenden Zeitverhältnissen begründet zu sein scheint), Bildung und Aufnahme neuer Gemeinden, Errichtung mehrerer Pfarr= und Gotteshäuser im Bereiche unserer Synode ohne die Frucht an den einzelnen Seelen, die unsere Brüder ernten durften an Kranken= und Sterbelagern.

So wollen wir denn die Treue und Gnade unseres Gottes rühmen, der im verflossenen Jahre, trotz so mancher Untreue unsererseits, uns so reichlich segnete. Wir wollen ihm dafür danken, daß er das Werk unserer Hände förderte. Aber auch beten wollen wir, daß er uns Treue schenke, Treue bis in den Tod; besonders da wir durch das Hinscheiden zweier unserer Brüder, des Dr. J. Bossard und des J. Eichin, ernstlich erinnert

worden an den nahen Zeitpunkt, da es auch zu uns heißen wird: „Thue Rechnung von deinem Haushalte.“ Die hingeschiedenen Brüder seien uns ein Exempel der Treue und der Hingabe an das Werk des Herrn.

Dem Herrn aber, der thun kann und will über Bitten und Verstehen, der helfe dazu um seines herrlichen Namens willen. Ihm sei Ehre und Ruhm nun und zu ewigen Zeiten.

Achtungsvoll unterbreitet, der Ausschuß

P. Joerris,
M. Bitz,
C. F. Keller,
F. Engler.

Statistik siehe am Ende.

Artikel XIV.

Missionshaus.

1. Bericht der Missionshaus-Behörde.

Jahres-Bericht der Behörde des Missionshauses für das Schuljahr vom September 1884 bis Ende Juni 1885.

In Christo geliebte Väter und Brüder!

Daß wir mit Leib und Seele, beides, im Leben und im Sterben, nicht unser, sondern unseres getreuen Heilandes Jesu Christi eigen sind, das hat uns der Herr am Schlusse des verwichenen Schuljahres mit lebendiger und eindringlicher Stimme zugerufen.

Wir sind nicht unser selbst. Unsere Kräfte, Gaben, Lehrer, Schüler, Wohlthäter, Hülfsmittel, Häuser, Aecker, unsere Bedürfnisse, Arbeiten, Sorgen, Arbeitsfelder, ja, die ganze Sphäre unserer Wirksamkeit, sie sind zunächst nicht unsere, sondern seine Anliegen. Gelobt sei Gott!

Jesu, gib' uns Lobesstimmen,
Laß den Weihrauch täglich glimmen,
Daß wir deinen Namen loben
Mitten in den schwersten Proben.

Unser Dank zum Himmel walle,
Segensthau hernieder falle,
Und dein Werk durch unsere Hände
Sich zum vollen Segen wende!

Wir wollen nicht zagen noch sorgen; denn es wird ohne seinen Willen auch nicht ein Haar von unserem Haupte fallen, sondern es muß uns alles zu unserer Seligkeit dienen.

Der Herr hat unseren geliebten Mitgenossen, Dr. J. Bossard, der seit dem Beginn unserer Anstalt vor 25 Jahren an der Arbeit und an der Arbeit und an der Hoffnung Theil genommen, zu sich in die ewige Heimath gerufen. Er starb am 1. Juni dieses Jahres (1885), an einem Herzleiden, das ihn mitten in der Arbeit erfaßte, und noch an demselben Tage Abends, an dem er Vormittags noch unterrichtete, seine Auflösung herbei führte. Da wurde es offenbar, mit welcher Liebe Amtsbrüder und Schüler an ihm gehangen. Unser Herz wollte wohl erschrecken, unser Muth wollte wohl erschlaffen und unsere Freudigkeit zur Arbeit sich

mindern; allein des Herrn Weg soll uns heilig bleiben. Wir sind nicht unser selbst.

Ehrw. Synode hatte ein Jubelfest angeordnet. Ihre Behörde hatte alle Vorkehrungen getroffen, am Schlusse des Schuljahres dasselbe zu feiern, dem Herrn die Ehre zu geben für die mannigfaltigen Beweise seiner gnädigen Hülfe durch die 25 Jahre des Bestehens unserer Anstalt. Der Herr hatte es anders versehen. Unser Jubelfest wurde ein Trauerfest. Es sollte uns eine Förderung im Glauben, im Gehorsam, in der Treue, in der brüderlichen Liebe, in der unbedingten Ergebung in des Herrn Willen zu Theil werden; die wir, wenn auch mit thränenden Augen und blutenden Herzen, doch unmittelbar aus seiner väterlichen Hand uns zukommend, als einen Segensgruß aus der himmlischen Heimath entgegennehmen und uns zu Nutzen machen wollen.

Daß wir mit Leib und Seele, beides im Leben und Sterben, nicht unser, sondern unseres getreuen Heilandes Jesu Christi eigen sind, das sei uns, geliebte Väter und Brüder, unser einiger Trost, unser hellstes Licht in der Dunkelheit, unser Panier in der schweren Arbeit, und unser Fels in den Trübsalsfluthen.

Daß wir sein sind, das haben wir durch dieses Viertel-Jahrhundert beständig erfahren, und es drängt uns, heute einmüthig und von Herzen dem Herrn dafür zu danken. Im Namen aller Lehrer des Missionshauses, die er uns mit Leibes und Seelenkräften segnete, die er uns würdigte, seine Diener und Handlanger zu sein zum Zwecke der Ausrüstung vieler Jünglinge zur Verkündigung des Evangeliums, und zu ihrer und unserer Befestigung in seiner Liebe, danken wir ihm für seine Gnade, und für die erquickenden Lichtblicke, die er uns je und je gewährte. Im Namen aller Schüler, die im genannten Zeitraum im Missionshause den unschätzbaren Segen christlicher Erziehung und Unterrichts genossen haben, woraus durch Gottes Gnade für Tausende göttliches Leben entsprießen mag, danken wir dem Herrn, daß er sein Reich bauet auf der ganzen Erde, und auch in unserem Arbeitsfelde. Im Namen aller Beter und Geber, die unsere Prophetenschule auf betenden Händen und Herzen tragen, danken wir dem Herrn für seine Erhörung und für seine Hülfe. Daß der treue Bundesgott, ungeachtet unserer Mängel und Gebrechen, uns die lieben Freunde und Gönner 25 Jahre hindurch erhalten, nnd den Kreis der Wohlthäter von Jahr zu Jahr vermehrt hat, die mit uns beten und arbeiten, dafür danken wir von Grund des Herzens dem Herrn. Er hat uns bis zur Stunde keinen Mangel leiden lassen.

Mit stiller Wehmuth und Ergebung in des Herrn Willen, gedenken wir heute an unsere heimgegangenen Mitarbeiter, die mit uns in kindlicher Liebe die Prophetenschule gebauet haben, wie auch der sieben Brüder, die auf des Meisters Wink den Hirtenstab vor Abend niederlegen mußten.

Herr Jesu, wo deine Fahnen wallen,
Da mag wohl mancher Streiter fallen,
Doch alle triumphiren einst.
Du führest sie, wenn du erscheinst,
Vom Kampf zum Sieg.

Aber auch den freundlichen Gebern, die mit ihren Liebesgaben das Missionshaus ein Vierteljahrhundert so bereitwillig unterstützt haben, sagen wir unseren tiefgefühlten und verbindlichsten Dank. Der Herr aber, der reich ist über alle, die ihn anrufen, segne alle unsere Wohlthäter, besonders mit himmlischen Gütern in Christo.

Ohne die Neuaufgenommenen haben nun 318 Jünglinge die Segnungen im Missionshause genossen. Davon stehen heute noch, so viel uns bekannt ist, mit den vier Brüdern, die im verflossenen Schuljahre in das reife Erntefeld getreten sind, 118 auf Zions Mauern, und verkündigen das Evangelium des Friedens.

Auch an die Lämmer der Heerde hat man im Missionshause gedacht, und für den Schuldienst etwa 20 Jünglinge ausgebildet, leider finden wir heute nicht alle in ihrem Amte, weil es in der Kirche an Gemeindeschulen fehlt.

Da Ehrw. Synode mit diesem Berichte die Geschichte des Missionshauses von 1860–1885 und einen ausführlichen Katalog erhält, so wollen wir im Folgenden kurz sein.

Unsere Zöglinge.

Im verflossenen Schuljahre sind 70 Zöglinge in drei Abtheilungen und in neun Klassen regelmäßig unterrichtet worden. Der im Katalog befindliche Lehrbericht zeigt recht deutlich, wie der Studienplan erweitert und der Unterricht gehoben ist. Wir danken dem Herrn, der es uns gelingen ließ, daß wir im Stillen dem Ziele näher gekommen sind. Sowohl in der Erziehung wie auch im Unterrichte haben wir gesucht, den oft ausgesprochenen Grundsatz festzuhalten, nämlich treue und gewissenhafte Diener für die Kirche des Wortes auszubilden. Indem wir den hohen Anforderungen der Gegenwart suchen immer mehr Rechnung zu tragen, vergessen wir es nicht, daß die deutsch-reformirte Kirche in diesem Lande, besonders im Nordwesten, eine besondere Mission zu erfüllen hat. So weit es in unseren Kräften steht, suchen wir die uns Anvertrauten dafür zu erziehen. Wie weit es uns aber bis dahin gelungen ist, überlassen wir dem Herzenskündiger.

Das Betragen der Zöglinge war im allgemeinen lobenswerth. Die meisten übten sich im Gehorsam. Einzelne mußten allerdings an ihre Pflicht erinnert werden, nur in einem Falle mußte ein Vergehen einer Klassis, unter deren Aufsicht der Betreffende steht, mitgetheilt werden; keiner ist, Gott sei Dank, aus der Anstalt entlassen.

Ueber Fleiß und Betragen ist den Klassen, die ihre Zöglinge im Missionshause ausbilden lassen, berichtet worden, wie auch den Eltern der Kostschüler. Ueber die Fortschritte in den Studien haben die Zöglinge am Schlusse des Semesters ein Zeugniß erhalten, wonach in allen Klassen die Versetzungen geschehen sind. Die fünfte Klasse hat den Kollege-Kursus absolvirt und vier Studenten den vorgeschriebenen akademischen Grad erhalten, wie auch ein Zögling der sechsten Klasse. Während drei von den Graduirten in das Seminar eingetreten sind, ein Lehrerzögling in den Schuldienst, wofür er ausgebildet ist, verbleiben noch mit Erlaubniß der Fakultät zwei im Kollege.

Wenn ein Zögling aus der fünften Klasse mit dem Diplom Baccalaureus ausgetreten ist, so kann er sich drei Jahre nachher um den Titel Magister Artium oder Magister Scientiarum bewerben, hat jedoch Zeugnisse über sein sittliches Verhalten in diesen drei Jahren vorzulegen, und sich einer schriftlichen und mündlichen Prüfung vor der Fakultät zu unterziehen; drei Monate vor der mündlichen Prüfung muß die schriftliche eingesandt werden.

Es gereicht uns zur Freude, berichten zu dürfen, daß sich die Zahl von Zahlschülern beständig vermehrt, und wir von diesen immer mehr Zöglinge gewinnen. Es ist das für die Kirche ein doppelter Nutzen.

Zur Aufnahme in's Missionshaus melden sich immer mehr Jünglinge, als wir darin Raum haben. Ihre Behörde hat in den zwei letzten Jahren von den Angemeldeten 41 aufgenommen. Für einen Neubau sind von den Freunden des Missionshauses $529.13 bezahlt und ansehnliche Summen gezeichnet und versprochen, wenn auf das Land des Missionshauses gebaut wird. Eine solche Erweiterung ist nicht nur zeitgemäß, sondern zugleich ein dringendes Bedürfniß, zumal da die Predigernoth in unserer Kirche in den letzten Jahren besonders spürbar geworden ist. Im Westen haben wir bereits einige Gemeinden und Missionsfelder eingebüßt, weil wir sie nicht besetzen konnten.

Da es namentlich bei den jüngeren Zöglingen oft schwer ist, ihre Berufung zum Predigtamte zu erkennen, so hat die Fakultät beschlossen, daß sie sich bei Versetzung in's Seminar in gewissen Fällen das Recht vorbehält, einen Zögling länger in der Voranstalt zu belassen, selbst wenn Lernen und Betragen genügen.

Die Seminaristen werden angehalten, neben ihren regelmäßigen Studien, alle sechs Wochen einen Aufsatz über einzelne Fragen oder Abschnitte des Heidelberger Katechismus abzufassen.

Die Fakultät erlaubte fünf Zöglingen zwei Monate sich im Schulehalten zu versuchen, dieselben wurden jedoch verpflichtet, die Schlußprüfungen nachzuholen.

Auf Ersuchen Ihrer Behörde, hat sich die Fakultät willig erklärt, die durch das Ableben des Dr. Bossard entstandene Vakanz auszufüllen, bis die Synoden die Stelle wieder besetzt haben, wofür den einzelnen Lehrern eine entsprechende Vergütung erlaubt ist.

Anbei erhält Ehrw. Synode die Statuten der Exekutive, die nun unbedingt nothwendig geworden ist, weil sich Ihre Behörde nicht in allen nothwendigen Fällen versammeln kann, und ersucht beide Synoden, dieselben zu genehmigen.

Die Behörde (oder Exekutive) berücksichtigt keine Gesuche um Predigtamts-Kandidaten, wenn sie nicht von Klassen, Klassikal-Missionskomiteen oder der Synodal-Missionsbehörde eingesandt werden.

Die gnädige Durchhülfe Gottes.

Ueber unser Bitten und Verstehen hat uns der getreue Bundesgott im zurückgelegten Jahre mit aller Nothdurft abermals versorgt. Unter den getreuen Segenshänden, bei sparsamer Verwaltung, und durch die bereitwillige Mithülfe der lieben Geschwister in Christo ist es uns gelungen, auch das 25. Schuljahr im Missionshause ohne Schulden zu beschließen. Gott sei Dank! Ja, es ist uns sogar möglich gewesen, wesentliche Verbesserungen und Erweiterungen zu treffen. Der Viehstand steht um 300 Dollars höher als letztes Jahr. Maschinen und Ackergeräthschafften sind ebenfalls bedeutend vermehrt. Drei Häuser sind neu angestrichen, das eine hat theilweise eine neue Mauer erhalten, und ist darin ein Wasch- und auch ein Badezimmer gemacht und eingerichtet, ohne die Reparaturen und Einrichtungen zu nennen. Trotz den vielen und mancherlei Ausgaben für eine Familie von 80 Personen, berichtet unser Schatzmeister noch einen kleinen Ueberschuß; zudem ist der Fond von $6,232 auf $6,900 gestiegen. Die Bibliothek ist durch die kräftige Mitwirkung der Central-Synode und einiger Freunde um 1,300 Bände vermehrt und zählt nun, ohne die Pamphlete, 4,020 Bände.

Unser theures Bekenntniß, daß wir mit Leib und Seele ein Eigenthum unseres getreuen Heilandes Jesu Christi sind, hat sich durch die 25 Jahre des Bestehens der Anstalt in und an ihr herrlich erprobt. Gebt unserem Gott die Ehre! „Nicht uns, Herr, nicht uns, sondern deinem Namen gib Ehre, um deiner Gnade und Wahrheit willen.“

Herr, von dir kommt Alles, was wir haben,
Mehr, als wir bitten und verstehen;
Du segnest unsere Liebesgaben,
Du segnest unser brünstig Fleh'n.

Der getreue Bundesgott wolle alle unsere Schulden und Versäumnisse mit seiner unaussprechlichen Gnade zudecken, und ferner segnen das Werk unserer Hände durch Jesum Christum. Demselbigen sei Ehre nun und zu ewigen Zeiten! Amen.

Gesuche und Wünsche an beide Synoden.

1. Das Missionshans allen unseren Gemeinden und Gliedern zur gläubigen Fürbitte und kräftigen Unterstützung zu empfehlen.

2. Ohne Einwilligung der Gemeinden, die bis dahin das Missionshaus so bereitwillig gebauet und unterstützt haben, die Verlegung desselben nicht weiter erörtern, weil das die nothwendige Erweiterung verzögert.

3. Einen Neubau zu beschließen, dessen Kostenpunkt mit der Opferwilligkeit unserer Gemeinden und Freunde harmonirt.

4. Das Bauen eines Bibliothekhauses den Zöglingen des Missionshauses, die dafür schon Gelder und Materialen gesammelt haben, zu erlauben.

5. Das Verschieben des Jubelfestes unter den bekannten Umständen zu entschuldigen, und dasselbe nächstes Jahr beim Jahresschluß zu feiern nach den früheren Anordnungen.

6. Die Statuten der Exekutive zu genehmigen.

7. Beide Synoden werden ersucht, die Art und Weise der Nomination und Wahl eines Professors für die erledigte Stelle Dr. Bossards gemeinsam zu bestimmen, weil dieselben in diesem Punkte nicht übereinstimmen.

8. Eintausend Exemplare des vorstehenden Berichts dem Missionshause zu besorgen.

9. Die Geschichte des Missionshauses den Gemeindeu zu empfehlen.

Im Auftrage der Behörde.

Achtungsvoll unterbreitet,

H. A. Mühlmeier.

---

2. Mittheilung der Missionshaus-Behörde bezüglich des Ablebens von Dr. J. Bossard.

Ehrw. Synode des Nordwestens!

Da es dem Oberhaupte der Kirche, unserem ewigen König gefallen hat, Dr. Johann Jakob Bossard aus der streitenden in die triumphirende Kirche zu versetzen, so haben wir Ehrw. Synode anzuzeigen, daß nun im Seminar des Missionshauses der Lehrstuhl der hebräischen Sprache, der

Kirchen- und Dogmen-Geschichte vakant, wie auch der Lehrstuhl der alten Sprachen in den oberen Klassen des Kollege zu besetzen ist.

Die Fakultät des Missionshauses hat sich bereit erklärt, die Vakanz auszufüllen, bis die Synoden die Stelle besetzt haben.

Im Auftrage der Behörde des Missionshauses.

H. A. Mühlmeier.

---

3. Bericht der Visitations-Behörde.

Ehrwürdige Synoden!

Von den Gliedern Ihrer Visitations - Behörde waren nur zwei bei den Schlußprüfungen anwesend. Dieselben erlauben sich hiermit den Ehrw. Synoden folgenden Bericht vorzulegen:

Wir erhielten den Eindruck, daß die Lehrer und Schüler unseres lieben Missionshauses auch in dem verflossenen Schuljahre, wenn auch in Schwachheit, ihre Schuldigkeit gethan haben. Auch dürfen wir berichten, daß das Betragen und der Fleiß sämmtlicher Zöglinge und Kostschüler durchschnittlich befriedigend war.

Durch mehrjährige Erfahrung ist Ihre Behörde jedoch zu der Einsicht gekommen, daß bei den Schlußprüfungen der Stand der Sache nicht hinreichend ermittelt werden kann. Dieses könnte allein im Laufe des Schuljahres durch Beobachtung der Unterrichtsweise geschehen. Das hat man in den protestantischen Anstalten Deutschlands längst erkannt und deshalb die Schlußprüfungen abgeschafft.

1. Deshalb ersuchen wir hiermit die Ehrw. Synoden, den Gliedern Ihrer Behörde es zu ermöglichen, im Laufe des Schuljahres wenigstens einige Male dem Unterricht im Missionshause beizuwohnen und die Schlußprüfungen abzuschaffen.

2. Da die bisherige Erfahrung gelehrt hat, daß in Bezug auf die Aufgabe dieser Behörde verschiedene Meinungen obwalten, ersuchen wir Ehrw. Synoden, die Verpflichtungen und Befugnisse der Visitations-Behörde genauer zu bestimmen.

Achtungsvoll vorgelegt,

C. T. Martin,
J. J. Janett.

---

4. Bericht des Schatzmeisters des Missionshauses.

Rechnung über das Missionshaus für das Synodaljahr vom Sept. 1884–1885. Vorgelegt der Ehrw. Synode des Nordwestens.

Kassenbestand vom vorigen Jahre.................$233.70

Folgende Gaben kamen aus der

Zions-Klassis.

St. Johannes-Gemeinde, Fort Wayne, Ind., Past. C. Schaaf....	$20.06
Salems-Gem., Ft. Wayne, Ind., Past. Kriete..................	22.00
St. Peters-Gem., Huntington, Ind., Past. Dippel..............	30.00
Brush Creek-Gem., Past. Hartmetz..............................	5.00
Disiance, Past. Fürer...	15.50
Salems-Gem., Adams Co., Past. G. Beisser..................	35.00
Newville Stelle, Past. J. O. Bitz.............................	44.11

Zions Stelle, Ai, Past. P. Kohl $10.75
Apple Creek, Fr. Mayer 6.00
West Bay City, Mich., Past. Henschen 2.57
Port Hope, Past. Delorme 5.00
South West, Past. Wienand 4.00
Marmont, R. Z 3.00
Edon, Past. Kohler 3.50

$206.49

Sheboygan-Klassis.

Zions-Gem. in Sheboygan, Past. Kluge $70.50
Zoars " Past. Prof. H. Kurtz 7.58
Immanuels-Gem., Past. C. T. Martin 252.82
Sarons-Gem., Past. D. W. Vriesen 65.25
Black River Falls, Past. Hauser 5.30
Hoffnungs-Gem., Manitowoc, Past. Zindler 33.50
Ashford und New Cassel, Past. Elliker 75.42
Kiel Pfarrstelle, Past. Zenk 15.00
Medina " " W. Stienecker 58.14
Johannes-Gem., Antigo, Past. Romeis 2.53
" Ebenezer, Past. Scheidt 31.12
Salem, Ebenezer, Past. T. Großhüsch 9.03
St. Paul, Mosel, Past. P. Vitz 18.60
Friedens-Gem., Rantoul, Past. Engelmann 4.00
Bethel und Bethlehem, Past. Brunöhler 33.11
New Elm, Past. G. Schmid 40.50
Binghampton Pfarrstelle, Past. E. Stienecker 12.39

$734.79

Indiana-Klassis.

2. ref. Gem., Indianapolis, Past. M. G. J. Stern $60.00
Poland Stelle, Past. Gekeler 6.00
3. oder Immanuels-Gem., Indianapolis, Past. Helming 91.50
Lafayette, Past. Spieß 28.00
Dechert, Tenn., Past. Wärren 2.20
Terre Haute, Past. Horstmeier 40.79
Lukas-Gem., Jeffersonville, Past. Gersmann 30.00
1. Gem., Indianapolis, Past. C. Keller 27.11
Salems-Gem, Louisville, Past. Schneck 51.60
New Middletown, durch denselben 12.00
Mulberry, Past. Xanders 5.00
Olney, Past. Eichin 4.15
Bernstadt, Past. Denny 10.00
Linton, Past. Grauel 18.28
Evansville 11.05
Sarons-Gem., Grand Prairie, Past. Jörris 16.00
Chrothersville und Sellersburg, Past. Barth 23.23
Zions-Gem., Louisville, Past. Reiche 91.35

$528.26

Milwaukee-Klassis.

Waukesha, Past. Künzler $42.00
Prairie du Sac, Past. Brecht 10.00
Lowell Pfarrstelle, Past. Küntzel 24.00
Friedens-Gemeinde, Riceville, Past. Leich 59.00
Sauk City Stelle, Past. v. Grüningen 4.66
Watertown, Past. H. A. Meier 16.10
1. Gem. in Milwaukee, Past. Grob 83.42
Salems-Gem., Wayne, Past. Schenk 9.00
Schleisingerville, Past. Kemm 31.20
Waukegan, Past. J. C. Hücker 22.00
Kohlsville, Past. Maurer 16.25

$317.63

Minnesota-Klassis.

Pauls-Gem., Norwood, Past. Ochsner	$31.00
La Crosse, Past. Andreas	3.00
Fountain City, Past. Heußer	5.10
Garner, Ja., Past. Matter	40.00
Wilton, Past. Wiry	2.71
Waukon, Past. B. R. Hücker	67.72
St. Johannes-Gem., Norwood, Past. D. Schäfer	17.00
St. Paul, Missionsstelle, Past. M. Vitz	3.34
Mormon Cooly, Past. G. Loos	51.30
Greenwood	9.51
	$230.68

Nebraska-Klassis.

Sutton, Past. Bonekemper	$17.00
Jutan, Past. Fr. Hüllhorst	5.00
Hoffnungs-Gem., Diller, Past. Lohmann	26.50
Denver, Past. Wegert	3.55
Humboldt, Past. Steinert	10.00
	$62.05

Ursinus-Klassis.

Bethania, Baxter, Past. Heinemann	$96.00
Storm Lake, Past. Diehm	10.00
Wheatland, Past. Baum	23.00
Zoar, Horn, Past. Kanne	17.00
Monticello, Past. Wittenwyler	5.00
Palmer, Past. Mosebach	25.00
	$176.00

Missouri-Klassis.

Hoffnungs-Gem., Avenue City, Past. Ziegler	$41.35
Prairie City, Bates Co., Past. Hinske	6.68
Boeger's Store, Past. Schwichtenberg	4.00
	$52.03

Chicago-Klassis.

Freeport, Past. Janett	$ 8.30
1. ref. Gem., Chicago, Past. Krüger	29.13
2. " " " " Bollenbacher	5 00
3. oder Friedens-Gem., Past. Wernly	5.00
	$47.43

Heidelberg-Klassis.

Galion, Past. Dr. J. H. Klein	$25.00
Crestline, Past. Markus	22.00
Kenton Stelle, Past. Holliger	6.70
New Knoxville, Past. Kuckhermann	128.00
Spencerville, Past. Dr. Greding	8.72
Lima, Past. Stepler	12.00
Riley Creek Stelle, Past. Kuhlen	37.50
	$239.92

Erie-Klassis.

Toledo, Past. Schiller	$40.00
Sandusky, Past. Treiber	20.00
Vermillion, Past. Forwick	15.00
1. Gem., Cleveland, O., Past. Röntgen	42.50

2. Gem., Cleveland, O., Past. Young $18.39
4. " " " " Wiers 34.64
5. " " " " Trautmann 5.00
6. " " " " Schade 6.60
7. " " " " Dreher 5.45
Kelley's Island, Past. Friebolin 8.75
Birmingham, Past. Schöpfle 10.00
Haskins, Past. Hustedt 12.75
Monroeville, Past. Renter 8.00
Youngstown, Past. Herold 19.00
New Bavaria, Past. Nau 18.50

$264.58

St. Johannes-Klassis.

Canton, Past. Dr. Herbruck $19.00
Shanesville, Past. Dr. Zahner 9.16
Orrville, Past. Straßner 5.00
Ragersville, Past. Noll 25.58
Randolph Stelle, Past. J. A. Keller 31.13
Akron, Past. Dr. Dahlmann 50.00
Oldtown, Past. Stechow 5.00
Alliance, Past. Schmitt 11.50
Wheeling, W. V., Past. Braun 11.00
Helvetia, Past. Schroth 5.00

$172.37

Cincinnati-Klassis.

1. ref. Gemeinde, Cincinnati, Past. Bachmann $20.00
Ironton, Past. Tönsmeier 9.00
2. ref. Gem., Dayton, Past. Accola 27.25
Rising Sun, Past. Seyring 4.00
Covington, Past. Kuhl 20.00
Salems, 2. ref. Gem., Cincinnati 60.00
Friedens-Gem., St. Marys, Past. Schatz 10.00
Mt. Auburn, Past. Heckmann 20.00

$170.25

Aus anderen Quellen.

Durch Herrn Breidenbach, Schatzmeister der deutschen Synode des Ostens $100.00
" Past. J. F. H. Dieckmann, vom Frauen-Verein der Zions-Gem., Buffalo 100.00
" Past. Janett, von C. B., bei Lena, Ills 25.00
" Past. Berlemann, von der Salems-Gemeinde, Philadelphia. 50.00
Gelübde der Frau H 25.00
" Herrn C. Zimmermann, New Glarus, von Mutter Barb. J. Elmer 25.00
" Past. C. Borchers, 4. ref. Gem. in Baltimore 20.00
" Past. Busche, New York, von seinem Aeltesten J. Lutze 20.00
" " Niehoff, Titusville, von seiner Gem 19.50
Von Herr A. Ott, New Glarus 15.00
Gebrüder Kisau, Ia 15.00
" Past. Etter, von der ref. Gem. in New Glarus 15.00
" " Watermülder, von seiner Gem., Oregon, Ill 13.70
" " E. Dahlmann, St. Pauls-Gem., Phila 12.00
" " Röck, Ebenezer, N. Y 10.00
" " Walenta, aus seiner Gem., Phila 11.00
Ungenannt, Akley, Ia 8.00
" " Thomas, Bunker Hill, Ks 7.70
Frau Knebel, Grenell, Ia 7.00
" " Forster, Bridesburg, Phila 6.00
" " Terborg, Pekin Ill 5.00

Durch Past. Beenker, von einem früheren Zögling.............. $ 5.00
" " Brunner, Bridgeport, von Frau Moll............... 3.00
" " Vergenz, von seiner Gem........................ 3.00
E. Zimmermann, Pennsville, Pa. $1, J. Schmitt, Morrison, Wis., $1, Ungenannt $1 .... 3.00
" " Grünstein 1.00
Einnahmen von Kostschülern.................................1383.00
Zinsen.. 66.00
Einnahmen im Hause selbst als Felle etc...................... 81.51
In Händen des Hausvaters waren voriges Jahr.................. 20.71

Summa aller Einnahmen..................$5,512.30

Ausgaben.

1. Gehalt Dr. J. Bossard, 4 Quartale, @ $125.............$500.00
2. " " H. A. Mühlmeier, 4 Quartale, @ $125........ 500.00
3. " Prof. H. Kurtz, 4 Quartale, @ $125.............. 500.00
Vergütung für Naturalien................................ 100.00
4. Gehalt an Prof. J. W. Großhüsch, 4 Quartale, @ $125.... 500.00
5. " Past. F. Grether, 4 Quartale, @ $50............. 200.00
Past. F. Grether, extra Vergütung....................... 25.00
6. " D. W. Briesen, 4 Quartale, @ $43.75.............. 175.00

$2500.00
Küche und Haushaltung....................................... 1113.99
Haus- und Farm-Geräthe..................................... 514.28
Lohn für Knechte, Mägde und Arbeiter........................ 672.52
Reisegeld.. 38.10
Für Brennholz.. 182.75
Fracht und Porto... 41.51
Taxe für's Land.. 21.66
Feuer-Versicherung... 37.50
Ankauf des Viehstandes etc. von Frau Bossard................ 116.05
An Zöglinge.. 3.90
In Händen des Hausvaters für laufende Ausgaben............... 79.04

$5,321.30

Die Einnahmen................$5,512.30
Die Ausgaben.................. 5,321.30

In Kassa......................$191.00

Ferner ist noch eine Einnahme für Baufond:

Bei voriger Abrechnung waren in dieser Kasse...................$41.00
Durch Past. Gundlach, Rochester, N. Y........................ 40.00
Durch Past. Kanne, Horn, Jasper Co., Ia...................... 36.00
Von Herrn N. Senn, M. D., in Milwaukee....................... 50.00
Durch Past. O. Bitz, Vera Cruz, von seiner Lukas-Gem........... 9.50
" " O. Kuhn, Haskins, Nebr., von seiner Gem........... 17.00
Ewald Haase, Milwaukee....................................... 25.00
Jakob Schmitt, Morrison, Wis................................. 20.00
Durch Past. Heinemann, Baxter, Jasper Co., Ia.................. 3.00
Eisler, Franklin, Wis.. 5.00
Durch Past. Fr. Schäfer, Neosho, Mo........................... 5.38
" " Briesen, Sarons-Gem................................146.25
" " D. Schäfer, St. Johannes-Gem., bei Norwood.......137.00

Summa.................................$535.13

Die Summe des Fonds ist jetzt $6,900.00.

Achtungsvoll vorgelegt,
J. T. Kluge,
Schatzmeister des Missionshauses.

Im Auftrage der Behörde durchgesehen von F. Grether,
J. W. Großhüsch.

5. Bericht des ständigen Ausschusses für das Missionshaus.

Derselbe wurde entgegen genommen, punktweise erledigt und in folgender Fassung als Ganzes angenommen.

Der ständige Ausschuß über das Missionshaus erlaubt sich folgenden Bericht achtungsvoll zu unterbreiten:

Unter Gottes gnädigem Beistande ist unsere Lehranstalt so weit gediehen, daß sie gewürdigt war, das 25. Jahr segensreicher Arbeit zu erleben. Von 318 Zöglingen, welche die Segnungen dieser Anstalt genossen haben, stehen 118 auf Zions Mauern und verkündigen die frohe Botschaft von Christo.

Die Erweiterung der Räumlichkeiten des Missionshauses ist dringendes Bedürfniß geworden. Der Fond des Missionshauses ist durch Vermächtnisse von $6232 auf $6900 gestiegen. Für einen Neubau sind $529 bezahlt, ausschließlich ansehnlicher Summen, die bedingungsweise unterzeichnet sind. Für dieses Ebenezer dem Herrn die Ehre.

Allein unter diesen erfreulichen Kundgebungen erhebt sich eine Stimme der Trauer seitens der Lehrer und Schüler des Missionshauses über den herben Verlust, welchen nicht nur unsere Anstalt, sondern die gesammte reformirte Kirche durch den Tod eines ihrer fähigsten und bewährtesten Lehrer erlitten hat, wir meinen durch den Heimgang des theuren Gottesknechts und unsers geliebten Lehrers Dr. J. Bossard, welcher 25 Jahre lang mit treuer, selbstverleugnender Liebe seine herrlichen Gaben dem Missionshaus widmete, bis sein Herr ihn mitten in der Arbeit abrief mit einem; „Ei, du frommer und getreuer Knecht, du bist über wenig getreu gewesen, ich will dich über viel setzen, gehe ein zu deines Herrn Freude." Des Herrn Weg sei uns heilig. Möge sein Mantel recht bald auf die Schultern eines fähigen und würdigen Nachfolgers fallen, ist unser Gebet.

Folgende Dokumente wurden Ihrem Ausschusse übergeben, nämlich:

a. Der Jahresbericht der Missionshaus-Behörde.

b. Der Bericht des Schatzmeisters des Missionshauses.

c. Der Bericht der Visitations-Behörde des Missionshauses.

d. Eine von der Behörde verfaßte Geschichte des Missionshauses nebst einem Katalog desselben.

e. Eine Mittheilung der Missionshaus-Behörde bezüglich des Ablebens des Dr. J. Bossard und der Vakanz eines Lehrstuhls.

f. Ein Entschuldigungsgesuch derselben Behörde, wegen Nichtabhaltung der Jubelfeier auf die festgesetzte Zeit.

Wir empfehlen Ehrw. Synode folgende Punkte zur Annahme:

1. Da unser Missionshaus durch den Tod des Dr. J. J. Bossard eine seiner besten Lehrkräfte verloren hat, so sei hiemit beschlossen, daß die Synode des Nordwestens diesen Verlust mit tiefem Schmerz empfindet, weil sie in ihm einen lieben Bruder, tüchtigen Lehrer und Vater unserer Prophetenschule verliert. Indem wir uns unter Gottes Rath und Willen beugen, danken wir Ihm, daß Er uns gewürdiget hat, diesen fähigen Lehrer und leuchtendes Vorbild christlicher Demuth und Treue so viele Jahre unter uns zu haben zum großen Segen derer, die ihn als Lehrer hören durften.

2. Beschlossen, daß wir unser Missionshaus nach wie vor kräftig unterstützen und dasselbe der Fürbitte und Liebesthätigkeit aller unsrer Gemeinden auf's wärmste empfehlen.

3. Da die Erweiterung unserer Lehranstalt dringendes Bedürfniß geworden ist, so sei hiemit beschlossen, daß die Behörde beauftragt ist, mit dem Neubau eines guten, den gegenwärtigen Anforderungen entsprechenden backsteinernen Gebäudes auf dem Grund und Boden des Missionshauses zu beginnen, sobald die Central-Synode gleichfalls einen dahinzielenden Beschluß gefaßt haben wird, daß die Kosten des zu errichtenden Gebäudes zehntausend (10,000) Dollars nicht übersteigen sollen und daß die Ehrw. Central-Synode hiemit ersucht sei, in gleichem Sinne einen Beschluß zu fassen.

4. Da die Zöglinge des Missionshauses Gelder und Materialien gesammelt haben zum Zwecke des Baues eines Bibliothekhauses, so sei ihnen hiemit der Rath ertheilt, dasselbige dem Neubau einzuverleiben.

5. Da das Jubelfest wegen des Todes unsers geliebten Lehrers nicht gefeiert werden konnte, so sei hiemit beschlossen

a., daß die Fakultät wegen Nichtabhaltung der Feier entschuldigt sei,

b., daß die Jubelfeier Anfangs Oktober 1886 in Verbindung mit der Jahresversammlung der Synode stattfinde und daß der ständige Schreiber beauftragt sei, der Ehrw. Central-Synode diese Beschlüsse mitzutheilen und dieselbe zu ersuchen, denselben beizustimmen.

6. Da die Missionshaus-Behörde die Ehrw. Synode um Genehmigung der vorgelegten Statuten für ihre Exekutive ersucht, so sei beschlossen, daß wir es der Behörde überlassen, die nöthigen Gesetze selbst zu bestimmen für ihr Exekutiv-Komite.

7. Da es von der größten Wichtigkeit ist, daß die durch den Tod von Dr. J. Bossard vakant gewordene Lehrstelle sobald wie möglich besetzt werde, unsere Synode aber noch keinen eigentlichen Wahlmodus hat, so empfehlen wir Ehrw. Synode nach hergebrachter Weise einen Lehrer zu wählen und denselben der Ehrw. Central-Synode gleichfalls zur Wahl vorzuschlagen.

(Siehe das Nähere über die Ausführung dieses Beschlusses Art. XXIII.)

8. Wir empfehlen Ehrw. Synode, den Geschäftsführer des Verlagshauses durch das Direktorium zu ersuchen, 1,000 Exemplare des Berichtes der Missionshaus-Behörde in Pamphletform zu drucken und genannter Behörde zuzustellen.

9. Beschlossen, daß wir die Geschichte des Missionshauses von der Behörde desselben empfangen haben, die geleistete Arbeit dankend anerkennen und das Buch den Gemeindegliedern empfehlen.

10. Da die Visitations-Behörde die Synode um genauere Bestimmung der Pflichten und Befugnisse der Visitatoren ersucht, so sei beschlossen, daß dieser Gegenstand einem Ausschuß übergeben werde, welcher in Verbindung mit der Behörde der Synode nächstes Jahr Bericht erstatten soll, daß diese Synode zwei Mitglieder in diesen Ausschuß ernenne und daß die Central-Synode ersucht sei ebenfalls zwei Glieder zu ernennen. Die vom Vorsitzer ernannten Ausschußmitglieder sind: Past. J. Rettig und C. Baum.

11. Da die Visitations-Behörde wünscht, daß es ihr ermöglicht werde im Laufe des Schuljahres dem Unterricht im Missionshause beiwohnen zu können, der Ausführung solches Vorschlages aber große Schwierigkeiten

im Wege stehn, so sei beschlossen, daß die Visitations-Behörde wie bisher, in Verbindung mit den Schlußprüfungen sich im Missionshause versammeln soll.

G. J. Reiche,
C. Baum,
F. W. Scheele.

Artikel XV.

Mission.

1. Bericht der Missions-Behörde und Neben-Gesetze.

Bericht der Missions-Behörde der deutsch-reformirten Synode des Nordwestens und der Central-Synode der reformirten Kirche in den Ver. Staaten. Vom 10. September 1884 bis 10. September 1885.

Geliebte Brüder in Christo!

Bald nach der Jahres-Versammlung Ehrw. Synoden letzten Herbst organisirte sich Ihre Behörde durch die Erwählung von Past. C. Schaaf zum Vorsitzer, von Past. J. H. Stepler zum Schreiber und von Past. M. G. J. Stern zum Schatzmeister. Und in allen seit der Organisation vierteljährlich abgehaltenen Sitzungen wurde das Wohl der unter der Aufsicht Ihrer Behörde stehenden Missionen ernstlich und gebetsvoll berathen und erwogen. Das köstliche Vorrecht vom Herrn aller Herren zu dieser segensreichen Arbeit berufen zu sein, schätzend; das von Ehrw. Synoden in sie gesetzte Vertrauen, würdigend; und die hohe und schwere Verantwortlichkeit erkennend, bestrebte sich Ihre Behörde unter Gottes gnadenreichem Beistande, das unter ihre Aufsicht und Pflege gestellte heilige Missionswerk mit Ernst, Eifer und Umsicht zu betreiben, und die ihr zu diesem Zwecke zur Verfügung gesandten Gaben treu und gewissenhaft zu verwalten. Wie aber in der Welt und auch im Christenleben noch Alles Stückwerk ist, so erkennt auch Ihre Behörde an, daß all ihr Wissen und Erkennen, ihr Thun und Lassen, auch bei den besten Regungen und Strebungen des Geistes noch Stückwerk ist.

Sie erlebte in ihrer Arbeit während des verflossenen Synodaljahres manche recht trübe und dunkle Stunde. Besonders war dieses der Fall beim Beginn des Jahres. Die allgemeine Geschäftsstockung im Lande übte einen entmuthigenden Einfluß auf alle Klassen des Volkes aus. Der außergewöhnlich harte und lang anhaltende Winter vermehrte und erhöhte noch die peinliche Lage der Leute. Auch die Kirche wurde in ihrer Thätigkeit von dem Druck der Zeit berührt. Unsere Missionskasse war erschöpft und doch sollten und mußten die eingegangenen Verbindlichkeiten den Missionaren und Missionen gegenüber prompt erfüllt werden. In dieser Zeit der Noth und Klage, liefen von mehreren unseren Missionaren in den Städten einige wirklich recht traurige Zuschriften ein. Ihre Behörde wurde bestürmt um Erhöhung der Unterstützung, und Ehrw. Synoden und ihren Gemeinden bittere Vorwürfe gemacht, daß sie ihren Missionaren das tägliche Brot soknapp zumesse und es sie mit Kummer und Sorge essen ließe. Daß sich Ihre Behörde unter solchen obwaltenden Umständen eine wehmüthige, ängstliche und verzagte Herzensstimmung bemächtigte, läßt sich denken. Sie erkannte die Nothstände, sie sympathisirte mit ihren lieben und unter dem Drucke arbeitenden

Missionaren und sah sich doch mittellos und in die Unmöglichkeit versetzt, ihre Gesuche zu gewähren. Die Noth war groß. Wie ihr abzuhelfen, war die Frage, mit welcher sie sich beschäftigte. Und vom Geiste des Herrn getrieben, kam sie nach ernstlicher Erwägung der Lage zu der einheitlichen und einmüthigen Ueberzeugung, ihre Zuflucht auf's Neue zu dem helfenden und segnenden Gott zu nehmen: „Denn größer als der Helfer ist die Noth ja nicht: wenn gleich Alles bricht, Gott verläßt uns nicht!" und wie aus einem Herzen und einem Munde aller Glieder Ihrer Behörde hieß es: Lasset uns beten und arbeiten! Inbrünstige Gebete stiegen zum Gnadenthrone des Herrn empor und durch unsere liebe „Kirchenzeitung" wurden unsere Pastoren und Gemeinden mit dem Nothstande der Behörde und ihrer Missionare bekannt gemacht. Und was war das Resultat? Mit Lob und Dank erfüllten Herzen rühmen wir die Güte und Freundlichkeit unseres Heilandes und bekennen es offen und mit Freudigkeit des Herzens, daß er unsere Gebete erhört und der Noth abgeholfen hat. Die Herzen der Missionsfreunde wurden willig gemacht, Ihrer Behörde mit Vertrauen entgegen zu kommen, ihrem Hülferufe Folge zu leisten und ihre Kasse zu füllen. Ja, als die nächste vierteljährliche Unterstützung den Missionaren ausbezahlt war, blieben sogar noch mehrere Brocken übrig. Diese Gebetserhörung unseres treuen Gottes bildet eine tröstliche Lichtseite und liebliche Erfahrung in der mühevollen Missionsarbeit Ihrer Behörde im letzten Jahre.

Halten wir nun ein wenig Rundschau auf unserem synodalen Missionsgebiete, so lassen sich einige erfreuliche Thatsachen berichten. Drei neue Missionen, nämlich Norwalk, O.; Milwaukee, Wis.; und Fort Dodge, Iowa, wurden auf das dringende Gesuch ihrer Klassen unter die Aufsicht der Behörde genommen. Laut Berichten, sollen die Aussichten auf Erfolg in diesen Feldern sehr versprechend sein. Die Missionen in Humboldt, Richardson Co., Nebraska; Monticello, Iowa; Salt River, Isabella Co., Mich.; Cincinnati (Columbia) O.; und Grundy Co., Tenn., sind selbstständig erklärt worden. Diese alle (mit Ausnahme von Salt River, Mich, welches Feld wahrscheinlich aufgegeben werden muß) können, nach der Ansicht Ihrer Behörde, mit einiger Anstrengung ihrer Kräfte ihre Prediger von jetzt an selbst erhalten. Unsere Missionen in St. Paul, Minn.; West Bay City, Mich.; Indianapolis (Haughville) Ind.; Wheeling, W. V,; und die 7. Gemeinde in Cleveland, O., machen recht erfreuliche Fortschritte. Unsere Missionen scheinen da festen Fuß gefaßt zu haben, und für die Ehre des Herrn und die Ausbreitung unserer lieben Kirche erfolgreich zu arbeiten. Dieses kann leider nicht von Allen gesagt werden. In Neilsville, Wis. und Piqua, O., ist unsere Sache rückwärts gegangen und beide Felder liegen schon eine geraume Zeit brach, und ob sie je wieder besetzt werden, ist sehr zweifelhaft. In anderen ist der Weltsinn und Indifferentismus in solchem Grade eingerissen, daß die Missionare nur unter großen Schwierigkeiten und Hindernissen arbeiten und sich nur bei Ausübung großer Geduld und Selbstverleugnung halten können. Ganz besondere Schwierigkeiten traten uns in der Bearbeitung unseres Missionsfeldes in Chicago, Ills., entgegen, und bereiteten Ihrer Behörde manche schwere Sorge und Unannehmlichkeit. Die Hauptursache des Mißerfolges ist aber nach unserer Ansicht weder bei der Behörde noch ihrer Missionare, sondern in den eigenthümlich eingetretenen Verhältnissen zu suchen. Zur Zeit der Gründung dieser Missionen schienen unsere Aussichten auf Erfolg in den Stadttheilen, wo sie begonnen wurden, sehr gut zu sein. Das Deutschthum war daselbst stark ver-

treten, und immer mehr kamen Deutsche, kauften sich Bauplätze, bauten Häuser und ließen sich heimathlich nieder. Andere deutsche Konfessionen waren in der unmittelbaren Nähe noch nicht vertreten. Kaum aber hatten wir unsere Missionsthätigkeit begonnen, unsere Missionare berufen, kleine Gemeinden organisirt und bescheidene Kirchlein gebaut, als sie uns auf dem Fuße nachfolgten und uns das Feld streitig machten. Und da sie in ihrem Kirchenregiment viel liberaler und tolleranter sind als wir und über größere Geldmittel verfügen als wir, so ist es ihnen gelungen, unsere Gemeinden zu überflügeln und in Schatten zu stellen. Andere Ursachen des Nichterfolgs mögen angeführt werden, doch scheint uns diese die hauptsächlichste zu sein. Ob wir uns unter diesen fast unüberwindlichen Hindernissen behaupten können, muß die Zukunft lehren. Auf das ernste und dringende Bitten der Chicago Klassis hin, mußten wir die Unterstützung unserer dortigen Missionare etwas erhöhen. Wer sich ein gesundes Urtheil über unser dortiges Missionswerk bilden will, muß sich mit den eigenthümlichen Verhältnissen daselbst bekannt machen. Von der Ferne aus die Behörde und ihre Missionare zu tadeln und an ihren Unternehmungen und Arbeiten auszusetzen ist leicht, ob aber auch gerecht, ist eine andere Frage.

Ihre Behörde erlaubt sich wiederholt die Aufmerksamkeit Ehrw. Synoden auf einen besondern Uebelstand in unsern Missionsoperationen zu lenken. Wir meinen die große Willkür vieler Missionare und Missionsgemeinden, und die Machtlosigkeit Ihrer Behörde, derselben energisch entgegenzuarbeiten. Wie es jetzt steht, so resignirt mancher Missionar seine Mission, ohne vorher das Gutachten und die Erlaubniß der Behörde eingeholt zu haben; seine Klassis gibt ihm seine ehrenvolle Entlassung und eine andere, in deren Grenzen er ein Arbeitsfeld gefunden hat, nimmt ihn ehrenvoll auf, und Ihre Behörde hat das Nachsehen; im besten Fall hat sie das Recht, mit Mühe und Arbeit die vakant gewordene Mission wieder zu besetzen mit einem Amtsnachfolger, der die erste beste Gelegenheit wahrnimmt und das Beispiel seines Vorgängers nachahmt. Oder eine vakant gewordene Mission beruft sich ohne die Mitwirkung und Zustimmung der Missionsbehörde auf eigenmächtige und willkürliche Weise einen Prediger, läßt den an ihn ergangenen Ruf von ihrer Klassis bestätigen und ihn in ihre Mitte einführen und sagt dann zur Behörde: Nun haben wir einen Prediger und verlangen so und so viel Unterstützung für ihn. Diese grenzenlose Willkür ist ein Krebsschaden in unserer kirchlichen Missionsthätigkeit und je eher ihr Einhalt gethan wird, desto besser. Diesem Uebelstand abzuhelfen ist Sache Ehrw. Synoden. Ein anzuwendendes Mittel zur Erreichung dieses Zieles ist, Ihrer Behörde größere Befugnisse einzuräumen, sie mit größerer Macht und Autorität zu begleiten (natürlich voraussetzend, daß dieselbe nicht mißbraucht wird), welche von den Missionaren sowie von den Missionsgemeinden und sogar auch von den respektiven Klassen in besonders vorkommenden Fällen respektirt wird. Zu diesem Zwecke hat Ihre Behörde sich gedrungen gefühlt, mehrere Nebengesetze, Zusätze und Verbesserungen zu der früher angenommenen Konstitution zur Regelung und Betreibung des Missionswerkes verfaßt, welche sie hiermit Ehrw. Synoden zur Begutachtung und Annahme empfiehlt.

Folgende Missionen beanspruchten während des verflossenen Synodaljahres die Aufmerksamkeit Ihrer Behörde.

I. Deutsch-Reformirte Synode des Nordwestens.

Zions-Klassis.

1. West Bay City, Mich., Missionar R. Kirchhefer, Unterstützung $150
2. Port Hope, " " E. Delorme, " 150
3. Elk Rapids, " " L. Brugger, " 150
4. Salt River, Isabella Co., Mich., " E. W. Henschen (aufgegeb.) " war 100
5. South West, Elkhard " Ind. " P. Wienand, Unterst. reduzirt auf 50

Sheboygan-Klassis.

6. Medina, Outagamie Co., Wisc., Missionar E. Stienecker, Unterstützung $50
7. Antigo, Langlade Co., Wisc., " J. Romeis " 150

Indiana-Klassis.

8. Indianapolis (Haughville) Ind., Missionar U. Reue, Unterstützung $300
9. Bernstadt, Laurel Co., Ky., " M. Denny " reduz. auf 250
10. Grundy Co., Tenn., Vakant (selbstst.) Unterstützung war 50
11. Evansville, Ind., Missionar C. Scheller " 100

Milwaukee-Klassis.

12. Milwaukee, Wisc., (erst kürzlich aufgenom.) Mission. J. Grob., Unterst. $300

Minnesota-Klassis.

13. St. Paul, Minn., Missionar M. Vitz, Unterstützung $300
14. Neilsville, Wisc., Unbesetzt " 100

Nebraska-Klassis.

15. Denver, Col., Missionar H. Wegert, Unterstützung $125
16. Diller, Jefferson Co, Neb., " A. Lohmann, " 150
17. Humboldt, Richardson Co., Nebr., Miss. J. G. Steinert (selbstst.) " war 100

Ursinus-Klassis.

18. Monticello, Iowa, Missionar W. H. Wittenwyler, (selbstst.) Unterst. war $80
19. Fort Dodge, " (Erst kürzlich aufgenom.) Unterstützung 100

Missouri-Klassis.

20. Neosha, Newton Co., Mo., Missionar Fr. Schaefer, Unterstützung $100

Chicago-Klassis.

21. 1. Mission, Chicago, Ills., Missionar J. Bollenbacher, Unterstützung $600
22. 2. " " " " J. Wernly, " 600
23. 3. " " " " J. Matzinger, " 600

II. Central-Synode.

Heidelberg-Klassis. Keine.

Erie-Klassis.

24. 5. Gem., Cleveland, O., Missionar H. Trautmann Unterst. reduzirt auf $125
25. 7. " " " " W. Dreher, " " " 250
26. Norwalk, O., Erst kürzlich aufgenommen, Unterstützung 150

St. Johannes-Klassis.

27. Wheeling, W. Va., Missionar W. Braun, Unterstützung $150
28. Helvetia, Randolph Co., W. V., Vakant, " 150

Cincinnati-Klassis.

29. Cincinnati (Columbia) O., Selbstst.) Unterstützung war $100
30. Piqua, O., Vakant. " 100

Mit dem Wunsche nun, daß unser treuer Gott, der da reich ist an Gnade und Barmherzigkeit, sich auch ferner zu diesem Werke unserer Hände bekennen und daß Ehrw. Synoden solche Maßregeln ergreifen mögen, damit die einheimische Mission unter uns auch ferner gepflegt, ja, mit noch mehr Eifer und Energie betrieben werde, erlaubt sich Ihre Behörde schließlich noch folgende Punkte zur gefälligen Erwägung zu unterbreiten:

1. Sie theilt Ehrw. Synode des Nordwestens mit, daß die Dienstzeit von Pastor C. Schaaf, als Behörde-Mitglied, abgelaufen ist.

2. Sie theilt Ehrw. Central-Synode mit, daß die Dienstzeit von Pastor. O. J. Accola, als Behörde-Mitglied, abgelaufen ist.

3. Die große Nothwendigkeit in dieser gegenwärtigen Zeit einen Reiseprediger zu haben, besonders west vom Missouri-Fluß, bewegt Ihre Behörde Ehrw. Synoden ernstlich zu ersuchen, solche Beschlußnahme zu zu ergreifen, die wo möglich die Beiträge für diese Reichssache Gottes in allen ihren Gemeinden und Sonntagsschulen vermehren werden.

4. Sie empfiehlt folgende Neben-Gesetze, Zusätze und Verbesserungen zur Konstitution der Missions-Behörde gründlich zu prüfen und anzunehmen:

Da das Werk der einheimischen Mission an Größe und Ausdehnung gewinnt, in demselben Maße aber auch die Arbeit und Verantwortlichkeit der Behörde für dieses Werk zunimmt; da es ferner nicht nur wünschenswerth, sondern auch nothwendig ist, daß das Verhältniß der Behörde theils zu den Ehrw. Synoden, theils zu den Klassikal-Missionskomiteen, theils zu den Missionaren und den Missions-Gemeinden, sowie überhaupt die Rechte, Pflichten und Autorität der Behörde klar und genau bestimmt werden, so legt hiermit dieselbe der Ehrw. Synode des Nordwestens und der Ehrw. Central-Synode folgende Neben-Gesetze zu der im Jahre 1880 durch die in Cleveland, O., gehaltene Synodal-Versammlung angenommenen Konstitution vor und ersucht achtungsvoll Ehrw. Synoden, diese Neben-Gesetze einer sorgfältigen Prüfung und Berathung würdigen zu wollen, sie gutzuheißen und der Konstitution beizufügen. In Verbindung damit, werden Ehrw. Synoden gebeten, Artikel 7, Punkt 1 und 2 der Konstitution dahin zu verändern, daß sie mit diesen Neben-Gesetzen übereinstimmen.

A. Das Verhältniß der Behörde zu den Synoden betreffend.

1. Die Behörde wählt bei ihrer jährlichen Organisation mit den übrigen Beamten auch den Schatzmeister.

2. Sie ist als Synodal-Behörde keiner Klassis, sondern nur den Synoden, von denen sie erwählt ist, für ihre Thätigkeit und alle ihre Handlungen Rechenschaft schuldig.

3. Als vollziehender Körper hat sie Vollmacht und freie Hand in der Berufung, Anstellung, sowie Abberufung von Missionaren, in der Bestimmung der zu gewährenden Unterstützung und in der Beaufsichtigung der Missionare und ihrer Arbeitsfelder.

4. Die Behörde empfängt auch von den Ehrw. Synoden die Vollmacht, selbst einen aus ihrer Mitte, oder einen anderen, ihr geeignet erscheinenden Prediger zum reisenden Missionar oder Missions-Agenten zu ernennen, sowie seine Wirksamkeit und Autorität zu bestimmen, sobald die Verhältnisse es erfordern und die Mittel es erlauben.

B. Das Verhältniß der Behörde zu den Klassikal-Missionskomiteen.

1. Die auf Verlangen der Synoden von jeder Klassis erwählten Missions-Komiteen haben nicht das Recht, das Missionswerk im Gebiete ihrer respektiven Klassen in irgend welcher Weise selbstständig zu betreiben, d. h., irgend einer Mission durch Geldunterstützung für die Erhaltung eines Predigers specielle Hülfe zu reichen. Sie sind Gehülfen der allgemeinen Behörde, damit sie mit dieser gemeinsam das Werk der einheimischen Mission pflegen und fördern, und zwar so, daß sie in ähnlicher Weise unter der Behörde, wie die Klassen unter der Synode stehen.

2. Die Synodal-Behörde soll auch nicht unabhängig von den Missions-Komiteen, oder wo die Klassis kein Komite ernannt hat, ohne Mitwirkung des Präsidenten und Sekretärs das Werk betreiben; sie hat deshalb kein Recht, ein Missionsfeld in dem Gebiete einer Klassis aufzunehmen und zu besetzen ohne die Empfehlung von Seiten des Komite's der betreffenden Klassis, oder deren Beamten.

3. Wenn ein Komite Vorschläge macht oder Wünsche ausspricht in Betreff eines Missionsfeldes oder die nothwendige Unterstützung oder einen geeigneten Mann für ein Feld empfiehlt, so soll diese alle gehörige und mögliche Rücksicht darauf nehmen; doch hat sie auch in solchen Fällen das Recht, ihr eigenes Urtheil zu gebrauchen und schließlich nach eigenem Ermessen die Entscheidung zu treffen.

4. Alle Gesuche um Unterstützung oder Erhöhung derselben von irgend einem Prediger, der im Gebiete einer bestimmten Klassis eine Missions-Gemeinde zu übernehmen wünscht oder eine solche bedient, müssen durch das Missions-Komite besagter Klassis vor die Behörde kommen und von demselben empfohlen werden, und dürfen nur in dieser Weise Berücksichtigung finden.

5. Ein Missions-Komite der Klassis hat kein Recht, noch weniger haben es einzelne Prediger einer Missions-Gemeinde einen Prediger zu empfehlen oder vorzuschlagen, ohne Zustimmung der Behörde. Desgleichen hat es kein Recht, irgendwie selbstständig über Missionsgeld zu verfügen. Es sollen alle Gelder, die für einheimische Mission einkommen oder ausbezahlt werden, durch die Hand des Schatzmeisters der Behörde gehen.

6. Wenn über die Aufnahme und Besetzung eines Missionsfeldes zwischen der Behörde und einem Komite Meinungsverschiedenheiten herrschen und dieselben können nicht friedlich geschlichtet werden, so soll die Entscheidung der Synode, zu der die betreffende Klassis gehört, überlassen werden, und das Feld unbesetzt bleiben, bis diese entschieden hat.

7. Wenn in einer Missions-Gemeinde solche Schwierigkeiten entstehen, die den Bestand oder das Gedeihen derselben offenbar gefährden, oder wenn wichtige Gründe vorhanden sind, anzunehmen, daß der Missionar für den Posten nicht geeignet oder überhaupt untauglich ist, so soll die Behörde die Aufmerksamkeit des resp. Komite's darauf lenken, und dieses oder die Klassis, in deren Gebiet die Gemeinde sich befindet, soll die Zustände und Verhältnisse genau untersuchen. Unterbleibt solche Untersuchung aus irgend welchen Gründen, für den Zeitraum von drei Monaten, so hat die Behörde das Recht und die Pflicht, selbst einzugreifen und alle nöthigen Schritte zur Beseitigung der Schwierigkeiten selbstständig zu thun.

8. In allen Gegenden der Ver. Staaten, die nicht innerhalb bestimmter Grenzen einer Klassis sind, hat die Behörde das Recht, ganz selbstständig und unabhängig von irgend einem Komite Missionsfelder zu suchen und zur Pflege aufzunehmen, wenn und wo sich Gelegenheit dazu

bietet. Solche Felder sollen dann aber, nachdem sie aufgenommen und besetzt sind, sobald wie möglich mit der nächstliegenden Klassis verbunden werden, oder sobald die konstitutionellen Bedingungen dazu vorhanden sind, sich zu einer Klassis formiren.

C. Das Verhältniß der Behörde zu den Missionaren und den Missions-Gemeinden.

1. Obwohl Missions-Gemeinden und Missionare zu den Klassen und Synoden in demselben Verhältniß stehen, wie andere Gemeinden und Prediger, so ist das doch nicht der Fall gegenüber der Missions-Behörde. Sie stehen unter Aufsicht und Leitung derselben, so lange sie Unterstützung beanspruchen und empfangen. Es haben sich daher solche Gemeinden, wie ihre Prediger, in allen ihren Anliegen, so weit sie die Mission betreffen, an die Behörde zu wenden und ihren Anordnungen zu unterwerfen.

2. Die Behörde hat das Recht, wenn es ihr rathsam oder nöthig erscheint, irgend ein Missionsfeld durch das Klassikal-Missionskomite besichtigen oder untersuchen zu lassen, oder eventuell dieses selbst zu thun.

3. Ferner hat die Behörde das Recht, einer Gemeinde die Unterstützung zu erhöhen oder zu erniedrigen nach Gutbefinden; Missions-Gemeinden zu vereinigen oder zu trennen, einen Missionar zu versetzen oder kurzweg von seinem Posten abzuberufen, je nachdem das Wohl und Gedeihen des Missionswerkes solches wünschenswerth macht.

4. Keine Gemeinde, die auf Unterstützung aus der Missionskasse Anspruch erhebt, darf einen Prediger berufen, der nicht von der Behörde ihr empfohlen ist, noch darf ein Prediger, ohne Einwilligung der Behörde, einen Ruf von einer solchen Gemeinde annehmen.

5. So lange eine Missions-Gemeinde ganz oder zum größten Theil die Unterstützung von der Behörde empfängt, so bestimmt diese den Missionar unabhängig von jener, sobald sie aber die Hälfte des Gehaltes oder darüber beiträgt, hat sie das Recht einen Prediger vorzuschlagen, der Behörde aber bleibt das Wahlrecht.

6. Wenn eine Missionsstelle einen Prediger beruft, ohne Rücksicht auf die Behörde, und dieser nimmt einen solchen Ruf an, so soll von dem Zeitpunkt an die fernere Unterstützung aufhören und das Feld als selbstständig betrachtet und behandelt werden.

7. Glaubt eine Missionsstelle oder ein Missionar in ihren Rechten von der Behörde beeinträchtigt oder unrecht behandelt zu sein, so dürfen sie bei der Klassis, in deren Verband sie stehen, Beschwerde führen und auf eine Untersuchung antragen. Können durch Verhandlungen zwischen der Klassis und Behörde die Mißverhältnisse oder Mißverständnisse nicht beseitigt werden, so steht der Weg zu der betreffenden Synode offen.

Diese Neben-Gesetze haben nicht den Zweck, die von der Konstitution der Kirche den Klassen garantirte Autorität zu beschränken, sondern nur, die Rechte und Befugnisse der Behörde in ihrer Thätigkeit genau und fest zu bestimmen.

Achtungsvoll unterbreitet,

C. Schaaf, Präsident der Behörde.

---

2. Bericht des Schatzmeisters der einheimischen Mission der Synode des Nordwestens und der Central-Synode.

Vom 1. Oktober 1884, bis zum 1. Oktober 1885.

Einnahme.

A. Synode des Nordwestens.

Aus der Zions-Klassis.

Ehrw.	C. Schaaf, von der St. Joh.-Gem., Fort Wayne, Ind....	$149.77
"	C. F. Kriete," " Salems-Gem., Ft. Wayne, Ind......	51.00
"	P. H. Dippell, v. der Huntington-Gem., Huntington, Ind.	55.00
"	F. P. Hartmetz, von der Brush Creek St., Archbold, O....	17.50
"	E. F. Fürer, von der Defiance St., O..................	17.00
	Von der Auburn St., Ind..............................	7.82
"	Wm. Hansen, von der Zions-Gem., Detroit, Mich........	5.00
"	Gottl. Beisser, von der Adams Co. St', Ind............	67.15
"	J. O. Vitz, von der Newville St., Vera Cruz, Wells Co., Ind	108.34
"	Peter Kohl, von der Zions St., Ai, Fulton Co., O.......	34.64
"	P. S. Kohler, von der Edgerton St., Williams Co., O...	17.25
"	R. Kirchhefer, von der Salzburg Gem., Mich............	14.25
"	E. W. Henschen, von der Salt River Miss., Isabella Co., Michigan..	2.00
"	E. Delorme, von der Port Hope Gem., Mich............	5.35
"	Paul Wienand, von der Southwest St., Ind............	3.75
"	A. H. Leiß, von der Eberhard Gem., Whitley, Ind........	3.23
"	L. Brugger, von der Elk Rapid Gem., Mich............	1.50
	Von der Van Wert St., O............................	
		$560.55

Aus der Sheboygan-Klassis.

Ehrw.	J. F. Kluge, von der Zions-Gem., Sheboygan, Wis.......	$60.00
"	Prof. H. Kurtz, von der Zoar-Gem., Sheboygan Co., Wis..	
"	C. T. Martin, von der Immanuels-Gem., Franklin, Sheboygan Co., Wis..	83.75
"	D. W. Briesen, von der Sarons-Gem., Johnsonville, Sheboygan Co., Wis......	13.00
"	J. Haußer, von der Black-River-Falls-Gem...............	6.00
"	G. Zindler, von der Hoffnungs- und Bethania-Gem., Manitowoc, Wis..	13.82
"	Sal. Elliker, von der Zwingli- und New Cassel-Gem., Elmore, Wis..	40.23
"	Ludwig Zenk, von der Kiel St , Kiel, Wis...............	20.50
"	H. W. Stienecker, v. d. Medina, St., Outagamie Co., Wis.	6.70
"	F. Grether, von der Dreifaltigkeits- und St. Petrus-Gem., Rhine, Wis..	20.00
"	John Romeis, von der St. Joh.-Gem., Antigo, Wis......	3.50
"	Edw. Scheidt, von der Ebenezer- und St. Joh.-Gem., Timothy, Wis...............	27.00
"	T. Großhüsch, von der Salem-Ebenezer-Gem., Timothy, Wisconsin	14.43
"	P. Vitz, von der St. Pauls-Gem., Mosel, Wis............	25.25
"	G. Engelmann, von der Friedens-Gem., Potters Mills, Calumet Co., Wis...	2.70
"	E. Brunöhler, von der Bethel-Gem., Ada, Sheboygan Co., Wisconsin..	8.00
"	G. J. Schmid, von der New Elm Gem., Van Dyne, Fond du Lac Co., Wis..	4.85
"	E. Stienecker, von der Binghampton Gem., Wis...	6.50
		$356.23

Aus der Indiana-Klassis.

Ehrw. M. G. J. Stern, von der 2. ref. St. Johannes-Gem., Indianapolis, Ind $157.69
" P. Joerris, von der Sarons-Gem., Richland Co., Ill $18.00
" H. Helming, von der Emanuels-Gem., Indianapolis, Ind .. 60.00
" S. C. Barth, von der Crothersville und Sellersburg Gem., Indiana 16.00
" G. J. Reiche, von der Zions-Gem., Louisville, Ky 115.00
" Abr. Schneck, von der Salems- und St. Johannes-Gem., Louisville, Ky 123.00
" Wm. Spies, von der Lafayette Gem., Ind 83.33
" F. C. Keller, von der 1. ref. Gem., Indianapolis, Ind 58.03
" Barth. Wärren, von der 1. Gem. in Dechert, Tenn 2.00
" W. F. Horstmeier, von der Terre Haute Gem., Ind 47.11
" H. M. Gersmann, von der St. Lukas-Gem., Jeffersonville, Indiana 32.00
" Wm. H. Xanders, von der Mulberry St., Ind ....
" J. Eichin, von der Olney Gem., Richland, Co., Ill 3.00
" Mel. Denny, von der Bernstadt Miss., Laurel Co., Ky 3.00
" Chr. Scheller, von der Evansville Gem., Ind 11.50
" Julius Grauel, von der Linton Gem., Green Co., Ind 34.27
" A. Gekeler, von der Poland Stelle, Clay Co, Ind 34.00
" Herm. Heußer, von der Marion St., " " " 12.20
" Wm. Wohlfahrt, von der New Middletown St., Harrison Co., Ind 16.50
Belvidere, Tenn ....
" U. Neue, von der Haugville Miss., Indianapolis, Ind 4.39

$831.02

Aus der Milwaukee-Klassis.

Ehrw. F. Kuenzler, von der Waukesha und Pewaukee Gem., Wis .. $16.00
" J. J. Brecht, von der Prairie du Sac Gem., Wis 8.00
" Wm. G. Kuentzel, von der Lowell St., Dodge Co., Wis 11.00
" F. P. Leich, von der Friedens-Gem., Riceville, Washington Co., Wis 36.70
" J. J. v. Grüningen, von der Sauk City und Harrisburg Gem., Sauk City 12.23
" J. Grob, von der 1. ref. Gem., Milwaukee, Wis 16.70
" H. Schenk, von der Salems-Gem., Wayne, Washington Co., Wisconsin 8.00
" L. K. Kemm, Schleisingerville, Wash. Co., Wis 14.28
" F. Maurer, Kohlsville, Wash. Co., Wis 6.00
" J. C. Huecker, von der St. Joh.-Gem., Waukegan, Ills ....
Zoar-Gem., Watertown, Wis ....
New Berlin Gem., Wis 16.50

$145.41

Aus der Minnesota-Klassis.

Ehrw. J. C. Ochsner, von der St. Pauls-Gem., Norwood, Minn .. $22.00
" H. Andreas, von der St. Johannes-Gem., La Crosse, Wis .. 8.50
" Alb. Krahn, von der Dreifaltigkeits-Gem., Lake City, Wis.
" J. Matter, von der Friedens-Gem., Garner, Hancock Co., Iowa 14.67
" J. Wirz, von der Salems-Gem., Wilton, Monroe Co., Wis. 9.00
" B. R. Huecker, von der Ebenezer-Gem., Waukon, Ia 16.61
" G. Kurtzmann, von der Hoffnungs-Gem., Caledonia, Minn.
" D. Schaefer, von der St. Johannes-Gem., Norwood, " 13.40
" M. Vitz, von der Friedens-Gem., St. Paul, Minn 5.75
" G. Loos, von der Dreieinigkeits-Gem., Mormon Cooly, Wis. 34.00
Fountain City Stelle 17.00

$140.93

Aus der Nebraska-Klassis.

Ehrw. W. Bonekemper, von der Immanuels-Gem., Sutton, Neb. .$17.00
" J. B. Brown, v. d. Zions-Gem., Isla, Saunders Co., Neb. 15.00
" F. Hüllhorst, von der St. Peters-Gem., Clear Creek, Saunders Co., Nebr. 5.00
" E. Erb, von der Mt. Bethel und Itheca-Gem., Linkoln, Neb.
" O. Kuhn, v. der Friedens-Gem., Haskins, Wayne Co., Neb. 7.00
" A. G. Lohmann, von der Hoffnungs-Gem., Diller, Jefferson Co., Nebr. 5.00
" H. Wegert, von der Denver Gem., Col. 8.75
" J. G. Steinert, von der Humboldt Stelle, Richardson Co., Nebraska. 32.75

$90.50

Aus der Ursinus-Klassis.

Ehrw. A. B. K. Heinemann, von der Bethanien-Gem., Jasper Co., Iowa $96.00
" W. Diehm, von der Immanuels- und Zoar-Gem., Storm Lake, Ia. ....
" C. Baum, von der St. Paulus-Gem., Wheatland, Ia...... 54.00
" A. Kanne, von der Zoar-Gem., Horn, Jasper Co 72.00
" W. H. Wittenwyler, von der Monticello Gem., Ia......... 13.39
" F. Mosebach, von der Salems-Gem., Palmer, Polk Co., Ia. 13.00

$248.39

Aus der Missouri-Klassis.

Ehrw. J. Ziegler, von der Hoffnungs- und St. Joh.-Gem., Avenue City, Andrew Co., Mo. $62.00
" E. R. Hinske, von der Zoar- und Bethesda-Gem., Prairie City, Bates Co., Mo 13.20
" H. A. Schwichtenberg, von der Salems- und Zions-Gem., Boeger's Store, Osage Co., Mo. 6.00
" J. Knierim, von der Hebron-Gem., Ditto, St. Clair Co., Missouri 22.70
" F. Schaefer, v. d. Zions-Gem., Neosho, Newton, Co., Mo.. 5.00

$108.90

Aus der Chicago-Klassis.

Ehrw. J. H. Krueger, von der 1. deutschen ref. Gem., Chicago, Ill. $65.17
" J. J. Janett, von der Zions-Gem., Freeport, Ills......... 28.35
" O. Esselborn, von der Washburn- und Metamora Gem., Washburn, Ills..
" J. Wernly, von der Friedens-Gem., Lake View, Chicago, Ill 24.00
" J. Bollenbacher, von der 2. ref. Gem., Chicago, Ills....... 10.00
" J. Matzinger, von der Humboldt Park Gem., Chicago, Ill.. 3.50
Von der Salems-Gem., Loran, Ill........................ 7.10

$138.12

Aus anderen Quellen in der Synode des Nordwestens.

Durch Pastor A. Becker, von Eilert Folkert, Shanon, Ills..... $6.00
" " " " von Wm. Ebel, Orangeville, Ills..... 2.00
" " J. Rettig, durch Karten bei einem Missionsfest im Waisenhause zu Fort Wayne, Ind. 11.00
Vom Redakteur der „Kirchenzeitung" $2.00, von dessen Familie $3.00. Zusammen 5.00
Von Nikolaus Schoof, Milwaukee, Wis.................... 15.00
" E. F. J., Nebr,.. 2.00
" einem Freund in Sellersburg, Ind.................... 22.00
" C. F. Neumann, Lafayette, Ind........................ 2.00
Durch A. Becker, von Adam Lange, Giard, Ia.............. 1.10
Von einer Freundin der Mission in Milwaukee, Wis.......... 5.00
" einem Leser der „Kirchenzeitung" (in Wis.)............. 2.00
" J. Denny, Brewersville, Ind........................... 5.00

Durch Pastor A. Becker, von G. Maurer, Verdi, Minn	$ 0.40
" denselben von Ernst Bauert, Watertown, Wis	2.00
Von einer Freundin, die Zion liebt in M., Ind	10.00
" G. Welz, New Haven, Mich	5.00
Von C. Haase, Milwaukee, Wis	$5.00
Durch M. G. J. Stern (Missionskarte) von John Wuest, wohnhaft in Stadel, Kanton Zürich, Schweiz	15.00
" A. Becker, von E. R., Washburn, Jll	11.83
	$127.33
Von John Schopmeyer aus Poland, Clay Co., Ind., Vermächtniß seines Vaters, Heinrich Schopmeyer, für einheimische Mission	**$150.00**

B. Central-Synode.

Aus der Heidelberg-Klassis.

Ehrw. Dr. J. H. Klein, von der Galion Gem., O	$73.96
" F. W. Markus, von der Crestline Gem., O	48.00
" A. C. Pretzer, von der Friedens-Gem., Morrow Co., O	29.00
" J. Winter, (siehe Ashland Gem), O	
" J. S. Shade, von der Broken Sword St., O	
" J. Kester, von der Caroline St., O	72.20
" Dr. H. Kortheuer, von der Bucyrus Gem., O	2.50
" Ph. Ruhl, von der Prospekt St., O	46.33
" E. D. Miller, von der Upper Sandusky St., O	49.75
" H. Holliger, von der Kenton St., O	6.75
" F. W. H. Kuckhermann, von der New Knoxville Gem., O	430.00
" Wm. Dieckmann, von der New Bremen Gem., O	166.75
" Dr. P. Greding, von der Spencerville St., O	4.00
" J. H. Stepler, von der Lima Gem., O	40.30
" G Kuhlen, von der Riley Creek St., O	49.65
" C. Badertscher, von der Findley Gem., O	5.71
" J. L. Schatz, von der Friedens-Gem., Bodkins, O	20.00
" J. F. Winter, von der Wettstone St., O	25.00
" J. G. Ruhl, O	6.83
Von der Marion St	
" " Ashland Gem	10.00
" " Delphos Gem	
	$1086.73

Aus der Erie-Klassis.

Ehrw. Dr. H. J. Ruetenik	$ 1.72
" Chr. Schiller, von der ref. Zions-Gem., Toledo, O	15.00
" M. Treiber, von der Sandusky Gem., O	30.50
" F. Forwick, von der Vermillion St., O	14.00
" J. H. C. Roentgen, von der 1. ref. Gem., Cleveland, O	22.40
" J. Chr. Young, von der 2. ref. Gem., Cleveland, O	5.27
" C. G. Zipf, " " 3. " " " "	
" R. Wiers, " " 4. " " " "	19.64
" H. Trautmann " " 5. " " " "	14.00
" A. E. F. Schade " " 6. " " " "	20.62
" Wm. Dreher " " 7. " " " "	10.35
" Wm. Friebolin, von der Kelley's Island Gem., O	28.25
" Chr. H. Schöpfle, von der Birmingham St., O	6.00
" C. F. W. Hustedt, von der Haskins St., O	10.00
" Wm. Renter, von der Zoar Stelle, O	20.06
" H. Rau, von der New Bavaria St., O	63.00
Von der Swanton St., O	
" " Huron Gem., O	
" " 2. Tiffin Gem., O	
" J. Herold, von der prot. Gem., Youngstown, O	21.00
	$301.81

Aus der St. Johannes-Klassis.

Ehrw. Dr. P. Herbruck, von der Jerusalems-Gem. Canton, O.....$66.00
" Dr. J. G. Zahner, von der Shanesville St., O...........
" Dr. D. Kämmerer, von der Wooster Gem., O.............
J. Biery, von der Guten Hoffnung St., Bakersville, O.... 5.00
" G. W. Henning, von der St. Peters- und St. Pauls-Gem., Osnaburg, O.... ....
" J. A. Novinger, von der New Bedford St., O..............
" F. Straßner, von der Christus-Gem., Orrville, O......... 25.36
" M. Noll, von der Ragersville St., O.................... 89.50
" J. A. Keller, von der Randolph Co. St., O............... 68.59
" J. B. Rust, von der Waynesburg St., O................. 43.57
" C. Wisner, von der New Philadelphia St., O............104.55
" Dr. J. Dahlmann, von der 1. deutsch-ref. Gem., Akron, O. 97.00
" M. Heinze, von der Bellaire St., O. 25.00
" C. F. W. Stechow, von der Oldtown St., O............. 20.00
" C. Schmidt, von der Alliance St., O.................. 13.64
" Wm. Braun, von der St. Stephans-Gem., Wheeling, West Virginia......... .... 25.00
" D. F. Schroth, von der Helvetia St., W. Va............ 3.00
" J. H. Beck, von der St. Paulus-Gem., Mt. Eaton O...... 34.51
Von der Osnaburg St., O.............................

$620.72

Aus der Cincinnati-Classis

Ehrw. J. Bachmann, von der 1. Gem, Cincinnati, O............$21.10
" A. Tönsmeier, von der Ironton St., O.................. 10.00
" O. J. Accola, von der 2. Dayton Gem., O................ 46.15
" A. Seyring, von der Rising Sun Gem., Ind 9.24
" J. G. Kuhl, von der ev. ref. Gem., Covington, Ky......... 26.00
" H. J. Stern, von der Salems-Gem., Cincinnati, O....... 173.95
" J. M. Grether, von der Beaver St., Pike Co., O.......... 3 00
" W. H. Fennemann, von der Millville St., O............. 27.00
" F. C. Saure, von der Aurora St., Ind ....
" H. Hanhart, von der Hoffnungs-Gem., Cincinnati, O ....
" R. Birnbach, von der Piqua Gem., O...................
" J. Heckmann, von der Ludlow Gem., Cincinnati, O...... 6.00

$322.44

Aus anderen Quellen in der Central-Synode.

Durch Pastor A. Becker, von Fr. Justus Oehms, Bellevue, O..$ 3.00
" " " von Fr. Ernstine Weigel, Brooklyn, O 1.50
Von J. Schildknecht, Tiffin, O.... .... 5.00
" H. Lutterbeck, Sen., New Knoxville, O................. 10.00
" Geschwister Reichenbach, Wooster, O............ 2.00
Durch M. G. J. Stern, (Miss.-Karte von Lizzie C. Boehm, Monroeville, O.. 2.00

$23.50

Aus Quellen außerhalb unserer beiden Synoden.

Ehrw. J. F. Vergenz, Pipersville, Wis.......................$4.70
Durch Pastor A. Becker, von J. A. Fuchs, Kittanning, Pa...... .65
Ehrw. J. F. H. Dieckmann, vom Frauen-Verein der Zions-Gem. Buffalo, N. Y.. 50.00
Ehrw. F. Schaad, von der Clarence Gem., N. Y.............. 7.00
Durch Ehrw. A. Bolliger, New Basel, Kans., von B. Rufener $4.00, Ungenannt $4.25. Zus........................... 8.25
Durch Pastor A. Becker, von U. Kampf, Glenco, Washington Co,, Oregon... 2.00
Durch Frau J. E. Wright, von der 81jährigen Frau G. Doerner, Croton, Kent Co., Canada................................ 1.00
Von einem Leser der „Kirchenzeitung“ in Californien......... 1.00

$74.60

Gesammtsummen der Klassen.

Synode des Nordwestens.		Central-Synode.	
Zions-Klassis	$560.55	Heidelberg-Klassis	$1,086.73
Sheboygan-Klassis	356.23	Erie-Klassis	301.81
Indiana-Klassis	831.02	St. Johannes-Klassis	620.72
Milwaukee-Klassis	145.41	Cincinnati-Klassis	322.44
Minnesota-Klassis	140.93	Aus anderen Quellen in der Central-Synode	23.50
Nebraska-Klassis	90.50		
Ursinus-Klassis	248.39	Summa	$2,355.20
Missouri-Klassis	108.90		
Chicago-Klassis	138.12		
Aus anderen Quellen in der Synode des Nordwestens	127.33		
Vermächtniß	150.00	Quellen außerhalb der beiden Synoden	$74.60
Summa	$2,897.38		

Zusammenstellung.

Zinsen an $50 für Gründung eines Fondes	$ 3.00
Gesammtsumme der Synode des Nordwestens	2,897.38
" " Central-Synode	2,355.20
Aus Quellen außerhalb der beiden Synoden	74.60
In der Kasse am letztjährigen Jahresschlusse	117.05
Gesammt-Einnahme	$5447.23

Gaben empfangen und verausgabt für besondere Zwecke.

Für Japan-Mission durch Past. J. F. H. Dieckmann, Zions-Gem., Louisville, Ky	$25.00
" " " " " A. Schneck, Salems-Gem., Louisville, Ky	5.00
" " " " " S. C. Barth, Crothersville Gem	5.00
" " " " " C. Schaaf, St. Johannes-Gem., Ft Wayne, Ind	10.00
" das Missionshaus" " Wm. Xanders, von der Mulberry Stelle, Ind	5.00
" " " Von Herrn F. W. Hoff, Terre Haute, Ind.	10.00
" " " Durch Past. S. C. Barth, von der Sellersburg Gem	6.23
" Hafenmission durch Past. J. F. H. Dieckmann, Zions-Gem., Louisville, Ky	10.00
" Indianer-Mission" " S. C. Barth, von der Sellersburg Gem., Ind	4.50
" " " Von Hrn. F. W. Hoff, Terre Haute, Ind	3.00
" Bernstadt, Ky., durch Past. S. Elliker, von U. Senn	5.00
" Waisenhaus durch Past. J. C. Glantz	5.00

Ausgabe.

Erstes Quartal 1884–85 (bezahlt Dec. 22–24. 1884).

Ehrw. U. Reue, Haughville, Ind	$ 75.00
" J. Matzinger, Chicago, Jll., Reisekosten und Gehalt	137.00
" J. Bollenbacher, Chicago, Jll., Reisekosten und Gehalt	111.34
" J. Wernly, " "	125.00
" C. W. Henschen, Salzburg, Mich	5.25
" Wm. Braun, Wheeling, W. Va	37.50
" H. Wegert, Denver, Col	31.25
" L. Brugger, Elk Rapids, Mich	37.50
" R. Kirchhefer, Salzburg, Mich.. Reisekosten und Gehalt	37.50
" C. Delorme, Port Hope, Mich	37.50
" M. Vitz, St. Paul, Minn	75.00

Ehrw.	A. G. Lohmann, Diller, Neb	$ 25.00
"	J. B. Braun, Isla, Neb	25.00
"	F. Schaefer, Neosho, Mo	25.00
"	W. H. Wittenwyler, Monticello, Ia	20.00
"	E. W. Henschen, Salt River, Isabella Co., Mich	22.87
"	Paul Wienand, Southwest, Ind	18.75
"	E. Stienecker, Binghampton, Wis	12.50
"	J. Romeis, Antigo, Wis	37.50
"	H. Trautmann, Cleveland, O	37.50
"	Wm. Dreher, " "	75.00
"	Dr. H. J. Ruetenik " "	37.50
"	D. Schroth, Helvetia, W. Va	37.50
"	M. Denny, Bernstadt, Ky	75.00
"	C. R. Birnbach, Piqua, O	10.00
	Für 21 Wechsel im Betrag von $851.71	1.00
	Reisekosten J. H. Stepler $2.50, O. J. Accola $6.40, " und Porto M. G. J. Stern $6.00 C. Schaaf Porto $1.50. Zusammen	16.40
		$1,186.86

Zweites Quartal (April 1885).

Ehrw.	H. Wegert, Denver, Col	$31.25
"	A. G. Lohmann, Diller, Neb	25.00
"	J. G. Steinert, Humboldt, Nebr	25.00
"	M. Bitz, St. Paul, Minn	75.00
"	J. Romeis, Antigo, Wis	37.50
"	E. Stienecker, Binghampton, Wis	12.50
"	W. H. Wittenwyler, Monticello, Ia	20.00
"	F. Schäfer, Neosho, Mo	25.00
"	J. Knierim, Reisekosten, Ditto, St. Clair Co., M	7.30
"	M. Denny, Bernstadt, Ky	62.50
"	U. Neue, Haughville, Ind	75.00
"	C. Scheller, Evansville, Ind	25.00
"	R. Kirchhefer, Salzburg, Mich	37.50
"	L. Brugger, Elk Rapids, Mich	37.50
"	P. Wienand, South West, Ind	18.75
"	E. Delorme, Port Hope, Mich	37.50
"	E. W. Henschen, Salt River, Mich	75.00
"	J. Wernly, Chicago, Ill	125.00
"	J. Bollenbacher, " "	125.00
"	J. Matzinger, " "	125.00
"	J. L. Schatz, Bodkins, O	25.00
"	H. Trautmann, Cleveland, O	37 50
"	Wm. Dreher " "	75.00
"	Dr. H. J. Ruetenik, Cleveland, O	50.00
"	Wm. Braun, Wheeling, W. Va	37.50
"	D. Schroth, Helvetia, W. Va	37.50
"	C. R. Birnbach, Piqua, O	25.00
"	C. Wisner, Reisekosten	7.90
"	O. J. Accola, "	2.90
"	M. G. J. Stern Reisekosten und Porto	10.00
"	C. Schaaf, " " "	13.80
"	J. J. Janett, " " "	4.15
"	Expreß für Vermächtniß von H. Schopmeier	.25
"	Für Wechsel in New York zahlbar	1.05
		$1,329.85

Drittes Quartal (Juli 1885).

Ehrw.	H. Wegert, Denver, Col	$31.25
"	J. G. Steinert, Humboldt, Nebr	25.00
"	A. G. Lohmann, Diller, Nebr	37.50
"	F. Schaefer, Neosho, Mo	25.00
"	M. Bitz, St. Paul, Minn	75.00
"	J. Romeis. Antigo, Wis	37.50
"	E. Stienecker, Binghampton, Wis	12.50
"	W. H. Wittenwyler, Monticello, Ia	20.00

Ehrw. R. Kirchhefer, Salzburg, Mich	$37.50
" E. Delorme, Port Hope, "	37.50
" L. Brugger, Elk Rapids, "	37.50
" P. Wienand, South West, Ind	18.75
" M. Denny, Bernstadt, Ky	62.50
" U. Reue, Haughville, Ind	75.00
" Chr. Scheller, Evansville, Ind	25.00
" H. Trautmann, Cleveland, O	37.50
" Wm. Dreher, " "	62.50
" Dr. H. J. Ruetenik " "	50.00
" Wm. Braun, Wheeling, W. Va	37.50
" D. Schroth, Helvetia, W. Va	37.50
" J. Bollenbacher, Chicago, Ill	150.00
" J. Wernly " "	150.00
" J. Matzinger " "	150.00
" O. J. Accola, Dayton, O., Reisekosten	12.50
" C. Wisner, New Philadelphia, O, "	15.00
" J. J. Janett, Freeport, Ills., "	3.50
" J. H. Stepler, Lima, O., "	9.00
" C. Schaaf, Ft. Wayne, Ind., Reisekosten und Porto	7.50
" M. G. J. Stern (Porto) $3, Druck-Auslage $1.29, Depesche 40 Cts., Expreß 30 Cts. Zus	4.99
	$1,284.99

Viertes Quartal.

Ehrw. F. Schäfer, Neosho, Newton Co., Mo	$25.00
" W. H. Wittenwyler, Monticello, Ja	20.00
" U. Reue, Haugville, Ind	75.00
" M. Denny, Bernstadt, Laurel Co., Ky	62.50
" D. Schroth, Marion, O	37.50
" Wm. Braun, Wheeling, W. Va	37.50
" Wm. Dreher, Cleveland, O	75.00
" H. Trautmann " "	31.25
" R. Kirchhefer, Salzburg, Mich	37.50
" L. Brugger, Elk Rapids, Mich	37.50
" E. Delorme, Port Hope, Mich	37.50
" P. Wienand, South West, Ind	12.50
" E. Stienecker, Binghampton, Wis	12.50
" J. Romeis, Antigo, Wis	37.50
" J. Wernly, Chicago, Ill	150.00
" J. Bollenbacher, " "	150.00
" J. Matzinger, " "	150.00
" H. Wegert, Denver, Col	31.25
" A. G. Lohmaun, Diller, Nebr	37.50
" J. B. Braun, Isla, Nebr	25.00
" M. G. J. Stern, Reisekosten und Porto	7.00
" C. Schaaf, Reisekosten und Porto	7.80
" J. H. Stepler, "	3.00
" M. Vitz, St. Paul, Minn	75.00
Für Wechsel	1.25
	$1,176.55

Zusammenstellung der Ausgaben.

1. Quartal	$1,186.86
2. "	1,329.85
3. "	1,284.99
4. "	1,176.55
	$4,978.25

Ganze Einnahme vom 1. Okt. 1884 bis 1. Okt. 1885	$5,447.23
" Ausgabe " " " " " " "	4,978.25

Kassenbestand den 1. Okt. 1885 .... $468.98

Achtungsvoll,

M. G. J. Stern, Schatzm.

3. Bericht des ständigen Ausschusses für Mission.

Der Bericht über Mission wurde nach Entgegennahme und punktweiser Erledigung in folgender Fassung angenommen.

Bericht des ständigen Ausschusses über Mission.

Ehrw. Väter und Brüder!

Aus den von der Ehrw. Missions-Behörde in unsere Hände gelegten Berichten ergibt sich, daß im verflossenen Synodal-Jahr auch diese Arbeit unserer kirchlichen Thätigkeit mit Treue, Fleiß und Selbstverleugnung gethan worden ist, und daß auch diese Arbeit, in dem Herrn gethan, nicht vergeblich war. Denn wenn uns auch da die Arbeit der Ehrw. Behörde zum Theil als eine schwere und sorgenvolle berichtet ist und sogar einzelne Felder wegen Mißerfolg aufgegeben werden mußten, so sind aber auch andere selbstständig geworden und von einer Mehrzahl der Felder wird uns ein gedeihlicher Zustand berichtet, welches gewiß eine erfreuliche Thatsache ist. Wir achten es daher billig, daß die Ehrw. Synode den Brüdern der Behörde für ihre treuen und aufopfernden Dienste nicht nur hier eine herzliche Anerkennung und Dank ausspricht, sondern sie auch in der Zukunft mehr und mehr mit stetiger Mithülfe in ihrer schweren und wichtigen Arbeit ermuntere. Und da wir sehen, daß sich unser Missionsgebiet ausdehnt und die Anforderungen immer größer werden, so sollte die Ehrw. Synode auch darauf bedacht sein, in irgend einer Weise, mit diesen Verhältnissen gleichen Schritt zu halten in Unterstützung und Verordnungen.

Daher möchte Ihr Ausschuß Ehrw. Synode folgende Punkte zur Erwägung und Beschlußnahme empfehlen:

1. Daß Ehrw. Synode abermals allen Ihren Predigern und Gemeinden die Unterstützung der einheimischen Mission zur besonderen Pflicht mache.

2. Die Wünsche der Ehrw. Behörde, die Zusätze zu ihrer Konstitution nach punktweiser Erwägung und Berathung derselben zu genehmigen.

3. Ein Gesuch von einer Kolonie in Brenham, Kans., an die Behörden der ref. Kirche um Hülfe durch Anleihen auf Hypotheken, an die Missions-Behörde zu überweisen.

4. Ihr Ausschuß hat die Rechnung des Schatzmeisters durchgesehen und richtig befunden.

Achtungsvoll unterbreitet, Ihr Ausschuß,

A. Schneck,
J. H. Krüger,
F. W. Scheele.

Artikel XVI.

Publikation.

Jahres-Bericht des Dirktoriums des Deutschen Verlagshauses der Reformirten Kirche in den Vereinigten Staaten, an die Ehrw. Deutsche Synode des Ostens.

Liebe Brüder in Christo!

Mit innigem Dank für die bewahrende und segnende Gnade Gottes dürfen wir auch diesmal die von uns geforderte Rechenschaft beginnen.

Wir können in Wahrheit sagen, daß, so weit wir urtheilen können, unser Verlagshaus gut und fest steht. Auch in diesem Jahre der Erdbeben und Stürme in der Geschäftswelt wankte und schwankte der Boden unter ihm nie. Während hohe und stolze Bäume in großer Zahl unter ihrer Gewalt theils hilflos zusammenbrachen, theils bis auf den Grund erschüttert wurden, blieb unser unansehnlicher Busch gnädig davon verschont. Zwar berührt und etwas geschüttelt wurde er von den mächtigen Windstößen auch, aber Gottlob weder entwurzelt noch auch nur wesentlich beschädigt. Die Stürme und Fluthen finanziellen Ruins, welche unser Land weithin überschwemmten, stießen zwar auch an unser bescheidenes Haus, aber warfen es nicht um. Es hatte eben einen festen Grund in Gottes Erbarmen, einer im Ganzen ehrlichen Kundschaft und fleißigen und wachsamen Verwaltung. So steht unser Verlagshaus heute noch da als ein Denkmal der ewigen Liebe, die uns trotz unserer Schwachheit und Saumseligkeit hegt und pflegt, damit wir mehr und bessere Früchte bringen möchten. Diese Ueberzeugung werden Sie, liebe Brüder, hoffentlich auch gewinnen, wenn wir den gegenwärtigen Stand des Geschäfts des Näheren schildern. Derselbe bietet neben einer hellen, erfreulichen auch eine sehr ernste und dunkle Seite dar. Betrachten wir zuerst diese. Sie liegt in der beklagenswerthen Thatsache, daß die größten und meisten Zeitschriften unseres Verlags eine empfindliche Abnahme in ihrer Verbreitung erfahren und in Folge davon natürlich auch weniger eingetragen haben. Diese sind die Kirchenzeitung, Abendlust und Lektions-Blätter. Erstere verlor 107, die Abendlust 74 und die Lektions-Blätter 360 Unterschreiber. Der Gewinn von ersterer beträgt deshalb jetzt nur $1020.52, während er sich letztes Jahr auf $1416.88 belief. Indessen rührt die Verringerung des Gewinns auch theilweise davon her, daß zur Herstellung der Zeitung schwereres und theureres Papier verwandt und eine Nummer mehr herausgegeben wurde. Der Verlust an der Abendlust beträgt $61.28; der an den Lektions-Blättern $50.65. So bedauernswerth diese Abnahme ist, so läßt sie sich wenigstens theilweise erklären aus dem Mangel an Arbeit und Verdienst, der schon längere Zeit besonders die arbeitende Klasse drückt und zur äußersten Einschränkung treibt. Die Erfahrung lehrt aber, daß leider manche, wenn sie einmal sparen und entbehren müssen, ohne große Schmerzen auf die kirchliche Zeitung verzichten, dagegen die weltliche um jeden Preis halten zu müssen glauben. Dies ist besonders in Zeiten großer politischer Aufregung der Fall, wo die politische Partei-Leidenschaft nicht bloß das Interesse an geistlichen und kirchlichen Dingen in den Hintergrund drängt, sondern selbst sonst verständige Leute unsinnig und ungerecht macht. Blinden Parteigängern macht es da nur das eigne Partei-Blatt recht, während die Presse, die vom Parteitreiben sich möglichst fern zu halten und Gerechtigkeit gegen alle zu üben sucht, mit mißtrauischen Augen betrachtet wird. So schien auch in der letzten heftigen Präsidenten-Wahl unsere Kirchenzeitung nach dem Urtheil der einen die demokratische, nach dem entgegengesetzten der anderen die republikanische Partei zu begünstigen und das Resultat davon war: Verlust von Unterschreibern in beiden Parteien.

Die genannten Gründe erklären freilich weniger die Abnahme in der Leserzahl der Abendlust. Die dieses Jahr vorgenommene Veränderung und Verbesserung der äußeren Form dieser Zeitschrift hatte nicht die von uns erwartete und gewünschte Zunahme an Unterschreibern zur Folge. Das Gegentheil fand statt. Wie sollen wir diese unliebsame Erscheinung erklären? Liegt die Ursache davon in einer wachsenden Unlust oder Un-

fähigkeit unserer erwachsenen Jugend, deutsche Schriften zu lesen, oder in einer bisweilen mißlungenen und den Lesern nicht zusagenden Auswahl des Lesestoffs, oder vielleicht in beiden oder wo? Noch weniger als diese Frage können wir diejenige in Betreff der Abnahme der Lektions-Blätter bestimmt und genügend beantworten. Denn diese wenigstens scheinen den Ansprüchen und Wünschen der Abnehmer zu entsprechen. Woher trotzdem die Abnahme? Wir legen diese Frage den Sonntags-Schulen und ihren Leitern zur Beantwortung und gewissenhaften Erwägung vor.

Nur zwei Schriften unseres Verlags weisen eine Zunahme in ihrer Verbreitung auf, nämlich der Lämmerhirte und Kalender. Ersterer gewann 56 neue Unterschreiber für die monatliche und 432 für die halbmonatliche Ausgabe. Gewinn von beiden $809.52. Der Kalender wurde letztes Jahr in 12,000 dieses Jahr in 16,125 Exemplaren verbreitet, wovon jedoch 1000 Exemplare zur unentgeltlichen Vertheilung dem Hafen-Missionar in New York geschenkt wurden. Seit Januar 1885 wird auch ein monatliches Missionsblatt, der Missionsbote, in 2300 Exemplaren — sicherlich eine zu kleine Zahl — von uns herausgegeben. Wir haben daran den freilich bloß scheinbaren Gewinn von $163.57 erziehlt. Scheinbar ist dieser, weil die Ausgaben für nur 7 Monate, die Einnahmen dagegen für das ganze Jahr berechnet sind.

Eine wirklich erhebende und lichtvolle Seite bietet dagegen die geschäftliche Thätigkeit unseres Hauses dar. Dies gilt sowohl von unserem Buchhandel als von den Leistungen der verschiedenen Arbeits-Zimmer. Beide zeigen einen entschiedenen Fortschritt an. Was den Buchhandel anbelangt, so sind die Einnahmen für die Verkäufe der Bücher dieses Jahr von $13,031.73 auf $14,322.59 gestiegen, die Vorräthe an fertigen und in Arbeit noch befindlichen Büchern, eignen und fremden Verlags, an Werth von $13,609.68 auf $16,235.04, obschon die fertigen theilweise bedeutend niederer angeschlagen wurden als jetztes Jahr. Auch wurde auf die Herstellung neuer Bücher und Schriften mehr Geld verwandt, indem die Ausgaben dafür von $12,697.65 auf $13,673.95 gesteigert wurden. Trotzdem warf der Buchhandel einen Gewinn von $2177.70 ab.

Das Setz-Zimmer ergab dieses Jahr einen Gewinn von $50.90 gegen einen Verlust von $46.99 im letzten Jahr, obwohl es mit den Kosten der Korrektur im Betrag von $300 belastet wurde.

Das Druck-Zimmer weist zwar auch einen Gewinn von $635.49 auf. Jedoch ist dieser geringer als der letztjährige, der sich auf $707.65 belief.

Das Binde-Zimmer lieferte nicht nur allgemein befriedigende Arbeit, sondern auch einen schönen Gewinn. Denn während wir letztes Jahr einen Verlust von $249.73 verzeichnen mußten, können wir jetzt einen Gewinn von $871.01 berichten. Der Gewinn aus allen drei Zimmern kommt in Wahrheit noch höher, erscheint hier aber, wie oben angegeben, weil für Abnutzung der Einrichtung 10 Proz. statt wie bisher 6 Proz. angerechnet, resp. abgezogen wurde. Nach der Berechnung zu 6 Proz. würde der Gewinn z. B. aus dem Druck-Zimmer $828.86, also mehr als letztes Jahr betragen.

Dieser günstige Verlauf des Geschäfts setzte den Geschäftsführer in Stand, einerseits größere Wohlthätigkeit zu üben durch Schenkung von Schriften an Arme ($11.87); von Kalendern an Einwanderer (1000 Ex.); unentgeltliche Arbeit für das Missionshaus ($32.55) und das Calvinus Kollegium ($47.70). Andererseits konnte er bedeutende und nutzbringende

Anschaffungen, wie die einer neuen Presse zum Preise von $2800 machen und aus dem Erlös des Geschäfts bezahlen. Noch mehr könnte gethan werden, wenn die Ausstände im Hauptbuche, die sich gegenwärtig auf die bedeutende Summe von $5494.25 belaufen, berichtigt, und die Schulden von manchen Kunden pünktlicher bezahlt würden.

Der Vermögensstand des Verlagshauses ist gegenwärtig wie folgt:

Guthaben an liegendem Eigenthum	$ 7190.48	
" " Einrichtung des Setz=Zimmers	1633.16	
" " " " Druck=Zimmers	7322.97	
" " " " Binde=Zimmers	2030.60	
" " " " Geschäfts und Verlags	10125.44	
Ausstände im Hauptbuch	5494.25	
" auf Zeitschriften	293.30	
Vorräthige Bücher	16235.04	
Stoffe und angefangene Arbeit	2148.66	
Vorhanden in Bank und Kasse	1012.39	
Summa		$53486.29
Verpflichtungen: Schuldig an Noten	$ 800.00	
" auf Rechnungen	2696.25	
" an Löhne	367.74	
Kosten der Zeitschriften bis Neujahr 1886	2280.00	
Summa der Verpflichtungen		$6143.99

Gesammt=Guthaben	$53486.29
Gesammt=Verpflichtungen	6143.99

Vermögen in 1885	$47342.30	
" in 1884	42808.31	
Zunahme des Vermögens		$4533.99

Wir wiederholen, daß für das Setz=, Druck= und Binde=Zimmer 10 Proz. anstatt wie früher 6 Proz. für Abnutzung berechnet wurden. Deshalb erscheint die Zunahme des Vermögens=Standes um $342.92 niedriger. Nach der früheren Berechnung zu 6 Proz. würde sie $4876.91 betragen.

Wir zweifeln nicht, daß unser Verlagshaus, wenn der Herr in Zukunft wie bisher Segen und Beistand verleiht, in ganz kurzer Zeit dahinkommmen wird, nicht bloß die noch vorhandenen geringen Schulden völlig abzutragen, sondern auch einen Ueberschuß für wohlthätige Unternehmungen der Kirche abzuwerfen. Zu diesem Ziele werden wir um so schneller gelangen, je kräftiger unsere Prediger und Gemeinde=Glieder durch Verbreitung unserer Zeitschriften und Bücher mitwirken. Darum bitten wir denn auch herzlich im Namen unseres gemeinsamen Herrn zum Wohle seines ganzen Hauses.

Schließlich machen wir darauf aufmerksam, daß die Dienstzeit der Direktoren F. W. Scheele von der Synode des Nordwestens, C. Borchers von der Synode des Ostens und H. Trautmann von der Central=Synode zu Ende geht und ihre Stellen wieder besetzt werden müssen.

Achtungsvoll vorgelegt,

P. Greding, Vorsitzer des Direktoriums.

2. Bericht des ständigen Ausschusses über Publikation.

Derselbe wurde entgegen genommen, punktweise erledigt und in folgender Fassung als Ganzes angenommen.

Ihrem Ausschusse sind folgende Schriftstücke übergeben worden.

1. Der Jahresbericht des Direktoriums des Verlagshauses.

2. Der Jahresbericht des Geschäftsführers des Verlagshauses, Aug. Becker.

3. Ein Schreiben des Past. P. H. Dippel, Schreiber des Direktoriums.

4. Ein Beschluß der Synode des Ostens, die Aus- oder Rückstände des Verlagshauses betreffend.

Aus den zwei ersten Dokumenten geht deutlich hervor, daß das Direktorium sowohl als auch der Geschäftsführer mit großer Vorsicht und großem Fleiße gearbeitet haben, und daß ihre Arbeit nicht vergeblich gewesen ist; obschon durch die drückenden Zeitverhältnisse eine Abnahme an Unterschreibern der „Kirchenzeitung", „Abendlust" und der „Lektionsblätter" herbeigeführt wurde, so hat doch die Verbreitung des „Lämmerhirten", des „Kalenders" und anderer Schriften sich in dem Maaße ausgedehnt, daß eine Zunahme des Vermögens von $4,533.99 gemeldet werden kann. Obgleich wir es nun bedauern, daß die Unterschreiberzahl der „Kirchenzeitung", der „Abendlust" und der „Lektionsblätter" abgenommen hat, so ist doch die Thatsache des Reinertrags von $4,533.99 hinreichender Beweis, daß unsere Behörde mit dem Geschäftsführer unseres Verlagshauses vorsichtig und fleißig gearbeitet hat, was uns Anlaß gibt, sie aufzumuntern, mit neuem und regem Fleiße fortzuarbeiten.

Ihr Ausschuß empfiehlt folgende Beschlüsse zur Annahme.

1. Daß alle Glieder dieser Synode ernstlich ersucht werden, die von unserem Verlagshause gegebenen Zeitschriften, wo nur immer möglich, zu verbreiten.

2. Daß alle Prediger unserer Synode gebeten werden, alle nöthigen Bücher und Schriften durch unseren Agenten, Aug. Becker, zu beziehen.

3. Daß unsere Synode in Uebereinstimmung mit dem Wunsche der Central-Synode an das Direktorium des Verlagshauses die Bitte stelle, 10 Prozent des Reinertrags der Missionssache zu widmen.

Aus dem dritten Dokument geht hervor, daß das Direktorium des Verlagshauses auf die Aufforderung der Synode des Nordwestens, Gründe wegen der vorgenommenen Aenderung im Verlagshause anzugeben, folgendermaßen antwortet: a. Das Direktorium ist, laut seiner Konstitution, beauftragt und befugt, alljährlich einen Geschäftsführer zu wählen. (Siehe Verhandl. 1880, Seite 54.) b. Es ist Pflicht des Direktoriums, darauf zu sehen, daß die Leitung und Arbeit im Verlagshause stets zum Besten der Kirche im Allgemeinen geschehe. Dies schließt jedenfalls in sich, daß dem Direktorium von Seiten der Ehrw. Synoden auch volles Zutrauen geschenkt werden muß, wenn überhaupt das Geschäft gedeihen soll. Schließlich gereicht es uns zur Befriedigung, daß Ehrw. Synode unsere Wahl eines neuen Geschäftsführers gut geheißen hat. Ihr Ausschuß schlägt deshalb Ehrw. Synode

4. vor, zu beschließen, daß sie sich mit der gegebenen Antwort des Direktoriums zufrieden erkläre.

In Betreff der Aufforderung der Synode an den Geschäftsführer, jedem Prediger unserer Synode die ihm zukommenden Synodal-Verhandlungen direkt zuzusenden, beschloß das Direktorium, die Synode sei darin jedenfalls zu weit gegangen, weil es dem Geschäftsführer zu viel Arbeit macht, und bittet die Synode, es bei der bisherigen Ordnung zu lassen. Wünscht die Synode direkte Versendung durch das Verlagshaus, so ist es billig, daß diese Arbeit nebst Porto aus der Synodalkasse vergütet werde, was in der diesjährigen Berechnung auch bereits angerechnet worden ist. — In Bezug auf diesen Gegenstand, schlagen wir Ehrw. Synode vor,

5. zu beschließen, hinsichtlich der Versendung der Synodal-Verhandlungen es bei der bisherigen Ordnung bewenden zu lassen, nämlich den Schreibern der Klassen die gewünschte Anzahl und den Rest dem Synodal-Schreiber zuzusenden.

Aus dem vierten Dokument geht hervor, daß die Ausstände in dem Hauptbuche unseres Verlagshauses sich auf $5,494.25 belaufen. Die Synode des Ostens beschloß deshalb, das Direktorium des Verlagshauses zu ermächtigen, den Geschätsführer zu beauftragen, den resp. Klassen jährlich die Namensliste derjenigen einzusenden, welche mit ihren Zahlungen zwei Jahre im Rückstande sind; ferner, die beiden deutschen Schwester-Synoden freundlichst und dringend zu ersuchen, diesem Beschlusse beizutreten. Da das Eintreiben der Ausstände eigentlich nicht in die Thätigkeit der Synode selbst gehört, so schlagen wir vor,

6. zu beschließen, daß die Synode diese Angelegenheit dem Direktorium und Geschäftsführer überlasse, um darin nach bestem Ermessen zu handeln.

Achtungsvoll vorgelegt,

J. Rettig,
J. W. Großhüsch,
B. R. Hücker.

Artikel XVII.

Kirchbaufond.

1. Bericht der Kirchbau-Behörde der Synode des Nordwestens und der Central Synode.

Jedes Jahr hat und bildet seine eigene Geschichte. Was dieses Jahr mit sich brachte, was von Ihrer Behörde geschehen ist, welche Gaben der Liebe dargereicht, und wie dieselben verwendet wurden; wie die Beschlüsse der Synoden von den Gemeinden ausgeführt wurden, und wie die Behörden ihr Vertrauensamt erfüllt haben, das soll der Inhalt der Jahresberichte sein.

Es gibt fruchtbare und unfruchtbare Jahre. Dieses Jahr war für Ihre Behörde keines der fruchtbarsten, obgleich wir auch keine Mißernte zu berichten haben, sondern im Gegentheil mittheilen dürfen, daß auch dieses Jahr nicht ungesegnet an uns vorüber ging. Manche Erwartungen wurden zwar nicht erfüllt; manche Gemeinden haben nicht die Pünktlichkeit der Rückzahlung beobachtet, die sie der Sache, dem allgemeinen Besten schuldig sind. Manche Gemeinden haben die Beschlüsse der Synode nicht erfüllt, aber doch ließ der treue Herr uns Manches gelingen,

wofür wir ihm und den thätigen Predigern und Gemeinden die Ehre geben.

Wie im letzten Jahre, haben wir auch in diesem Jahre zu berichten, die Gesuche der Gemeinden und Missionen übersteigen weit die uns dargereichten Mittel. Die Erie Klassis bat Ihre Behörde um ein Anlehen von $1000 und Sheboygan Klassis um eines von $500, die wir aus Mangel an Mittel, so ungern wir es auch thaten, für jetzt zurückweisen mußten, und Indiana Klassis sah sich genöthigt, neben ihren Gaben für diese Behörde, ihrer Mission in Bernstadt, Ky., beim Kirchbau besondere Hilfe widerfahren zu lassen, und $158.35 wurden der Mission gereicht, welche dieselbe in einigen Jahren wieder in die Kasse der Kirchbau-Behörde zurückzuzahlen hat.

Folgendes ist im Laufe dieses Jahres durch Ihre Behörde geschehen:

1. Unserem erfolgreichen Missionar in St. Paul, Minn., Br. M. Vitz, und dessen kleine Gemeinde wurde zu der früher gegebenen Unterstützung von $700 noch weitere $300 bewilligt und ausbezahlt, so daß sie jetzt an Bauplatz und Kirche $1000 erhalten haben. Der Kaufbrief des Eigenthums ist im Namen und im Besitze Ihrer Behörde, und durch die vermehrte Unterstützung erfreuten wir das Herz des Predigers und der Gemeinde.

2. Es gelang Ihrer Behörde, die Columbus, Neb. Angelegenheit soweit zu ordnen, daß die Ehrw. Synoden nicht länger mehr mit dieser Sache belästigt werden. Die Unterstützung, welche jene Gemeinde genoß, war eine bei der Gründung des Baufondes geliehene und zinstragende. Nur $100 am Kapital von $1000 und mehrjährige Zinsen waren entrichtet worden, und am 8. November 1883 zahlte Ihre Behörde die fälligen Zinsen von $200 an Hrn. H. Fennemann, ein Glied der 1. Ref. Gem. in Indianapolis. Diese Zinsen wurden im Monat Februar dieses Jahres wieder zurückbezahlt und die Versicherung (1. Mortgage) von Hrn. F. direkt übernommen, Zinsen gezahlt 2c. Die Schuld der Gemeinde ist nun eine an Vater Fennemann, für dessen Liebe und Nachsicht die Behörde sich zum Danke verpflichtet fühlt.

3. Im Humboldt Park, Chicago eignet Ihre Behörde drei Lotten nebst Kirchlein, welche von Pastor C. F. Keller am 12. September 1883 gekauft wurden. Wie im letzten Jahre berichtet wurde, ist die letzte Note für Ankaufspreis im Betrag von $384.34 fällig am 15. September 1885. Diese Forderung ist entrichtet und am 3. September übersandte Ihre Behörde $410.37 für die Tilgung des Kapitals und der Zinsen, in einem Wechsel zahlbar in New York an die „Merchant National Bank" in Chicago, welche die Note, nach Anzeige des Kreditoren, in Besitz hat. Um die Baufond-Kasse vor Schaden zu sichern, wurde die Bank instruirt, die Note nicht eher zu bezahlen, bis das Eigenthum von der Hypotheke befreit sei. Da aber der frühere Eigenthümer in Boston, Massachussetts wohnt, so wünschte derselbe zuerst das Geld in Boston zu erhalten, ehe er eine Release einsende. Ein Mißverständniß ist daraus entstanden, das aber in wenigen Tagen geordnet sein wird.

Außer obiger Summa schuldet die Behörde an Rev. J. C. Glantz $125 mit zweijährigen Zinsen, welche am 19. Oktober fällig und entrichtet werden.

4. An der Missionskirche (Ecke Wallace und 31. Straße) Chicago, Ills. hatte in früheren Jahren Ihre Behörde zum Ankauf des Grundstückes und zum Bau der Kirche $1400 gegeben, wozu, wie der letztjährige Bericht zeigt, einzelne kleine Nebenausgaben im Betrag von $73.12 von

Ihrer Behörde entrichtet wurden. Ihre Behörde weigerte sich, wie bereits im letzten Jahre mitgetheilt wurde, die weiteren Schulden zu decken. Eine bedeutende Schuld, nämlich $1184.19 mit Zinsen, wurde fällig. Die Gemeinde ließ sich inkorporiren und übernahm die Deckung der Schuld. Weil aber das Eigenthum im Namen der Behörde ist, so war auch die Inkorporirung Ihrer Behörde eine Nothwendigkeit geworden. Dieselbe ist geschehen mit einer Summe von Unkosten im Betrag von $20. Da die Gemeinde kein Anlehen machen konnte, ohne diesen Inkorporationakt und da seit Jahren die Ehrw. Synoden die Inkorporation befürworteten, so werden die ehrenwerthen Synoden gewiß dieses gutheißen.

5. Der 5. Cleveland Gemeinde ist auf ihr Gesuch $400 bewilligt worden und zwar auf vier Jahre gegen 1. Hypotheke. Diese Summe wurde am 2. Oktober ausbezahlt.

6. Auch der Elk Rapid, Mich., Missionsgemeinde ist eine Bewilligung von $150 erlaubt, und Ihr Vorsitzer stand in Korrespondenz mit dem Pastor jener Mission. Bis heute ist aber die Sache noch nicht geordnet, theils veranlaßt durch den Wunsch des Kirchenrathes, eine fünfjährige Rückzahlung gegen persönliche Sicherheit ihnen zu erlauben, (nämlich $50 in 3, 4 und 5 Jahren), theils weil durch das Wegziehen des Predigers, die Stelle vakant ist. Ihre Behörde fühlt sich nicht geneigt, von dem betretenen Wege gegen hypothekische Versicherung für die Dauer von 3 (höchstens 4) Jahre, abzuweichen, da die geringen Mittel, die uns zu Gebote stehen, es nicht erlauben.

Aus Obigem in ersichtbar, daß auch in diesem Jahre die Arbeit Ihrer Behörde nicht vergebens war, und daß sie zu ihrer Freude berichten darf, daß sie in einigen Wochen außer Schuld sein wird. Ist auch ihr Werk klein und unscheinbar, so war ihr doch erlaubt, auch dieses Jahr etwas zum Wohle des Ganzen beizutragen, und des Herrn Werk nach den Mitteln, die ihr dargereicht wurden, treulich auszuüben.

Die Nothwendigkeit eines größeren Baufondes wird aber auch immer mehr gefühlt werden, je mehr die Ausdehnung unseres Feldes an Bedeutung gewinnt, und eine größere Theilnahme der Prediger, Gemeinden und Glieder wäre höchst wünschenswerth.

Vom 1. Oktober 1884 bis 1. Oktober 1885 wurden aus der Central Synode die Summe von $340.47 und aus der Synode des Nordwestens die Summe von $635.72 empfangen, wozu noch ein Vermächtniß des verstorbenen Vater Heinrich Schopmeier's, aus Poland, Ind., im Betrage von $150 als ein herrliches Denkmal der Liebe des Verstorbenen zu rechnen ist. Aus anderen Quellen wurden $40.50 empfangen. An Rückzahlungen empfing Ihre Behörde $200 von Hrn. H. Fennemann und $100 von der Evansville Gemeinde, Ind.

Diese Gaben für eine so wichtige Sache, als die Unterstützung armer und bedürftiger Gemeinden, sollten und könnten ohne große Schwierigkeit bedeutend vermehrt und die nöthige Hülfe den Bedürftigen gereicht werden. Ihre Behörde wünscht nicht, daß andere Unternehmungen der Kirche durch den Baufond Schaden leiden, aber was sie wünscht ist eine allgemeinere und mehr geordnete Betheiligung am gemeinsamen Werke.

Sie empfiehlt deshalb wieder:

1. Daß die Pfingst-Kollekten in allen Gemeinden und Sonntagschulen für diesen Fond angewendet werden. Und möchte

2. Die Aufmerksamkeit der Ehrw. Synoden auf einen Beschluß der St. Johannis Klassis lenken, worin dieselbe eine Sammlung von wenigstens 5 Cts. per Glied empfiehlt.

Die Dienstzeit von Pastor J. Bachmann von der Central Synode und von Pastor P. Jörris und Aeltesten J. Chr. Schmid von der Synode des Nordwestens ist beendet, und die Aufmerksamkeit der betreffenden Synoden wird hiermit darauf gelenkt.

Achtungsvoll zeichnet,
M. G. J. Stern,
J. Bachmann,
J. A. Keller,
J. C. Schmid,
P. Jörris.

---

2. Bericht der Kirchbaufond-Behörde.

Bericht des Schatzmeisters des Kirchbaufondes der Synode des Nordwestens und der Central-Synode, vom 1. Oktober 1884 bis zum 1. Oktober 1885.

Einnahme.

Synode des Nordwestens.

Aus der Zions-Klassis.

1.	Ehrw.	C. Schaaf, St. Johannes-Gem., Ft. Wayne, Ind	$29.33
2.	"	C. F. Kriete, Salems-Gem., Ft. Wayne, Ind	20.57
3.	"	J. O. Bitz, Newville Stelle, Ind	23.00
4.	"	P. H. Dippel, Huntington St., Ind	17.00
5.	"	G. Beisser, Adams Co. St., Ind	13.60
6.	"	E. Fürer, Defiance St., O.	12.35
7.	"	R. Kirchhefer, Salzburg Gem., Mich	11.85
8.	"	C. Delorme, Port Hope St., Mich	7.80
9.	"	Wm. Grether, Auburn St., Ind	7 25
10.	"	P. Kohl, Zions St., Fulton Co., O	4.60
11.	"	P. Wienand, South West St., Elkhart Co., Ind	3.40
12.	"	E. W. Henschen, Isabella Co., Mich	1.25
			$152.00

Aus der Sheboygan-Klassis.

1.	Ehrw.	J. T. Kluge, Zions-Gem., Sheboygan, Wis	$20.00
2.	"	C. T. Martin, Immanuels-Gem., Franklin, Wis	32.25
3.	"	D. W. Vriesen, Sarons-Gem., Johnsonville, Wis	10 00
4.	"	F. Grether, Rhine St., Wis	10.00
5.	"	P. Vitz, Mosel, (St. Pauls-Gem.), Wis	10.00
6.	"	Ed. Scheidt, Ebenezer und St. Johannes-Gem., Manitowoc, Wis	7.00
7.	"	T. Großhüsch, Salems-Ebenezer-Gem., Wis	6.20
8.	"	H. W. Stienecker, Medina St., Wis	6.35
9.	"	S. Elliker, Ashford und New Cassel Gem., Wis	6.00
10.	"	G. Zindler, Hoffnungs-Gem., Manitowoc, Wis	5.00
11.	"	J. Hauser, Immanuels-Gem., Black-River Falls, Wis	5.00
12.	"	G. Engelmann, Friedens-Gem., Potters Mills, Wis	4.30
			$122.10

Aus der Indiana-Klassis.

1.	Ehrw.	G. J. Reiche, Zions-Gem., Louisville, Ky	$35.00
2.	"	A. Schneck, Salems-Gem., Louisville, Ky	26.50
3.	"	M. G. J. Stern, 2. Gem., Indianapolis, Ind	27.51
4.	"	C. F. Keller, 1. Gem., Indianapolis, Ind	8.86
5.	"	H. Helming, 3. Immanuels-Gem., Indianapolis, Ind	8.00
6.	"	Wm. Spies, Lafayette Gem., Ind	15.65
7.	"	W. F. Horstmeier, Terre Haute Gem., Ind	14.00
8.	"	A. G. Gekeler, Poland St., Clay Co., Ind	7.15
9.	"	H. Heußer, Marion St., Clay Co., Ind	6.00

10. Ehrw. S. C. Barth, Crothersville und Sellersburg, Ind....... $ 6.23
11. " Chr. Scheller, Evansville, Ind........................ 5.41
12. " P. Jörris, Sarons-Gem., Richland, Co., Ills.......... 5.00
13. " J. Grauel, Linton, Greene Co., Ind.................. 3.50
14. " U. Reue, Haughville Mission, Marion Co., Ind........ 2.23
15. " M. Denny, Bernstadt Mission, Ky.................... 2.00

$173.04

Aus der Milwaukee-Klassis.

1. Ehrw. F. Künzler, Waukesha St., Wis......................$12.00
2. " W. G. Küntzel, Lowell St., Wis....................... 11.50
3. " L. C. Kemm, Schleisingerville, " 8.10
4. " J. J. von Grüningen, Sauk City, Wis................. 7.00
5. " F. P. Leich, Riceville, Wis.......................... 6.00
6. " J. Grob, 1. ref. Gem., Milwaukee, Wis................ 5.55
7. " F. Maurer, Kohlsville, Wis.......................... 3.00
8. " New Berlin Gem.................................... 2.85

$56.00

Aus der Minnesota-Klassis.

1. Ehrw. J. C. Ochsner, St. Pauls-Gem., Norwood, Minn.......$10.00
2. " G. Loos, Klassikal-Missionsfest Koll., (Dreieinigkeits St.) La Crosse, Wis.. 10.00
3. " B. R. Hücker, Waukon, Ja............................ 8.00
4. " D. Schäfer, St. Johannes-Gem., Carver Co., Minn..... 7.50
5. " H. Andreas, St. Johannes-Gem., La Crosse, Wis........ 6.00

$41.50

Aus der Nebraska-Klassis.

1. Ehrw. Wm. Bonekemper, Immanuels-Gem., Sutton Neb......$10.00
2. " F. Hüllhorst, St. Peters-Gem., Jutan.................. 5.00
3. " H. Wegert, Denver Col.............................. 4.27
4. " O. Kuhn, Haskins, Wayne Co., Neb..................... 2.76

$22.03

Aus der Ursinus-Klassis.

1. Ehrw. A. Kanne, Horn, Ja................................$14.25
2. " A. Heinemann, Baxter, Ja............................ 10.00
3. " W. H. Wittenwyler, Monticello, Ja.................... 10.00

$34.25

Aus der Missouri-Klassis.

1. Ehrw. J. Ziegler, Avenue City St., Mo......................$16.70
2. " E. R. Hinske, Prairie City St., Mo................... 3.65
3. " J. Knierim, Hebron-Gem.............................. 3.45

$23.80

Aus der Chicago-Klassis.

1. Ehrw. J. H. Krüger, 1. Chicago Gem., Ill.... ....$8.00
2. " J. Wernly, Friedens-Gem., Lake View, Chicago, Ill...... 3.00

$11.00

Aus anderen Quellen.

Von Herrn F. Hoff, Terre Haute, Ind $3, Past. J. C. Glantz, Heggins, Penn. $5. Von Herrn Geo. Welz, New Haven, Mich. $5.00. Zus...$13.00
Vermächtniß von Vater Henry Schopmeier, aus Poland, Clay Co., Ind., ausbezahlt durch dessen Sohn und Erben, John W. Schopmeier...... ....150.00
Vom Verkauf des Kirchen-Eigenthums durch Past. M. Vitz erhalten. 27.50

$190.50

Central-Synode.

Aus der Heidelberg-Klassis.

1.	Ehrw. Dr. J. H. Klein, Galion Gem., O.	$19.27
2.	" F. W. H. Kuckhermann, New Knoxville O.	50.00
3.	" J. H. Stepler, Lima, O.	21.00
4.	" A. C. Pretzer, Friedens-Gem., Morrow Co., O	11.00
5.	" G. Kuhlen, Riley Creek St., O.	8.78
6.	" Ph. Ruhl, Prospect St., O.	5.50
7.	" Jos. L. Schatz, St. Marys, O.	5.00
8.	" Dr. P. Greding, Spencerville St., O.	4.55
9.	" J. F. Winter, Whetstone St., O.	5.50
10.	" Dr. H. Kortheuer, Bucyrus Gem., O.	2.50
		$133.10

Aus der Erie-Klassis.

1.	Ehrw. F. Forwick, Vermillion, O.	$16.00
2.	" J. H. C. Röntgen, 1. Cleveland Gem., O.	15.00
3.	" N. Wiers, 4. Cleveland Gem., O.	11.47
4.	" C. Schiller, Zions-Gem., Toledo O.	10.00
5.	" H. Trautmann, 5. Cleveland Gem., O.	4.00
6.	" J. C. Young, 2. Cleveland Gem., O	3.94
7.	" Wm. Renter, Zoar St., O.	4.17
8.	" Wm. Fribolin, Kelley's Island Gem., O.	2.00
		$66.58

Aus der St. Johannes-Klassis.

1.	Ehrw. J. A. Keller, Friedens St., Randolph Co., O.	$24.76
2.	" M. Noll, Ragersville St., O.	17.00
3.	" Dr. P. Herbruck, Canton St., O	10.00
4.	" Dr. J. Dahlmann, 1. deutsch-ref. Gem., Akron, O.	10.00
5.	" C. Wisner, New Philadelphia St., O.	14.28
6.	" J. H. Beck, St. Paulus-Gem., Mt. Eaton, O.	10.00
7.	" F. Straßner, Christus-Gem., Orrville, O.	7.20
8.	" C. Schmitt, Alliance St., O.	4.00
9.	" J. B. Rust, Waynesburg St., O.	5.00
		$102.24

Aus der Cincinnati-Klassis.

1.	Ehrw. W. H. Fennemann, Millville Gem., O.	$19.30
2.	" J. O. Accola, 2. Dayton Gem., O.	10.00
3.	" R. C. Meyer, Arnheim Gem., Brown Co., O.	3.25
4.	" J. C. Kuhl, Covington, Ky.	6.00
		$38.55

Gesammt-Einnahme aus den verschiedenen Klassen.

Synode des Nordwestens.		Central-Synode.	
Zions-Klassis	$152.00	Heidelberg-Klassis	$133.10
Sheboygan-Klassis	122.10	Erie-Klassis	66.58
Indiana-Klassis	173.04	St. Johannes-Klassis	102.24
Milwaukee-Klassis	56.00	Cincinnati-Klassis	38.55
Minnesota-Klassis	41.50		
Nebraska-Klassis	22.03	Summe	$340.47
Ursinus-Klassis	34.25		
Missouri-Klassis	23 80		
Chicago-Klassis	11.00	Aus anderen Quellen	$190.50
Summe	$635.72		

Kassenbestand laut letztjährigem Berichte	$63.88
Gesammt-Einnahme aus der Synode des Nordwestens	635.72
Gesammt-Einnahme aus der Central-Synode	340.47
Aus anderen Quellen	190.50

Rückbezahlung von geliehenen Geldern: Durch Vater Heinrich Fennemann Zinsen bezahlt Nov. 8. 1883 an dessen Forderung von der Columbus, Nebr. Gem..............................200.00
Durch Past. C. Scheller, von der Evansville Gem., Ind..........:......................100.00

Gesammt-Einnahme.................. $ 1,530.57

Ausgabe.

Nov. 27. 1884.	Ehrw. M. Vitz, St. Paul, Minn....:..........	$100.00
Feb. 25. 1885.	Ehrw. M. Vitz, St. Paul, Minn., an Rechnung mit der Owatona Gem.......................	27.50
März 21. 1885.	Ehrw. M. Vitz, letzte Zahlung an der Bewilligung von $300..................................	172.50
April 6. 1885.	Für Inkorporation der Kirchbau-Behörde.......	20.00
	Unkosten für Expreß, „Mortgage“, Postgeld etc..	4.00
Sept. 3. 1885.	„Merchant National Bank“ Chicago, per Wechsel zahlbar in New York als Zahlung der letzten Note für Ankaufspreis des Grundstückes in Humboldt Park. Betrag der Note $383,34, Zinsen $27.03, Preis des Wechsels 25 Cts. Zusammen........	410.62
Sept. 30. 1885.	Für die 5. Gem. in Cleveland, O., bezahlt an Past. C. Schiller $400, Wechsel 40 Cts.............	400.40

$1,135.02

Ganze Summe sämmtlicher Einnahmen....$1,530.57
" " " Ausgaben...... 1,135.02

Kassenbestand................ $395.55

Achtungsvoll unterbreitet,
J. C. Schmid.

Geprüft und richtig befunden M. G. J. Stern.

---

3. Bericht des ständigen Ausschusses für Kirchbaufond.

Derselbe wurde nach Verlesung und punktweiser Erledigung als Ganzes angenommen und lautet also:

Bei Ihrem Ausschusse gingen folgende Schriftstücke ein:

1. Der Bericht der Kirchbaufond-Behörde der Synode des Nordwestens und der Central Synode.

2. Von derselben Behörde der Bericht ihres Schatzmeisters.

Aus genannten Schriftstücken ist ersichtlich, daß der treue Bundesgott auch in dem verflossenen Jahre diese Arbeit unserer kirchlichen Thätigkeit nicht ungesegnet gelassen hat. Die Behörde hat allezeit mit großer Gewissenhaftigkeit gearbeitet, ist den Gesuchen der Gemeinden und Missionen, so weit sie es vermochte, nachgekommen. Einige Gesuche sah sie sich leider genöthigt, allein aus Mangel an Mitteln, zurückzuweisen. Manche Angelegenheit, die bis dahin wie eine schwere Last auf der Behörde ruhte, ist glücklich geordnet worden, wofür die Ehrw. Synode nächst dem Herrn, der Behörde zum Danke verpflichtet ist.

Die Behörde sah sich genöthigt, eine Inkorporirung vorzunehmen, um sich gegen Verluste zu schützen.

Wenn wir erwägen, welch eine Hülfe der Kirchbaufond schon mancher armen Gemeinde geleistet hat, welch ein Segen aus diesem christlichen Liebeswerke noch einst erspriessen kann; wenn wir erwägen, daß die

Grenzen unseres geliebten Zions sich immer mehr erweitern, dennoch aber der Bericht unseres Schatzmeisters uns sagt, daß der guten Sache in diesem Jahre weniger gedient wurde als im vorigen, ja, manche Gemeinden sich gar nicht daran betheiligt haben, so ist das gewiß sehr zu bedauern und bedarf es von Seiten der Synode, wenn unser Werk nicht rückwärts gehen soll, einer kräftigen Ermunterung an die Klassen und Gemeinden, überhaupt einer allgemeineren und geordneteren Betheiligung.

Darum erlauben wir uns, der Ehrw. Synode folgende Vorschläge zu unterbreiten:

1. a. Beschlossen, daß jede Pfarrstelle im Bereiche unserer Synode eine Kollekte für diesen Fond heben soll, wenn möglich zu Pfingsten in Kirche und Sonntagsschule.

b. Beschlossen, daß die Klassen bei ihren jährlichen Versammlungen Rundfrage halten sollen, ob solches auch in allen Gemeinden geschehen sei.

c. Beschlossen, daß die Synode des Nordwestens die Inkorporirung der Behörde gut heiße.

2. a. Der Bericht des Schatzmeisters wurde durchgesehen und in Allem richtig befunden.

b. Wir erlauben uns schließlich, die Aufmerksamkeit der Ehrw. Synode darauf zu lenken, daß die Dienstzeit des Past. P. Jörris und des Aeltest. J. C. Schmid abgelaufen ist.

Achtungsvoll vorgelegt,

A. Heinemann,
G. J. Reiche,
H. Stienecker.

Artikel XVIII.

Schulsache.

1. Bericht der Schul-Behörde.

Bericht der Schul-Behörde an die Ehrw. Synode des Nordwestens, anfangend am 7. Oktober 1885 in Terre Haute, Ind.

Motto:

„Es ist nicht genug, daß man die Kinder lesen und schreiben lehre, sondern man soll sie auch zu guten Sitten anleiten und ihre ganze Lebensweise ordnen." Huldr. Zwingli.

„Die liebe Jugend wird in den Hauptgründen wahrer christlicher Religion fleißig unterrichtet."
Aus der besonderen, ehrbaren, christlichen und guten Ordnung in Zürich.

Im Herrn geliebte Brüder!

Ihre Schul-Behörde erlaubt sich zu berichten, daß sie zwar nur eine Sitzung im Laufe des Synodaljahres gehabt hat, daß aber mancherlei über Schulen geschrieben und privatim verhandelt wurde. Vor Menschen Augen ist oft verborgen, was der Rath des Herrn zuletzt herrlich hinausführt. Darum wollen wir hier versuchen, einige unmaßgebliche Rathschläge zu geben, was in der Schulsache zu thun sei. Vor Allem aber ist es nöthig für uns zu erfahren, ob christliche Gemeindeschulen nothwendig sind zum Aufbau unserer Gemeinden oder nicht. Dem äußeren Anscheine

nach sind sie es allerdings nicht; da ja die englische Kirche unseres Landes ohne dieselben besteht, sowie auch eine große Zahl deutscher Gemeinden. Die eigentliche Lebensfrage für uns ist jedoch die, ob unsere Gemeinden dazu da sind, daß die verschiedenen Anstalten der Kirche (Missionshaus, innere und äußere Mission, Baufond, Verlagshaus, Waisenhaus, Synoden, Klassen, Predigtamt u. s. w.) gedeihen und blühen; oder ob alle diese Anstalten in erster Linie der Gemeinden wegen da sind. Ist Ersteres der Fall, dann ist für christliche Gemeindeschulen kein Raum — schon der Kosten wegen. Ist jedoch das Letztere der Fall, daß die Gemeinden dadurch im Glauben gestärkt werden sollen und zunehmen an der Zahl täglich, indem für sie Prediger des Evangeliums ausgebildet, ihre Pflegebefohlenen innerhalb und außerhalb der Christenheit gesammelt und geweidet, ihre Familien mit gutem Lesestoff versorgt und ihre Waisen unterhalten werden — so ist die christliche Gemeindeschule nicht nur die eigentliche Grundlage aller dieser Anstalten für die Gemeinde Gottes, sondern auch für jene Anstalten selbst. Denn wie sollen gerade diejenigen, welche vom Herrn gelernt haben, daß Geben seliger ist als Nehmen, gerne die Pflanzgärten der christlichen Kirche, d. h., die kirchlichen Hochschulen mit Liebesgaben unterstützen („Ref. Kirchenztg." Jahrg. 49, No. 38, Seite 2), wenn kein Interesse vorhanden ist für die Pflanzgärten der christlichen Gemeinde, d. h., der christlichen Gemeindeschulen? Oder wie kann die Frage genügend beantwortet werden: „Was ist mit den Missionsgaben gethan worden?" („Ref. Kirchenztg.", Jahrg. 49, No. 35, 36 und 37), wenn während derselben Zeit die große Masse unserer deutschen Landsleute — darunter viele ref. Glaubensgenossen — von solchen kirchlichen Benennungen gesammelt wurde, die Gemeindeschulen haben? Wie kann die Verbreitung christlicher Schriften auf die Dauer Erfolg haben, wenn unserem heranwachsenden Geschlechte jegliche Grundlage in Religion und Sprache fehlt? Wie können endlich christliche Eltern mit Freudigkeit unser Waisenhaus unterstützen, wenn die Waisenkinder besseren Religions-Unterricht haben als ihre eigenen Kinder? — Ist es aber die Aufgabe der Reformation für alle Zeit, die Schäden der Kirche aufzudecken, sowie das Heilmittel anzuzeigen, so laßt uns erkennen, daß es

1) Ein großer Mangel unserer kirchlichen Einrichtungen ist, keine oder doch viel zu wenige Gemeindeschulen zu haben.

2) Daß die Ursache dieses Mangels theils bei den Predigern, theils in den Gemeinden, theils in dem Fehlen geeigneter Lehrer zu suchen ist.

3) Daß der treue Gott und Vater unseres Herrn Jesu Christi, der da will, daß das Predigtamt und die Schulen erhalten werden, auch dasjenige gibt, was er verlangt — so wir glauben.

4) Daß er aber auch im Glauben gebeten sein will, Mittel und Wege anzuzeigen, wodurch das Gemeindeschulsystem in unserer Mitte gefördert werde.

5) Daß wir vorläufig mit Ernst unsere Gemeinden dafür zu gewinnen suchen, was vielleicht am besten durch einen geeigneten Traktat geschieht; dann, unseren Predigtamts-Studenten besonderen Unterricht nach dieser Seite hin ertheilen zu lassen, und endlich einmal einen ernsten Anfang mit der Ausbildung geeigneter Gemeindeschullehrer zu machen.

Achtungsvoll unterbreitet,

C. T. Martin,
J. T. Kluge,
F. Grether.

2. Bericht des Ausschusses über Schul-Angelegenheit.

Folgender Bericht wurde nach Entgegennahme und punktweiser Erledigung als Ganzes angenommen.

Ihr Ausschuß erlaubt sich hiermit der Ehrw. Synode folgenden Bericht vorzulegen:

1. Daß uns nur ein Dokument über diese wichtige Angelegenheit zu Händen gekommen ist, nämlich der Bericht der Schul-Behörde.

2. Daß wir nicht allein daraus, sondern auch durch eigene Ueberzeugung die Wichtigkeit der Gemeindeschulen erkannt haben und deswegen dieselben hiermit der Ehrw. Synode dringend an's Herz legen.

3. Daß wir ferner der Ueberzeugung sind, daß die Gemeindeschulen nicht bloß ebenso nothwendig sind zum Aufbau unserer Kirche, wie Missionshaus, innere und äußere Mission, Baufond, Waisenhaus u. s. w., sondern sogar im gewissen Sinne die Grundlage der genannten Anstalten sind.

4. Ist dieses der Fall, so ist es eine dringende Nothwendigkeit, daß die Ehrw. Synode die Schulsache ebenso, wenn nicht noch mehr zu der Ihrigen macht, wie es mit den übrigen bisher geschehen ist. Wir sind der Meinung, daß die Gemeindeschulen ebenso wenig, wie das Predigtamt, erhalten werden können, ohne daß sie von der Synode in die Hand genommen und dadurch eine allgemeine Angelegenheit werden.

5. Wir sind weit davon entfernt, die Gemeindeschulen allen unseren Gemeinden als eine zwingende Nothwendigkeit aufzudrängen, sondern wir möchten als Synode solche Gemeinden unterstützen, die willens und fähig sind, eine Gemeindeschule zu errichten.

6. Da wir jedoch sehr gut wissen, wie große Hindernisse einem solchen Unternehmen im Wege stehen und auch die Erfahrung hinter uns haben, daß es lange Zeit genommen hat, bevor die bereits bestehenden Anstalten der Synode in Gang gekommen sind und allgemeines Interesse gefunden haben, so ersuchen wir Ehrw. Synode vorerst nicht muthlos zu werden in der Schulsache, und begnügen wir uns mit einem kleinen Schritt nach vorwärts und machen daher folgende Vorschläge:

a. Die Schul-Behörde zu beauftragen, einen Traktat zur Belehrung der Gemeinden über diesen Gegenstand auszuarbeiten und das Direktorium des Verlagshauses zu ersuchen, denselben kostenfrei zu drucken.

b. Daß die Schul-Behörde aus ihrer Mitte einen Schatzmeister erwähle, der freiwillige Gaben ohne Anordnung von besonderen Kollekten und ohne allen Zwang für die Errichtung eines Lehrerkursus in einer unserer Anstalten entgegen nehme, um bei nächster Synodal-Versammlung darüber zu berichten.

Achtungsvoll unterbreitet,

D. W. Briesen,
C. T. Martin,
J. J. Janett.

Artikel XIX.

Waisensache.

1. Bericht der Waisen=Behörde.

Jahresbericht der Waisen=Behörde über das Waisenhaus bei Fort Wayne, Ind., an die Synode des Nordwestens und die Central=Synode der ref. Kirche in den Ver. Staaten, vom Sept. 1884 bis Sept. 1885.

Geliebte Väter und Brüder!

Ihre Behörde hat abermals ein Jahr zurück gelegt in der verantwortungvollen und sorgenreichen, aber auch vom Herrn reichlich gesegneten Werke der Leitung und Pflege unserer Waisenheimath bei Fort Wayne, Ind. Und, gleich am Anfang unseres Berichtes, wollen wir demüthig und freudig des Herrn Gnade, Güte und Treue rühmen, welche über uns gewaltet und unser Werk begleitet hat. Anfangs November, bald nach den Sitzungen der beiden Synoden, unter deren Aufsicht das Waisenhaus steht, versammelte sich die Behörde im Anstaltsgebäude zur Organisation und erwählte folgende Beamten: J. H. Klein, Vorsitzer; C. Schaaf, Schriftführer und C. F. Kriete, Schatzmeister. Die Beamten, in Verbindung mit dem Hausvater, wurden als Exekutive ernannt, um die unmittelbare Leitung der Anstalt zu führen, damit die Behörde nicht genöthigt sei, so oft Versammlungen zu halten, besonders aber wurde die Exekutive beauftragt allmonatlich die Finanzlage zu ordnen und über Anmeldungen von Waisen zu berathen. Die Behörde hatte daher auch keine Sitzung bis zum Jahresschluß abgehalten. Es ist dadurch der Anstalt zwar eine bedeutende Summe an Reisegeld erspart worden, aber die Beamten, namentlich die beiden Pastoren in Fort Wayne und der liebe Hausvater, hatten der Sorge und Arbeit um so mehr und sind unserer Anerkennung und des Dankes doppelt würdig. Ja, wir müssen unseren Brüdern in Fort Wayne, deren Gemeinden und den Bürgern jener Stadt unseren wärmsten Dank aussprechen, für die großen Opfer an Zeit und Gaben, welche sie unserem Waisenhause von Anfang an bis heute zu Theil werden ließen.

Lassen wir das vergangene Jahre an unserem Geiste vorübergehen, so müssen wir zunächst Gottes Gnade und Güte preisen für seinen väterlichen Schutz über Leben und Gesundheit unserer theuren Waisenfamilie. Während im vorigen Jahre eine böse Halskrankheit Angst, Kummer und Schrecken in's Haus brachte und zwei liebe Weisen in's Grab gebettet werden mußten, ist in diesem Jahre, abgesehen von einer vorübergehenden Erkrankung des Hausvaters, die Familie von Krankheit und Tod verschont geblieben. Dafür sei unserem getreuen Bundesgott Lob und Dank dargebracht! Aber ein noch größerer Segen und eine bessere Himmelsgabe erkennen wir darin, daß der himmliche Vater dem Hause mit seinem Geiste und Frieden nahe gewesen ist und den Geist der Liebe, der Eintracht und des Friedens in der zahlreichen Familie hat walten lassen. Hier hat der Herr in der That und Wahrheit die Herzen der Eltern zu den Kindern und die der Kinder zu den Eltern bekehrt, so daß unser Haus im schönsten und wahrsten Sinne des Wortes ein „Heim" geworden ist, worin die Eltern= und Heimathlosen eine liebliche Heimath und Pflegestätte für Leib und Seele gefunden haben. Möge der Herr diesen Segen auch fernerhin schenken und unseren lieben Waiseneltern zu ihrem schweren Berufe Kraft und Gnade darreichen, sowie auch den Kindern den Geist der Liebe und des Gehorsams schenken, damit unser Waisenhaus ein Volk erziehe zu

seines Namens Preis und Ehre. Welch' eine Aufgabe hat uns der Herr mit dieser Anstalt in die Hände gelegt! Er gebe uns Gnade, daß wir sie nach seinem Wohlgefallen lösen.

Betrachten wir unsere Jahresarbeit hinsichtlich der Liebe und Theilnahme von Seiten unserer Gemeinden und anderer Waisenfreunde, so müssen wir auch hierin freudig seine Gnade rühmen, die sich in reichlichen Liebesgaben an uns kund gegeben hat. Abgesehen von zwei größeren Vermächtnissen, das eine von achthundert Dollars vom verstorbenen Past. Daniel Zimmermann aus Galion, O., das andere in der Summe von dreihundert Dollars vom heimgegangenen Aeltesten H. Schopmeier, aus Poland, Ind., haben wir von allen Seiten Liebesgaben erhalten, so daß wir nicht allein den großen Haushalt bestreiten, sondern auch die Schuld um etwa zweitausend Dollars verringern konnten. Das ist in der That ein reicher Segen Gottes, um so mehr, wenn wir an die allgemeine Geld- und Arbeitsnoth gedenken. Am reichlichsten sind uns die Liebesgaben im letzten Herbst und während der Weihnachtszeit zugeflossen, während im Laufe der letzten Monate die Einnahmen hinter den Ausgaben zurück geblieben sind. Wir hoffen aber, daß auf die eingetretene Ebbe auch wieder eine Gegenströmung eintreten wird. Selbstverständlich waren mit dem Einzug in's neue Haus und mit der Einrichtung der Farm außergewöhnliche Ausgaben verbunden, die in künftigen Jahren wegfallen werden. Es sei hier gleich den lieben Waisenfreunden in Erinnerung gebracht, daß unsere Waisenheimath jetzt einen bedeutend größeren Werth hat, als der Ankauf des Landes und die Errichtung des Neubaues gekostet haben. Es sind jetzt schon für das Land, die Gebäulichkeiten, die Einrichtung des Hauses, für die Einrichtung der Farm, Fuhrwerke und Viehstand etwa einundzwanzig tausend Dollars verwendet worden. Unsere gegenwärtigen Verbindlichkeiten belaufen sich auf siebentausend Dollars, so daß wir am Eigenthum bereits vierzehntausend Dollars abbezahlt haben, ohne irgend einen Agenten oder Kollektanten ausgesandt zu haben. Nehmen wir dann noch die Verbesserung der Farm in Anschlag wodurch das Land an Werth gewonnen hat, so können wir uns herzlich zu unserem finanziellen Erfolg gratuliren. Dazu haben freilich die fleißigen und geschickten Hände des Hausvaters sehr viel beigetragen und von den oben erwähnten Geldopfern kommen auf Fort Wayne 4½ tausend Dolls.

Daß das Waisenhaus ein schreiendes Bedürfniß ist, hat Ihre Behörde zur Genüge gelernt; nicht allein aus der Thatsache, daß wir jetzt dreißig Kinder in die Anstalt aufgenommen, sondern daß die Behörde eine fast ebenso große Anzahl von Aufnahme-Gesuchen abgewiesen hat. Wir können unmöglich alle heimathlosen Kinder, die an unsere Thüre klopfen, aufnehmen, sonst wäre das Haus schon jetzt überfüllt und hätten wir bald keinen Raum für unsere eigenen, wirklichen Waisen. Wir fassen ja nicht unsere Aufgabe so auf, als wäre das Waisenhaus ein Armenhaus, sondern es ist ja eine Erziehungsstätte für Waisen. Die Kinder, welche da eintreten, sind unsere Kinder, welche wir an Eltern Statt erziehen, bis sie mündig sind. Wirkliche Waisen, ganz Elternlose, haben daher das erste Recht zur Aufnahme, Halbwaisen und Heimathlose nur unter gewissen Verhältnissen und Bedingungen. Die Waisen der eigenen Kirche müssen aufgenommen werden; die auswärtigen können und wollen wir aufnehmen, wenn uns unsere Bedingungen erfüllt werden und wir Raum für sie haben.

Die erzielte Ernte auf der Waisenfarm ist, wenn auch nicht gerade eine reiche, so doch eine mittelmäßige gewesen. Wir erhielten 90 Bushel

Weizen, 27 Bushel Roggen, Heu genug für unser Vieh und die nöthigen Gemüse und Welschkorn für den eigenen Bedarf. Indem das Land seit Jahren ausgemiethet war, wurde es selbstverständlich verwahrlost und ausgesogen, so daß die Ertragsfähigkeit jetzt noch gering ist, aber unter der jetzigen sorgfältigen Pflege wird es bald in einen lieblichen Fruchtgarten umgewandelt sein und unsere Mühe und Auslagen reichlich lohnen.

Schon im vergangenen Jahre hatten wir im früheren Wohnhaus eine deutsch-englische Tagesschule eingerichtet, welche nebst unseren Waisen von 12 zahlenden Schülern aus der Nachbarschaft besucht worden ist, von denen wir 36 Dollars an Schulgeld eingenommen haben. Es haben 33 Kinder am Schulunterricht Antheil genommen. Auch für das jetzige Schuljahr haben wir eine Lehrerin angestellt mit der Aussicht auf eine größere Zahl auswärtiger Schüler, so daß beinahe der dritte Theil des Lehrergehalts auf diesem Wege erzielt werden wird. Im vorigen Jahre hielt der Sohn des Hausvaters, der Predigtamts-Kandidat Ludwig Rettig, acht Monate Schule für den geringen Gehalt von 10 Dollars per Monat nebst freier Station. Für das jetzige Schuljahr (ebenfalls acht Monate) bezahlen wir 20 Dollars per Monat nebst Beköstigung der der Lehrerin in den Schultagen. Der letztjährige Lehrer ist unterdessen in's Predigtamt eingetreten.

Von den geborgten Geldern wurde uns ein Theil unverzinslich geliehen, für fünfhundert Dollars werden fünf und für das übrige sechs bezahlt. Es stehen uns etliche Vermächtnisse von Waisenfreunden in Aussicht, welche, wenn sie uns zur Verfügung kommen, unsere Schuld größtentheils decken würden. Allein, es werden auch der Auslagen noch mehr werden, wenn wir eine größere Anzahl von Waisen erhalten. Wir müssen daher auch für die fernere Arbeit in der heiligen Waisensache die Liebe und Freigebigkeit der Waisenfreunde in Anspruch nehmen und hegen die Hoffnung, daß der Vater der Waisen, in dessen Namen wir das Werk angefangen haben, sich zu uns bekennen und uns nicht nur die bisherigen Freunde erhalten, sondern noch viele neue erwecken wird, welche uns mit Gebet und Gaben unter die Arme greifen und diese große Aufgabe lösen helfen. Ihm sei das Werk auf's Neue herzlich empfohlen.

Die Behörde erlaubt sich noch den beiden Ehrw. Synoden die Waisensache dringend zu empfehlen und folgenden Beschluß zur Annahme zu unterbreiten:

Beschlossen, durch die Synoden die Klassen, Kirchenräthe, Gemeinden und Sonntagsschulen dringend zu ersuchen, die Waisensache auch ferner kräftig zu unterstützen, besonders dahin zu wirken, daß in jeder Gemeinde beider Synoden wenigstens eine Kollekte während des Jahres erhoben und in jeder Sonntagsschule beim Christfest eine Gabe dafür gegeben werde.

Schließlich macht die Behörde die beiden Synoden darauf aufmerksam, daß die Dienstzeit folgender Behörde-Mitglieder abgelaufen und durch eine Neuwahl zu ersetzen ist: Von der Synode des Nordwestens: Die Dienstzeit des Ehrw. C. Schaaf. Von der Central-Synode: Ehrw. Fr. Straßner. Beide werden auf drei Jahre gewählt.

Achtungsvoll unterbreitet,

Im Namen und Auftrag der Waisen-Behörde

J. H. Klein, Vorsitzer.

2. Bericht des Schatzmeisters der Waisen-Behörde

Bericht des Schatzmeisters der Waisenheimath der Synode des Nordwestens und der Central-Synode, bei Fort Wayne, Ind. Vom 1 Sept. 1884 bis zum 1. Sept. 1885.

Einnahmen.

Aus der Zions-Klassis.

Pastor C. Schaaf, St. Johannes-Gem., Ft. Wayne, Ind	$123.30
" C. F. Kriete, Salems-Gem., Ft. Wayne, Ind	86.75
" P. H. Dippell, St. Peters-Gem., Huntington, Ind	76.15
" F. P. Hartmetz, Brush Creek Pfarrstelle, Archbold, O	75.00
" E. F. Fürer, Defiance Pfarrstelle, Defiance, O	21.30
" J. F. Winter, Auburn Pfarrstelle, Auburn, Ind	9.65
" G. Beisser, Adams Co., " Adams Co.,"	26.50
" J. O. Vitz, Newville Pfarrst., Vera Cruz, Wells Co., Ind	70.75
" P. Kohl, Zions Pfarrst., Ai, Fulton Co., O	27.95
" P. S. Kohler, Edgerton Pfarrst., Edon, Williams Co., O	10.80
" R. Kirchhefer, 1. ref. Gem., Salzburg, Mich	4.00
" E. Delorme, Port Hope St., Port Hope, Mich	8.75
" P. Wienand, South West St., South West, Ind	10.75
" A. H. Leiß, Whitley Co., Ind	2.00
	$553.65

Aus der Sheboygan-Klassis.

Pastor J. T. Kluge, Zions-Gem., Sheboygan, Wis	$20.00
" C. T. Martin, Immanuels-Gem	6.60
" D. W. Briesen, Sarons Stelle	10.00
" J. Hauser, Black River Fall, Wis	5.05
" G. Zindler, Hoffnung- und Bethania-Gem	9.07
" S. Elliker, Zwingli St., New Cassel, Elmore, Wis	21.45
" L. Zenk, St. Petri- und Bethlehems-Gem	21.50
" F. Grether, Dreifaltigkeit und Petri	43.65
" J. Romeis, St. Joh.-Gem , Antigo, Wis	3.55
" E. Scheidt, Ebenezer, St. Joh. Stelle	15.00
" T. Großhüsch, Salem-Ebenezer St	36.54
" P. Vitz, St. Pauls-Gem., Mosel, Wis	22.00
" G. Engelmann, Friedens-Gem	8.75
" E. Brunnöhler, Bethel St	1.25
" G. Schmid, New Elm, Van Dyne, Wis	6.25
	$230.66

Aus der Indiana-Klassis.

Pastor M. G. J. Stern, 2. Gem., Indianapolis, Ind	$43.90
" A. Gekeler, Zions St., Poland, Ind	*322.25
" H. Helming, Immanuels-Gem., Indianapolis, Ind	38.50
" L. Praikschatis, Cleveland, O	3.71
" S. Barth, Crothersville St., Ind	5.00
" J. G. Reiche, Zions-Gem., Louisville, Ky	58.47
" W. Spies, Lafayette, Ind. Gem	65.00
" W. F. Horstmeier, Zions St., Terre Haute, Ind	73.83
" C. F. Keller, 1. Gem., Indianapolis, Ind	31.13
" A. Schneck, Salems- und St. Joh.-Gem., Louisville, Ky	9.00
" W. H. Xanders, Mulberry, Ind. St	11.00
" J. Eichin, Olney, Ills. St	10.00
" C. Scheller, Evansville, Ind. Gem	6.25
" J. Grauel, Linton, Ind. St	5.71
" U. Neue, Miss.-Gem., Haughville, Indianapolis, Ind	3.71
	$687.46

*) Davon sind $300.00 eingegangen als Vermächtniß von H. Schopmeier.

Aus der Milwaukee-Klassis.

Pastor Fr. Küntzler, Waukesha, Wis............................$ 5.00
" J. J. Brecht, 2. ref. Gem., Prairie du Sac, Wis........... 4.00
" F. P. Leich, Friedens-Gem., Riceville, Wis............... 19.00
" J. Grob 1. ref. Gem., Milwaueke, Wis.................... 33.70
" A. Gekeler, 1. ref. Gem., New Berlin, Wis............... 3.50
" H. Schenk, Salems-Gem., Wayne, Wash. Co., Wis........ 4.00
" L. K. Kemm, Schleisingerville, Wis...................... 10.25
" F. Maurer, Kohlsville, Wis............................. 5.00

$84.45

Aus der Minnesota-Klassis.

Pastor J. C. Ochsner, St. Pauls-Gem., Norwood, Min...........$5.00
" H. Andreas, St. Joh.-Gem., La Crosse, Wis............... 10.00
" H. Heußer, Immanuels-Gem., Fountain City, Wis........ 18.70
" J. Wirz, Salems-Gem., Wilton, Monroe Co., Wis......... 6.16
" B. R. Hücker, Ebenezer-Gem., Waukon, Ja................20·37
" M. Bitz, Friedens-Gem., St. Paul, Minn................. 3.75
" G. Loos, Dreieinigkeits St., La Crosse, Wis............... 4.00
" G. Veenker, Immanuel-Gem., Wien, Marrathon Co., Wis... 4.90

$72.88

Aus der Nebraska-Klassis.

Pastor W. Bonekemper, Immanuels St........................$18.00
" H. Wegert, ref. Gem., Denver, Col........................ 3.00
" D. Kuhn, Friedens-Gem., Haskins, Nebr................. 1.25
" J. G. Steinert, St. Joh.-Gem, Humboldt, Nebr........... 14.50

$36.75

Aus der Ursinus-Klassis.

Pastor A. Heinemann, Bethania-Gem., Barter, Ja.............$24.75
" W. Diehm, Immanuels- und Zoar-Gem., Storm Lake, Ja.. 15.34
" C. Baum, St. Paulus-Gem., Wheatland, Ja.............. 68.15
" A. Kanne, Zoar-Gem., Horn, Jasper Co., Ja........ ... 13.26
" W. H. Wittenwyler, Monticello, Ja..................... 1.25
" F. Mosebach, Salems St., Palmer, Polk Co., Ja.......... 6.16

$128.91

Aus der Missouri-Klassis.

Pastor J. Ziegler, Hoffnungs- und St. Joh.-Gem., Avenue City, Missouri..$27.35
" E. R. Hinske, Zoar- und Bethesda-Gem., Prairie City, Mo.. 3.75
" H. A. Schwichtenberg, Salems- und Zions-Gem., Boegers Store, Mo.. 4.00
" J. Knierim, Hebron St., Ditto, Mo....................... 5.40

$40.50

Aus der Chicago-Klassis.

Pastor J. H. Krüger, 1. ref. Gem., Chicago, Ills................$16.63
" J. J. Janett, ref. Zions-Gem., Freeport, Ills............. 38.88

$55.51

Central-Synode.

Aus der Heidelberg-Klassis.

Pastor D. Zimmermann, Ashland, O. Gem.....................$15.00
" Dr. J. H. Klein, Galion, O. Gem.......................140.59
" F. W. Markus, Crestline, O. " 58.00
" A. C. Pretzer, Friedens-Gem., Whetstone, O............... 14.00
" J. F. Winter, Whetstone St., New Winchester............ 26.50
" L. M. Kerschner, Broken Sword St....................... 27.36
" J. Kester, Caroline St.................................. 51.28
" Dr. H. Kortheuer, Bucyrus Gem........................ 10.00

Pastor Phil. Ruhl, Prospect St	$44.61
Marion Stelle	2.75
" E. D. Miller, Upper Sandusky St	70.00
" H. Holliger, Kenton St	17.32
" F. W. H. Kuckhermann, New Knoxville Gem	41.00
" W. Dieckmann, New Bremen Gem	11.69
" Dr. P. Greding, Spencerville St	6.00
" J. H. Stepler, Lima, O. Gem	19.03
" G. Kuhlen, Rily Creek Gem	18.50
" C. Badertscher, Findley, O. Gem	2.85
" J. L. Schatz, Friedens- und St. Mary's-Gem	29.44
" J. G. Ruhl, Salems-Gem., bei Findley, O	14.21
" D. Zimmermann, † (Vermächtniß)	800.00
	$1,420.13

Aus der Erie-Klassis.

Pastor Christ. Schiller, ref. Zions-Gem., Toledo, O	$25.00
" M. Treiber, ref. Gem. zu Sandusky, O	35.00
" F. Forwick, Vermillion, O. St	5.50
" J. H. C. Röntgen, 1. ref. Gem., Cleveland, O	47.50
" J. C. Young, 2. " " " "	28.46
" C. G. Zipf, 3. " " " "	14.30
" N. Wiers, 4. " " " "	44.85
" H. Trautmann, 5. " " " "	21.00
" A. Schade, 6. " " " "	19.44
" W. Dreher, 7. " " " "	4.35
" W. Friebolin, Kelley's Island Gem	12.35
" C. F. W. Hustedt, Haskins Gem., O	36.00
" W. Renter, Zoar St	15.85
" H. Nau, New Bavaria St., O	25.00
" Dr. H. Rust, 2. ref. Gem., Tiffin, O	51.00
" J. Herold, ref. Gem., Younstown, O	25.38
" L. Praikschatis, Euclid Gem., Cleveland, O	9.35
	$420.33

Aus der St. Johannes-Klassis.

Pastor Dr. P. Herbruck, Canton, O. Gem	$65.75
" Dr. J. G. Zahner, Shanesville St	15.28
" Dr. D. Kemmerer, ref. Gem., Wooster, O	34.50
" J. Biery, Gute Hoffnungs St	27.00
" F. Straßner, ref. Gem. zu Orrville, O	30.00
" M. Noll, Ragersville St	55.21
" J. A. Keller, Friedens-Gem., Randolph, O	46.90
" J. B. Rust, Waynesburgh, O	36.50
" C. Wisner, New Philadelphia, O	33.20
" Dr. J. Dahlmann, 1. ref. Gem. zu Akron, O	204.71
" M. Heinze, ref. Gem., Bellaire, O	30.00
" C. F. W. Stechow, Oldtown St	16.50
" W. Brown, St. Stephanus Gem., Wheeling, W. Va	17.50
" J. H. Beck, St. Paulus-Gem., Mt. Eaton, O	35.00
Osnaburg St	8.00
	$656.05

Aus der Cincinnati-Klassis.

Pastor J. Bachmann, 1. ref. Gem., Cincinnati, O	$104.83
" A. Tönsmeier, ref. Gem., Ironton, O	16.62
" O. J. Accola, 2. ref. Gem., Dayton, O	38.00
" A. Seyring, Rising Sun, Ind. St	21.25
" J. G. Kuhl, ev. ref. Gem. zu Covington, Ky	15.50
" H. J. Stern, Salems-Gem., Cincinnati, O	97.21
" J. M. Grether, Beaver Pfarrst	5.00
" W. H. Fennemann, Millville Pfarrst	4.25
Zions Stelle, Piqua, O	34.95
" J. Heckmann, Mt. Auburn, Cincinnati, O	5.50
	$343.11

Deutsche Synode des Ostens.

Aus der New York Klassis.

Pastor J. F. Busche, New York City, Suffolk Str. Gem $31.00
" L. B. Schwarz, Boston, Mass 2.00
" C. Bank, New Brunswick 6.00
" C. Brunner, Bridgeport, Conn 5.75
" F. Fox, St. Pauls-Gem., New York City 25.00

$69.75

Aus der West New York-Klassis.

Pastor J. F. H. Dieckmann, Zions-Gem., Buffalo, N. Y $81.00
" C. Gundlach, Emanuels-Gem., Rochester, N. Y 35.08
" Fr. Schaad, 1. ref. Gem., Clarence, N. Y 7.00
" J. Niehoff, St. Pauls-Gem., Titusville, Pa 15.00
" J. Röck, Ebenezer-Gem., Ebenezer, N. Y 15.50
" C. Kuß, Salems-Gem., Buffallo, N. Y 55.00
" J. Vögelin, Dunkirk, N. Y 5.00

$213.58

Aus der Philadelphia-Klassis.

Pastor F. W. Berlemann, Salems-Gem., Phila., Pa $22.00
" Dr. N. Gehr, Zions-Gem., Phila., Pa 26.92
" J. G. Neuber, Bethlehems-Gem., Phila., Pa 8.00
" G. P. Seibel, Glassboro, N. J 6.00
" A. C. Dahlmann, St. Pauls Gem., Phila., Pa 42.89
" G. L. Neeff, St. Johannes-Gem., Lancaster, Pa 11.00

$116.81

Aus der Maryland-Klassis.

Pastor M. Bachmann, 5. ref. St. Pauls-Gem., Baltimore, Md $23.50
" J. C. Hauser, Immanuels-Gem., " " 34.00
" C. Borchers, 4. ref. St. Johannes-Gem., " " 15.00

$72.50

Aus der West Pennsylvania-Klassis.

Pastor C. Scheel, St. Peters-Gem., Middle Lancaster, Pa $7.00
" M. F. Dumstrey, St. Pauls-Gem., Pittsburg, Pa 25.00

$32.00

Aus der Ohio-Synode.

Pastor Dr. H. M. Herman, Miamisburg, O $5.00
" H. Bair, Liscomb, Ja 0.75
" F. Meyer, Apple Creek, O 1.00
" F. J. Bacher, Grace ref. Kirche, Ft. Wayne, Ind 26.30
" G. W. Remagen, Hiawatha, Kans 17.33
" T. J. Spangler,, Plymouth, Ind 5.00
Mr. H. Leonard, Basil, O 6.00
" J. F. Graf, Wathena, Kans 13.00
Von der ref. S.-S., Springboro, O 5.00
" E. M. Schaaf, North Lima, O 13.00
" J. R. Skinner, Fulton, Mich 4.10
" G. Rettig, Smithtown, Ja 4.00
Frau Deeds, Lancaster, O 5.00
" C. O. Knepper, Tiffin, O 1.00
" A. Bolliger, New Basil, Kans 1.00
" J. Rettig, von Frau Eichhorn, Bluffton, Ind 2.00

$109.48

Aus anderen Synoden.

Pastor T. J. Hacker, Shamokin, Pa.............................$22.60
" E. Grünstein, Sharon, Pa.............................. 11.75
" F. R. Schwedes, Cumberland, Md....................... 12.00
" D. Miller, Reading, Pa.................................. 5.00
" E. D. Wettach, St. Matthäus- und St. Pauls-Gem. Font Chester Co., Pa.. 15.08
Von einigen Schülern der St. Peters S.-S., Landisburg, Pa. 5.50
" Spangler, St. Lukas ref. S.-S. und Y. P. A., Trappe, Pa.. 35.00
" Dr. F. W. Kremer, Lebanon, Pa......................... 31.50
" T. F. Hoffmeier, Middleton, Frederick Co., Md............ 10.00
" C. U. Heilmann, ref. S.-S., Alexandria, Pa.............. 4.62
Herrn R. M. Elliot, Gettysburg, Pa........................ 10.00
" J. C. Glanz, Heggins, Pa.............................. 5.00
" S. J. Miller, Boonboro, Md............................ 5.18
Caroline Peters, Haymakertown, W. Va...................... 2.00
" M. H. Groh, Landisburg, Pa........................... 4.82
" Dr. Wolff, Meyerstown, Pa............................. 15.50

$195.55

Aus anderen Quellen.

Kassenbestand am 31. August 1884.............................$556.39
Geld geliehen...4,005.50
Eingenommen für verkaufte Möbeln........................ 149.85
" an Schulgeld.................................. 33.10
" " Zinsen.................................... 5.00
" aus den Opferbüchsen im Waisenhause............ 4.22
Dankopfer am Jahresfest......................... 32.00
" " Tage der Einweihung.............. 171.00
" für Erfrischungen am Tage der " 293.77
" " das Fahren der Festgäste am Tage der Einweih. 94.99
Von Christian Beer, Ceadar Lake, Ja........................ 0.25
" „Unbekannt" aus Massachusetts.......................... 20.00
" Bürgern der Stadt Ft. Wayne........................... 80.50
" H. Hilgemann, Forest City, California.................. 5.00
" Ungenannt, eine Schwester im Herrn...................... 5.00
" Chr. Ott, durch Margaretha Ott.......................... 5.00
Durch Past. A. Becker, von verschiedenen Personen........... 7.61
Von Frau Joh. Meinecke, N. Y. City, N. Y.................... 5.00
" C. Benford, Washington, Jlls.......................... 1.00
Past. J. E. Terborg, Pekin, Jlls.......................... 7.00
" J. H. Stark, Waukon, Ja.............................. 15.00
Von Geo. Rettig Jr.. 1.00
Durch Past. J. Rettig, von einer Freundin der Waisen........... 2.00
" " " für ein Waisenhausbild von Frau S...... 1.00

$5,501.18

Zusammenstellung der Einnahmen.

Aus der Synode des Nordwestens.

Klassis	Betrag
Zions-Klassis	$553.65
Sheboygan-Klassis	230.66
Indiana-Klassis	687.46
Milwaukee-Klassis	84.45
Minnesota-Klassis	72.88
Nebraska-Klassis	36.75
Ursinus-Klassis	128.91
Missouri-Klassis	40.50
Chicago-Klassis	55.51
	$1,890.77

Aus der Central-Synode.

Klassis	Betrag
Heidelberg-Klassis	$1,420.13
Erie-Klassis	420.33
St. Johannes-Klassis	656.05
Cincinnati-Klassis	343.11
	$2,839.62

Aus der Synode des Ostens.

New York-Klassis	$69.75	Aus der Ohio-Synode	$109.48
West New York-Klassis	213.58	Aus anderen Synoden	195.55
Deutsche Philadelphia-Klassis	116.81	" " Quellen	5,501.18
" Maryland-Klassis	72.50		
West Pennsylvania-Klassis	32.00	Ganze Einnahme	$11,041.24
	$504.64		

Ausgaben.

Für den Neubau	$1,919.30
Noten und Zinsen	4,668.25
Reisekosten	25.30
An den Architekten	75.00
Reparaturen	207.92
Tax	13.89
Postsachen, Porto, Papier, Bücher u. s. w.	76.72
Für Haus und Küche	872.19
Mägdelohn	272.01
Knecht- und Arbeitslohn	358.52
Gehalt des Lehrers	80.00
" " Hausvater (für 14 Monate)	700.00
Brennmaterial	151.71
Photographien des Waisenhauses	186.86
Medicin- und Doktor-Kosten	17.75
Pferdebeschlagen	19.60
Feuer-Versicherung	175.50
Auslagen für die Farm und Stall	269.08
Recording of Indentures	24.00
Kleider und Schuhe	70.72
Opfergaben	4.25
Schule	15.10
Auslagen beim Einweihungsfest	89.29
Guthaben des Waisenvaters vom letzten Jahre	40.99
Ganze Ausgabe	$10,333.95

Ganze Einnahme	$11,041.24
" Ausgabe	10,333.95
Bleibt in Kasse	$707.29

Ft. Wayne, Ind., den 1. Sept. 1885. C. F. Kriete,
Schatzmeister.

Wir, die Unterzeichneten, beglaubigen hiermit, daß wir den obigen Bericht, mit den Büchern des Schatzmeisters, des Hausvaters und der Exekutive sorgfältig geprüft und in Ordnung und Richtigkeit befunden haben.

F. Straßner,
J. H. Stepler.

---

3. **Bericht des ständigen Ausschusses für Waisensache.**

Derselbe wurde entgegen genommen und nach punktweiser Erledigung als Ganzes angenommen und lautet also:

Ihr Ausschuß hat von der Ehrw. Synode folgende Papiere erhalten:

1. Jahres-Bericht der Waisenhaus-Behörde.
2. Jahres-Bericht des Schatzmeisters des Waisenhauses.

Das erste Papier betreffend, freuen wir uns über die herzlichen Worte, welche die Waisen-Behörde in ihrem Berichte vor die Ehrw. Synode gebracht hat und ersuchen Ehrw. Synode folgenden Beschluß der Waisen-Behörde zur Annahme gelangen zu lassen:

1. „Beschlossen, durch die Synoden die Klassen, Kirchenräthe, Gemeinden und Schulen, dringend zu ersuchen, die Waisensache auch ferner zu unterstützen, besonders dahin zu wirken, daß in jeder Gemeinde beider Synoden wenigstens eine Kollekte während des Jahres erhoben und in jeder Sonntagsschule beim Christfeste eine Gabe dafür gegeben werde."

Den Schatzmeister-Bericht betreffend, so sehen wir aus ihm, daß derselbe von einem Ausschuß der wohllöblichen Waisen-Behörde geprüft und als richtig befunden worden ist und wonach die Total-Jahreseinnahme $11,041.24 und die Total-Ausgabe $10,333.95 betrug. Beide Papiere zugleich betreffend, möchten wir Ehrw. Synode folgenden Beschluß zur Annahme vorlegen:

2. Beschlossen, der Waisenhaus-Behörde und dem Waisenvater für ihre besonders große Mühe und Arbeit im verflossenen Jahre den herzlichsten Dank der Synode auszusprechen.

Achtungsvoll vorgelegt,

Jean Grob, Vorsitzer.
P. S. Kohler,
H. Kruse, Aeltester.

Artikel XX.

Appellationen.

Der ständige Ausschuß für „Schriftliche Eingaben" berichtete am Donnerstag Nachmittag unter Punkt 2, (und der Ausschuß für „Klassikal-Verhandlungen" am Montag Nachmittag unter III. 2), daß Pastor F. Dieckmann gegen die Handlung der Ursinus-Klassis in Betreff seines Falles appellirt habe. Auf Antrag wurde

Beschlossen, daß ein Ausschuß ernannt werde, um zu untersuchen, ob besagte Appellation in Ordnung sei, und wenn in Ordnung, eine Form vorzuschlagen, in welcher die Appellation vor diese Synode zu bringen ist. Der Ausschuß besteht aus Pastor M. Bitz, Past. C. Schaaf, Dr. H. A. Mühlmeier, Past. S. Barth und Aeltester J. Korb. Dieser Ausschuß unterbreitete am Freitag Nachmittag, bald nach Eröffnung, folgenden Bericht, welcher entgegen- und angenommen wurde:

An die Ehrw. Synode des Nordwestens!

Ihr Special-Ausschuß über Sachen der Appellation des Dr. Pastor F. Dieckmann erlaubt sich zu berichten, daß derselbe die Appellation der Kirchenordnung gemäß untersucht und in Ordnung gefunden hat. Wir schlagen vor:

1. Daß die Appellation um 3 Uhr heute gehört werde.

2. Daß dem Vertreter des Appellanten 20 Minuten zur Vertheidigung, hierauf den Vertretern der Ursinus-Klassis 30 Minuten zur Erwiderung und dem Vertreter des Appellanten 10 Minuten zum Schluß gegeben werde.

3. Daß dann die den Fall betreffenden Papiere gelesen werden.

4. Daß den Gliedern der Synode vor der Entscheidung gestattet sei, je fünf Minuten über diese Sache zu reden.

Terre Haute, den 9. Okt 1885.

Ausschuß: M. Vitz, J. Korb, H. A. Mühlmeier. S. Barth, pr. M. Vitz im Auftrag. C. Schaaf.

Gemäß der durch obigen Bericht festgesetzten Tagesordnung wurde um 3 Uhr die Appellation aufgenommen, unter ernster Erwägung verhandelt und am Samstag Vormittag fortgesetzt. Der Appellant wurde durch seinen Anwalt Past. Wm. Dieckmann in der Unterstützung der Appellation gehört; die Ursinus-Klassis wurde in ihrer Erwiderung gehört durch ihren Anwalt Past. H. A. Heinemann. Auf Vorschlag wurde nun

Beschlossen, jetzt mit dem Lesen der bezüglichen Papiere zu beginnen, worauf der Vertreter des Appellanten die folgende Erklärung zu Protokoll gab: „Im Namen des Appellanten erkläre ich hiermit, daß ich mir bezüglich des letzten Beschlusses der Synode, die Einbringung der Rechtsfrage vor die General-Synode vorbehalte."

Nachdem eine Anzahl Mitglieder der Synode gesprochen hatten und nachdem, um alle Mißverständnisse und Verwirrung in der Hauptfrage zu vermeiden, durch einen Beschluß festgestellt worden war, daß das von der Ursinus-Klassis gegen Past. F. Dieckmann gefällte Urtheil in „Suspension" bestehe, schritt die Synode zur Abstimmung in dem Falle durch ja und nein. Es stimmten für die Aufrechterhaltung der Appellation mit ja: Keine, für Verwerfung derselben mit nein: 41, non liquet 5, vom Stimmen entschuldigt 12 wie folgt:

Ja. Keine.

Nein: Pastoren: C. Schaaf, C. F. Kriete, J. O. Vitz, P. S. Kohler, H. Vitz, W. Grether, H. A. Mühlmeier, D. D., W. Großhuesch, D. W. Vriesen, E. Scheidt, T. Großhuesch, G. Engelmann, G. Zindler, M. G. J. Stern, L. Praikschatis, S. Barth, H. M. Gersmann, C. F. Keller, A. Schneck, J. Grauel, H. Heußer, W. Wohlfahrt, G. J. Reiche, J. C. Hücker, O. Jörris, B. R. Hücker, M. Vitz, G. Loos, J. H. Krüger, J. J. Janett, J. Matzinger, J. Bollenbacher.

Aelteste: R. Börger, F. Engler, H. Depping, H. Schäferkort, G. Schloot, J. H. Katmann, J. Korb, A. Martin, J. Schild. 41.

Non liquet: Past. C. T. Martin, W. F. Horstmeier, A. Gekeler, J. Grob, F. P. Leich. 5.

Vom Stimmen entschuldigt oder abwesend: Pastoren: J. Rettig, F. Grether, R. Lüscher, H. A. Heinemann, C. Baum, H. Nau, P. Jörris.

Aelteste: H. Stieneker, J. Burgener, F. W. Scheele, H. Kruse, H. Markus. 12.

Hierauf gab der Vertheidiger des Appellanten die Erklärung ab, daß er gegen die Auffassung und Erklärung der Synode bezüglich der Bezeichnung „ausgeschlossen" an die General-Synode appellire, und daß er sich im Namen des Appellanten vorbehalte, auch in Bezug auf die Hauptentscheidung die Berufung an die General-Synode zu erklären.

Artikel XXI.

Beschwerden.

1. Der Ausschuß für „Schriftliche Eingaben" berichtet unter Punkt 10: Ein Vertheidigungsschreiben zweier Visitatoren der Central-Synode mit Bezug auf einen letztjährigen Beschluß dieser Synode. Auf Vorschlag wurde

Beschlossen, diesen Gegenstand einem Spezial-Ausschuß zur Berichterstattung zu übergeben. Dieser Ausschuß besteht aus den Pastoren: J. Rettig, H. Nau und Aeltester H. Kruse. Der von demselben eingereichte, von der Synode entgegen- und angenommene Bericht lautet wie folgt:

Das Dokument, das in die Hände Ihres Spezial-Ausschusses gegeben wurde, ist eine Beschwerde gegen die Beschlußnahme unserer Synode, wie wir dieselbe auf Seite 9 Synodal-Verhandlungen von 1884 finden.

Indem nun dieses Schriftstück nicht von der Visitations-Behörde der Synoden als solcher kommt, sondern von nur zwei Gliedern derselben und zwar von solchen der Ehrw. Central-Synode, so können wir uns hier nicht näher darauf einlassen und empfehlen der Synode die Zurücksendung des Schriftstücks an die Uebersender, C. H. Schöpfle und J. H. C. Röntgen.

Achtungsvoll,
J. Rettig,
H. Nau,
H. Kruse.

2. Der ständige Ausschuß für „Schriftliche Eingaben" berichtet unter Punkt 13 einige Dokumente von der 2. ref. Gemeinde zu Waukegan, Ills., in welchen dieselbe den Beistand und die Hülfe der Synode nachsucht, bezüglich ihrer Aufnahme in die Milwaukee-Klassis.

Auf Vorschlag wurde beschlossen, diesen Punkt einem Spezial-Ausschuß zur Einsichtnahme und Berichterstattung zu übergeben. Dieser Ausschuß besteht aus den Pastoren: H. A. Heinemann, C. Schaaf, S. Barth und Aeltest. R. Börger. Der Bericht dieses Ausschusses, welcher entgegen- und angenommen wurde, lautet also:

Bericht des Ausschusses zur Prüfung einiger Dokumente, die von Waukegan, Ills., eingingen.

Ihr Ausschuß erlaubt sich, der Ehrw. Synode folgenden Bericht zu übergeben:

Es gingen bei uns ein:

1. Ein Schriftstück, unterzeichnet von Heinrich Gransee, Joseph Andreas, Heinrich Wachenfeld, Friedrich Hofmann und Christian Holstein, als dem Kirchenrathe der 2. ref. Gemeinde zu Waukegan, Ills.

2. Ein Zeugniß von eben demselben Kirchenrathe, daß die Herren Christian Holstein und Heinrich Wachenfeld bevollmächtigt sind, genannte 2. ref. Gemeinde bei Ehrw. Synode zu vertreten.

3. Die Mittheilung eines Beschlusses der Milwaukee-Klassis von Pastor F. Küntzler.

In dem Schriftstück wird die Ehrw. Synode zunächst in Kenntniß gesetzt, daß ausgetretene Glieder der ref. St. Johannes-Gemeinde in Waukegan eben daselbst eine 2. ref. Gemeinde gegründet haben, und geben nun solche Glieder die Gründe an, welche sie zu diesem Schritte veranlaßt haben. Die Gemeinde berichtet im Weitern, daß sie ein Gesuch an die Milwaukee-Klassis gerichtet habe um Aufnahme in den Verband derselben,

daß ihr aber hierbei verschiedene Schwierigkeiten in den Weg getreten seien. Die Gemeinde ruft deshalb den Beistand, die Hülfe der Synode an und wünscht nur, daß ihr Gerechtigkeit wiederfahre und ein einstimmiger Beschluß der Milwaukee-Klassis ausgeführt werde und in Kraft trete, wonach die 2. ref. Gemeinde schon in den Verband der Klassis gehöre.

Wir dürfen der Ehrw. Synode berichten, daß diese Angelegenheit wohl der Beachtung werth ist und machen Ehrw. Synode den Vorschlag: Einen Ausschuß zu ernennen, bestehend aus je einem Gliede jeder hier vertretenen Klassis (mit Ausnahme der Betheiligten), welcher diese Angelegenheit weiter zu untersuchen und der Synode bestimmte Beschlüsse zu unterbreiten hat.

Achtungsvoll vorgelegt,

H. A. Heinemann,
C. Schaaf,
S. Barth,
R. Börger.

Der von der Synode erwählte Ausschuß besteht aus den Predigern: A. Heinemann, C. Schaaf, J. J, Janett, F. Grether, H. M. Gersmann und Aeltest. J. Schild.

Der Bericht dieses Ausschusses, welcher in der Montag-Morgensitzung vorgelegt und nach punktweiser Erledigung als Ganzes angenommen wurde, lautet folgendermaßen:

Bericht des Ausschusses über die Waukegan-Angelegenheit.

Der Ausschuß hat die ihm eingehändigten Dokumente durchgesehen und geprüft, ebenso das Protokoll der Milwaukee-Klassis; wir haben beide Parteien mündlich gehört und es geht aus allem dem hervor, daß sich eine 2. ref. Gemeinde in Waukegan, Ills., organisirt hat. Ungefähr zwei Häusergeviert von der alten Kirche hat diese zweite Gemeinde bereits eine Kirche gebaut und begehrt nun einen reformirten Prediger ohne an die Kasse der Missions-Behörde zu appelliren. Zu dem Zwecke hat diese Gemeinde bereits um Aufnahme in die Milwaukee Klassis nachgesucht, letztere hat dieses Gesuch auch nicht zurück gewiesen, aber an gewisse Bedingungen geknüpft. Aus den uns zugestellten Dokumenten, dem Protokoll der Milwaukee-Klassis und den mündlichen Berichten beider Parteien können wir leider nicht klar ersehen, ob diesen Bedingungen bei einer Versammlung beider Gemeinden nach Vorschrift allseits ist nachgekommen worden. Um nun alle etwa obwaltenden Mißverhältnisse und Mißverständnisse zwischen den beiden Gemeinden in Waukegan, Ills., zu heben, ja, es uns recht wünschenswerth erscheint, daß diese Angelegenheit möglichst bald zum Abschlusse komme, darum empfehlen wir Ehrw. Synode folgende Beschlüsse zur Erwägung und Annahme.

1. Beschlossen, daß die Milwaukee-Klassis ersucht werde, innerhalb fünf Wochen von heute (12. Okt. 1885) an, eine Spezial-Versammlung in der ref. St. Johannes-Gemeinde zu Waukegan, Ills., abzuhalten.

2. Beschlossen, daß beide Gemeinden aufgefordert werden, sich an dieser Spezial-Versammlung durch je 6 Bevollmächtigte zu betheiligen.

3. Beschlossen, daß wir die 2. ref. Gemeinde in Waukegan, Ills., auffordern, in dieser Versammlung durch ihre Bevollmächtigten die Erklärung abzugeben, daß sie sowohl der Klassis, als auch der St. Joh.-

Gemeinde gegenüber gefehlt habe, indem sie bei der Bildung der Gemeinde nicht konstitutionell verfahren sei, und daß ihr dieses leid thue.

4. Beschlossen, daß wir die Milwaukee-Klassis ersuchen, auf Grund dieser Erklärung hin, die 2. ref. Gemeinde zu Waukegan, Ills., als solche anzuerkennen und in ihren Verband aufzunehmen.

5. Beschlossen, daß wir beide Gemeinden ersuchen, so viel in ihren Kräften steht, in Zukunft mit einander in Frieden zu leben, neben einander in Frieden zu arbeiten und Alles zu vermeiden, was die Reichssache unseres großen Hauptes gefährden könnte.

6. Beschlossen, daß der ständige Schreiber unserer Synode beauftragt werde, dem Präsidenten der Milwaukee-Klassis, Past. F. P. Leich, dem Pastor der ref. St. Johannes-Gemeinde zu Waukegan, Ills, J. C. Hücker und den Bittstellern der 2. ref. Gemeinde daselbst je eine Abschrift dieser Beschlüsse zuzustellen.

Achtungsvoll unterbreitet,

A. Heinemann,
C. Schaaf,
J. J. Janett,
F. Grether,
H. M. Gersmann,
J. Schild.

Nachtrag. In der Montag-Abendsitzung wurde noch folgender auf diesen Gegenstand Bezug habender Beschluß gefaßt:

Beschlossen, daß der ständige Schreiber beauftragt sei, die Milwaukee-Klassis zu ersuchen, der 2. Gemeinde in Waukegan, Ills., zu erlauben, sich von einem reformirten Prediger bedienen zu lassen.

Nach Annahme obigen Berichtes, wurde folgende Erklärung zu Protokoll gegeben:

„Die anwesenden Vertreter der Milwaukee-Klassis setzen hiemit die Ehrw. Synode in Kenntniß, daß wir im Namen der Milwaukee-Klassis uns das Recht der Appellation an die Ehrw. General-Synode vorbehalten.

J. Grob,
F. P. Leich,
J. C. Hücker,
A. Martin, Aeltest.

Finanzen.

1. Bericht des Synodal-Schatzmeisters.

Bericht des Schatzmeisters der Synode des Nordwestens.

Einnahmen.

Laut letztjährigem Bericht blieb in Kasse			$63.01
1885.	Mai 28.	Erhalten von J. Korb, Indiana-Klassis	103.83
	Juni 18.	" " Past. C. F. Kriete, Zions-Klassis	65.55
	Sept. 7.	" " " L. Ziegler, Missouri-Klassis	15.04
	Oktob. 2.	" " " L. Zenk, Sheboygan-Klassis	90.12
	" 7.	" " " A. Heinemann, Ursinus-Klass	23.84
	" "	" " " C. Schaaf, Zions-Klassis	26.80
	" "	" " " F. P. Leich, Milwaukee-Klass	42.00
			$430.19

Ausgaben.

1884.	Oktober 3.	An Past. C. Schaaf	$2.00
	" "	" den Kirchendiener	10.00
	December 2.	" Past. J. J. Janett, ständ. Schreiber	35.26
1885.	Juni 29.	" C. G. Groß, Schatzmeister der Gen.-Syn.	168.00
	Aug. 6.	" " " „Draft"	0.26
	" "	" Past Aug. Becker, Verlagshaus	50.00
	Oktober 9.	" denselben	74.55
	" "	" " P. Jörris, Delegat zur Central-Syn.	16.00
	" "	" " J. J. Janett, (Certifikate)	1.00
			$357.07

Ganze Einnahme	$430.19
" Ausgabe	357.07
Bleibt in Kasse	$73.12

Rückständige Klassen.

Indiana-Klassis	$140.20	
Minnesota-Klassis	40.12	
Nebraska-Klassis	32.40	
Zions-Klassis	75.76	
Chicago-Klassis	23.20	
		$ 311.68
In der Kasse		73.12
Zusammen		$384.80

Schulden und nöthige Ausgaben.

Schulden an die General-Synode	$310.00
Für die nächstjährigen Ausgaben	130.00
Für den ständigen Schreiber	36.00
Für andere Ausgaben	30.00
Nöthige Summe	$506.00

Achtungsvoll vorgelegt,

F. W. Scheele, Schatzmeister.

---

2. Bericht des Ausschusses über Finanzen.

Derselbe wurde entgegen genommen, Punkt für Punkt erledigt und in folgender Form als Ganzes angenommen. Er lautet:

Ihr Ausschuß über Finanzen ist bereit, folgenden Bericht vorzulegen:

1. Wir haben den Bericht des Schatzmeisters geprüft und als richtig befunden.

2. Die Einnahmen des Jahres betrugen . . $430.19
Die Ausgaben . . . 357.07

Kassenbestand	$73.12
Rückstände	311.68
Total	$384.80

3. Die laufenden Ausgaben für das kommende Jahr werden sich wahrscheinlich mit den $310 Schulden an die General-Synode auf $506

betragen, da aber der Schatzmeister wünscht, einen Ueberschuß zu haben nach Abtragung der Schulden, so haben wir auf das Glied 2 Cts. aufgelegt, und käme folgende Vertheilung auf die Klassen:

Zions-Klassis	$60.00
Indiana-Klassis	65.00
Sheboygan-Klassis	48.00
Milwaukee-Klassis	28.00
Minnesota-Klassis	22.00
Nebraska-Klassis	12.00
Ursinus-Klassis	14.00
Missouri-Klassis	10.00
Chicago-Klassis	12.00
Summe	$271.00

4. Beschlossen, daß die rückständigen Klassen angehalten werden, ihre Rückstände sobald als möglich zu entrichten.

Achtungsvoll unterbreitet,

J. C. Hücker,
J. Bollenbacher,
J. Burgener.

Artikel XXIII.

Nominationen und Wahlen.

1. Wahl der Mitglieder in die Synodalbehörde rc.

Der ständige Ausschuß für Nomination legte seinen Bericht vor, welcher entgegen genommen, Punkt für Punkt erledigt und dann als Ganzes angenommen wurde.

Die Mitglieder des Nominations-Ausschusses wurden vom Vorsitzer zu Wahlführern ernannt und von der Synode beauftragt, die nöthige Anzahl Wahlzettel anzufertigen. Die Wahl selbst wurde auf Freitag Nachmittag unmittelbar nach Eröffnung der Sitzung zur Tagesordnung gemacht.

Nach beendigter Wahl und erfolgter Stimmenzählung durch den Wahlausschuß, wurde durch denselben folgendes Wahlresultat berichtet:

Es wurden von Ehrw. Synode gewählt

In die Missions-Behörde: C. Schaaf.

" das Direktorium des Verlagshauses: F. W. Scheele.

" die Visitations-Behörde: C. F. Kriete.

" " Kirchbaufond-Behörde: P. Jörris und Aeltest. J. C. Schmid.

" " Waisenhaus-Behörde: C. Schaaf.

" " Schul-Behörde: C. T. Martin, F. Grether und H. Kurtz.

Als Delegat zu Central Synode: M. G. J. Stern prim., C. F. Kriete sec.

Achtungsvoll,

J. Matzinger,
H. Heußer,
G. Schloot,

2. Wahl eines theologischen Professors für das Missionshaus.

Gemäß dem Beschlusse in dem Bericht des ständigen Ausschusses über das Missionshaus unter Punkt 7, traf die Synode folgende Anordnung für die Wahl eines theologischen Professors für das Missionshaus in Wisconsin. Auf Vorschlag wurde

Beschlossen, daß die Synode einen Ausschuß ernenne, bestehend aus je einem Gliede jeder bei der Synode vertretenen Klassis und dem Delegaten der Central Synode, Past. H. Nau, und

daß dieser Ausschuß beauftragt sei, der Synode eine Anzahl Kandidaten für die theologische Professur vorzuschlagen nnd am Montag Abend um 8 Uhr Bericht zu erstatten, zu welcher Zeit die Wahl stattfinden soll. Der von der Synode erwählte Ausschuß besteht aus den Pastoren:

C. Schaaf aus der Zions-Klassis.
C. T. Martin aus der Sheboygan-Klassis.
M. G. J. Stern aus der Indiana-Klassis.
F. P. Leich aus der Milwaukee-Klassis.
M. Vitz aus der Minnesota-Klassis.
H. A. Heinemann aus der Ursinus-Klassis.
J. J. Janett aus der Chicago-Klassis.
H. Nau, Delegat der Central-Synode.

Der zur festgesetzten Zeit von diesem Ausschuß eingereichte Bericht, welcher entgegengenommen, punktweise erledigt und in folgender Fassung als Ganzes angenommen wurde, lautet also:

Der Ausschuß für Nomination von Kandidaten für die vacant gewordene Professur am theologischen Seminar im Missionshause zu Franklin, Sheboygan Co., Wis., empfiehlt der Synode des Nordwestens folgende Kandidaten:

Dr. P. Greding, Dr. Van Haagen, Dr. J. Külling, Dr. H. J. Rütenik und Prof. J. Glaubitz.

Achtungsvoll unterbreitet,

A. Heinemann,
C. Schaaf,
M. G. J. Stern,
H. Nau,
J. J. Janett,
F. P. Leich,
M. Vitz,
C. T. Martin,

Hierauf schritt die Synode gemäß festgesetzter Tagesordnung zur Wahl, nachdem sie sich vorher unter der Leitung des Past. C. Schaaf einmüthiglich in dem Gebet vereinigt hatte, daß der Herr, unser Haupt, die Wahl leiten möge zu seiner Ehre und zum Segen unserer Schule und Kirche.

Die Wahl geschah durch Stimmzettel. Als Wahlführer ernannte der Vorsitzer die Pastoren H. M. Gersmann und A. Geckeler.

Das durch den korrespondirenden und ständigen Schreiber der Synode mitgetheilte Wahlresultat war folgendes:

Dr. P. Greding	erhielt	14	Stimmen.
Dr. Van Haagen	"	24	"
Dr. J. Külling	"	1	"
Dr. H. J. Rütenik	"	0	"
Prof. J. Glaubitz	"	6	"

1. Hierauf wurde beschlossen, daß dieses Wahlresultat durch den ständigen Schreiber an die Ehrw. Central-Synode berichtet werde. Ferner

2. Beschlossen, daß die Beamten dieser Synode beauftragt sind, in Verbindung mit den Beamten der Central-Synode, sobald ein Resultat der Wahl in beiden Synoden erzielt ist, dem gewählten Professor einen ordnungsmäßigen Ruf auszustellen.

3. Beschlossen, daß wir die Anordnung der Einführung des erwählten Professors der Missionshaus-Behörde überlassen.

4. Beschlossen, für den Fall, daß keine Wahl erziehlt würde, die Beamten zu ermächtigen, mit den Beamten der Central-Synode weitere Schritte zu thun zur Berufung einer Spezialversammlung der Synode und daß die Central-Synode ersucht sei, in solchem Falle ein Gleiches zu thun.

Artikel XXIV.

Verschiedenes.

1. Bericht über die Verwaltung der Liebesgaben für die Familie Plüß.

Als Verwalter der Liebesgaben für die Hinterbliebenen unseres dahingeschiedenen Bruders Plüß, berichtet der Unterzeichnete Folgendes:

Laut letztem Berichte im Jahre 1883 (Seite 67, Art. 22) bestand das Kapital damals noch in meinen Händen aus der Summe von $344, wovon $150 von einem Sohne unseres verstorbenen Mitbruders geschäftlich benutzt wurden, also $194 sich noch in meinen Händen befanden. Durch Kränklichkeit der Mutter Plüß, und durch größere Bedürfnisse für die Erziehung und Erhaltung der Kinder, sah ich mich genöthigt, ihrem Wunsche gemäß von Zeit zu Zeit der Mutter und den Kindern die Hülfe zu Theil werden zu lassen, welche sie verlangte, da ja die Gaben aus Liebe gegeben wurden, um der Wittwe und den Waisen nicht nur augenblickliche, sondern fortgesetzte Hülfe für Jahre zu reichen. Alle Mittel sind ihnen nun dargereicht, die letzten $54 wurden der Mutter am 28. September gegeben, und wie Brief und Quittung zeigt, auch richtig empfangen. Frau Plüß schreibt unter Oktober 3. 1885. „Empfangen Sie hiermit meinen aufrichtigen Dank für die Güte, die Sie mir und meinen Kindern erwiesen. Wir werden Ihrer stets gedenken als eines wahren und für uns höchst nöthigen Freundes." Dieser Dank gehört nicht mir, sondern dem Herrn und den Gebern der Liebesgaben. Ich ersuche Ehrw. Synode, dieses als meinen letzten Bericht zu betrachten, und mich als Verwalter dieser Liebesgaben zu entlassen.

Achtungsvoll,
M. G. J. Stern.

---

2. Bericht des Spezial-Ausschusses über Punkt 10 im letztjährigen Bericht über „Schriftliche Eingaben."

(Siehe Verhandl. von 1884, Seite 7, 9, Pkt. 10.)

Bericht des Spezial-Ausschusses für ein Schreiben von Pastor Wm. M. Dietrick, Präsident der "Society for the Relief of Ministers and their Widows of the Reformed Church in U. S."

Das Schriftstück, welches in die Hände Ihres Ausschusses gelangte, ist das von dem Präsidenten der "Society for the Relief of Ministers and their Widows of the Reformed Church in U. S."

In diesem Schreiben wird diese Synode ersucht, besagten Verein in ihren resp. Gemeinden zur Unterstützung zu empfehlen. Ihr Ausschuß empfiehlt in dieser Sache der Synode folgende Beschlußnahme:

Beschlossen, da wir innerhalb unserer Synodalgrenzen zwei ähnliche Unterstützungs-Vereine haben und die meisten unserer Prediger, sowie viele unserer Gemeinde-Glieder besagten Vereinen angehören, so können wir uns im „Besonderen“ nicht darauf einlassen, empfehlen jedoch die sonst so löbliche Sache allen unseren Predigern und Gliedern.

Achtungsvoll,
J. Rettig.

---

3. Bericht des Ausschusses für Entschuldigungen.

Derselbe wurde entgegen genommen, punktweise erledigt und dann als Ganzes angenommen. Er lautet also:

Ihr Ausschuß berichtet Ehrw. Synode des Nordwestens, daß folgende Entschuldiguns-Gesuche eingegangen sind und bewilligt wurden:

Von der Samstag-Nachmittagsitzung wurden entschuldigt: Die Pastoren C. F. Keller, H. Heußer, G. Loos, C. T. Martin und P. S. Kohler.

Von den übrigen Sitzungen wurden entschuldigt: Die Pastoren R. Lüscher, O. Jörris, E. Scheidt, W. Wohlfahrt, J. Grauel und Wm. Grether. Die Aeltesten H. Marcus, J. Korb, J. H. Katmann, F. Engler und G. Schloot.

Achtungsvoll vorgelegt,
H. M. Gersmann, } Ausschuß.
H. Heußer, }

---

4. Folgender Beschluß wurde von Past. G. J. Reiche eingebracht und von der Synode angenommen.

Da am 17. Oktober dieses Jahres 1885 gerade 200 Jahre verflossen sind, seit durch die Widerrufung des Edikts von Nantes König Ludwig der XIV. von Frankreich die reformirten Christen des Landes, unsere Glaubensgenossen, des heiligen Rechtes, Gott nach der Lehre der Schrift und Weisung ihres Gewissens zu verehren, beraubte und sie damit der grausamsten Verfolgung preisgab; da die Hugenotten Frankreichs, indem sie für ihren Glauben ihr Vermögen, ihr irdisches Wohlergehen, ihr Vaterland, ja, ihr Leben hingaben, uns ein leuchtendes Beispiel christlichen Heldenmuthes und der Treue bis in den Tod gegeben haben, das unserer Anschauung und Nachahmung wohl werth ist, so sei hiermit beschlossen, daß diese Versammlung den Pastoren der reformirten Kirche empfiehlt, auf den Sonntag den 1. November in ihren Kirchen der Aufhebung des Ediktes von Nantes und der Leiden der Hugenotten zu gedenken, Gott dem Herrn für das leuchtende Beispiel von Glaubenstreue, das sie uns gegeben haben, zu danken und den Segen Gottes auf das Evangelium, das durch diese verfolgten Männer in alle Welt gebracht wurde, zu erflehen.

Beschlossen, daß obiger Beschluß in der „Kirchenzeitung“ veröffentlicht werde.

5. Auf Vorschlag wurde beschlossen, sogleich eine Kollekte zu erheben zum Besten des in dürftigen Verhältnissen sich befindenden Pastor R. Lüscher. Die Kollekte ergab $30.58.

6. Beschlossen, daß die nächste Synode wieder eine allgemeine sei.

7. Beschlossen, daß 800 Exemplare dieser Verhandlungen gedruckt werden sollen, und daß allen Beamten und Behörden der verschiedenen Synoden je ein Exemplar zugestellt werde.

8. Beschlossen, daß der ständige Schreiber beauftragt sei, einen geeigneten Auszug aus diesen Verhandlungen der Central-Synode zu übermittteln.

9. Beschlossen, daß der ref. Zions-Gemeinde in Terre Haute für ihre Gastfreundschaft der Dank der Synode abgestattet werde, und daß der Pastor loci ersucht sei, diesen Beschluß von der Kanzel bekannt zu machen.

10. Beschlossen, daß der ständ. Schreiber beauftragt sei, den Eisenbahngesellschaften für Ermäßigung des Fahrpreises zu danken.

11. Beschlossen, daß dem Kirchendiener der ref. Gemeinde in Terre Haute $10 bezahlt werden für seine Dienste während der Versammlung der Synode.

Am Freitag Nachmittag wurde

12. Beschlossen, dem Geschäftsführer des Verlagshauses, Past. A. Becker, Gelegenheit zu geben, die Synode anzureden. Hierauf legte derselbe zwei verschiedene Ausgaben des im Verlagshause hergestellten Kirchenbuchs zur Einsicht vor.

Artikel XXV.

Schluß und Vertagung.

Als Ort der nächsten Jahresversammlung wurde die ref. Kirche der Immanuels-Gemeinde im Town Herman, Sheboygan Co., Wis., gewählt und als Zeit, Mittwoch der 6. Oktober 1886, Abends ½8 Uhr.

Das Protokoll wurde verlesen und angenommen; die Namen der Synodalglieder wurden aufgerufen und folgende Brüder ohne Entschuldigung abwesend gefunden: J. Rettig, L. Praikschatis, J. Grob, P Jörris, Aelteste: H. Kruse, A. Martin.

Hierauf vertagte sich die Synode am Dienstag Morgen um 1 Uhr, den 13. Oktober, um sich zur festgesetzten Zeit und am erwählten Orte wieder zu versammeln im Jahre unseres Herrn eintausend, achthundert und sechs und achtzig. Die Synode schloß mit Gesang, Hersagung des Apost. Glaubensbekenntnisses und Gebet von Past. C. F. Kriete tem., Vorsitzer.

M. G. J. Stern, Präsident,
J. J. Janett, ständ. Schreiber.

Die getreue Abschrift vom Original-Protokoll bezeugt
J. J. Janett, ständ. Schreiber.

Anhang.

(Vom ständigen Schreiber angefertigt.)

1. Verzeichniß der ständigen Synodal=Behörden mit Angabe der Dienstzeit der einzelnen Gieder derselben.

1. Missionshaus=Behörde: Für 1 Jahr: C. T. Martin und J. T. Kluge. Für 2 Jahre: P. Vitz, F. Grether und F. P. Leich. H. A. Mühlmeier D. D. ist Mitglied ex officio.
2. Missions=Behörde: Für ein Jahr: M. G. J. Stern. Für 2 Jahre: J. J. Janett. Für 3 Jahre: C. Schaaf.
3. Direktorium des Verlagshauses: Für 1 Jahr: W. F. Horstmeier. Für 2 Jahre: P. H. Dippel. Für 3 Jahre: F. W. Scheele.
4. Visitations=Behörde: Für 1 Jahr: C. T. Martin und F. W. Scheele. Für 2 Jahre: C. Schaaf und J. J. Janett. Für 3 Jahre: C. F. Kriete.
5. Kirchbaufond=Behörde: Für 1 Jahr: M. G. J. Stern. Für 2 Jahre: P. Jörris und J. C. Schmid.
6. Waisenhaus=Behörde: Für 1 Jahr: L. Praikschatis. Für 2 Jahre: C. F. Kriete. Für 3 Jahre: C. Schaaf.
7. Schul=Behörde: Für 1 Jahr: C. T. Martin, F. Grether und H. Kurtz.

8 Delegaten zur Central=Synode: M. G. J. Stern prim., C. F. Kriete sec.

---

2. Angabe der Zeit, in welcher für die verschiedenen Anstalten der Synode Kollekten gehoben werden sollen in den Gemeinden.

Nach den unter verschiedenen Malen und zu verschiedenen Zeiten von der Synode getroffenen Verordnungen, empfiehlt dieselbe den Gemeinden dringend und herzlich:

1. Am Osterfeste ganz besonders der einheimischen Mission zu gedenken und dieselbe durch Liebesgaben zu unterstützen.

2. Am Pfingstfeste in Gemeinden und Sonntagschulen von der Nothwendigkeit und Nützlichkeit des Kirchbaufondes zu reden und denselben nach Kräften zu unterstützen.

3. Am Weihnachtsfest ganz besonders allen Gemeinden die Bedürfnisse und den Segen unseres Missionshauses ans Herz zu legen und für dasselbe zu beten und zu geben.

4. Am Christfeste in den Sonntagsschulen Liebesgaben zu sammeln für unsere Waisenheimath in Ft. Wayne, Ind.

5. Im Laufe des Jahres wo möglich in allen Gemeinden Missionsfeste zu feiern.

6. Im Laufe des Jahres wenigstens eine Kollekte zu heben in allen Gemeinden für das Waisenhaus in Ft. Wayne, Ind.

Statistischer Bericht der Zions-Klassis.

Prediger	Gemeinden	Pfarrstellen.	Glieder	Nichtconfirmirte Glieder	Taufen: Kinder	Taufen: Erwachsene	Konfirmirt	Aufnahme durch Schein oder erneuertes Bekenntniß	Kommunizirt	Entlassen	Ausgeschlossen	Von der Liste gestrichen	Gestorben	Sonntags-Schulen	S.-Schul-Schüler	Stud. f. Predigtamt	Gaben: Wohlthätige Zwecke	Gaben: Gemeinde Zwecke	Verhdl. der Synode	Postamts-Adresse
C. Schaaf	1	St. Johannes	554	578	33		23	18	375	4		13	11	1	280		$508.	$3400	25	59 W. Washington Str., Ft. Wayne, Ind
C. F. Kriete	1	Salems	315	230	19	1	17	12	200		1	11	1	1	180		205	1650	11	83 Clinton Str., Ft. Wayne, Ind
P. H. Tippell	1	St. Peters	348	160	17		15	8	325	1		12	5	1	125	2	235.	900	12	Huntington, Ind
F. P. Hartmetz	3	Brush Creek	265	217	11	1	6	16	168	1	3		7	3	157	2	121 50	983	6	Archbold, O
E. F. E. Fürer	4	Defiance	258	176	17		20	5	168	4		9	7	2	60	1	72.	556	8	Defiance, O.
W. Grether	3	Auburn	225	140	12		5		195	5			2	3	120		35.	513	7	Auburn, Ind
Wm. Hansen	1	Zions	200	155	11	1	19	3	199				13	2	180		392.	1006	1	214 Russel Str., Detroit. Mich.
Gottl. Beißer	2	Adams	140	115	7		12	4	125				3	2	80		117.	690	5	Magley, Adams Co., Ind.
J. O. Vitz	3	Newville	300	200	14			23	215	3	1		8	3	190		334.	925	12	Vera Cruz, Wells Co., Ind
Peter Kohl	2	Zions.	70	50	2		4	4	70			4	1	2	40		105	247	5	Ai, Fulton Co., O.
Peter S. Kohler	2	Edgerton	69	42	3		6	1	40				3	2	48		33.	241	3	Edgerton, Williams Co., O
R. Kirchhefer	1	West Bay City	76	81	11		8	19	50				9	1	90		15.	210	8	Salzburg, West Bay City, Mich
	2	Van Wert	54	46	1			1	52			1		2	50		2	152	4	Leslie, Van Wert Co., O
E. Delorme	1	Port Hope	82	94	11		5	21	58	12			1	1	32		20.	593	4	Port Hope, Huron Co., Mich
Paul Wienand	3	South West	90	135	3	2	5	9	77	2	2	6	3	1	56		41.	256	8	South West. Ind
A. H. Leiß	1	Eberharts	50	55	12		8	2	27				1	1	20		9.	150	2	Columbia City, Ind
Ludwig Brugger	1	St. Johannes	58	54	7				32				4	1	42		1.50	507	5	Elk Rapids, Mich
	1	St. Pauls	64	50	3				13				1	1	40		35.	200	4	Swanton, Fulton Co., O
E. W. Henschen																				Salt River, Isabella Co., Mich
J. Rettig 1)																				Fort Wayne, Ind.
W. Wasnich 2)																				Pulasky, Williams Co., O
J. F. Getzel 2)																				Vera Cruz, Wells Co., Ind
L. Rettig 3)																				Fort Wayne, Ind
E. Ruppert 4)																				Franklin, Sheboygan Co., Wis
G. Wagner 4)																				" " " "
21 Prediger	33		3218	2578	194	5	153	146	2389	32	7	56	80	30	1790	5	$2281	$13179	130	

1) Waisenvater. 2) Invalid. 3) Lizentiat. 4) Studenten.

Statistischer Bericht der Sheboygan-Klassis.

Prediger	Gemeinden	Pfarrstellen	Glieder	Nichtkonfirmirte Glieder	Taufen: Kinder	Taufen: Erwachsene	Konfirmirt	Aufnahme durch Schein oder erneut. Bekenntniß	Kommunizirt	Entlassen	Ausgeschlossen	Von der Liste gestrichen.	Gestorben	Sonntags-Schulen	S.-Schul-Schüler	Stud. f. Predigtamt	Gaben: Wohlthätige Zwecke	Gaben: Gemeinde Zwecke	Verhdl. d. Synode	Postamts-Adresse.
Joh. Traugott Kluge	1	Zions	288	130	31		24	22	210	28			15	1	120		$225	$800	5	Sheboygan, Wis.
H. August Mühlmeier		Lehrer im Missionshause																	1	Franklin, Sheboygan Co., Wis.
Joh. Wilhelm Großhüsch																			1	" " "
Heinrich Kurtz, Prof	1	Zoar	49	61	3				57	4			2	1	54	1	12	102	2	" " " "
Carl Theodor Martin	1	Immanuel	290	130	5		8		200	5	1		7	1	145	3	401	608	12	" " " "
Dietrich Wilhelm Briesen	1	Saron	177	105	16		12	5	150				5	1	80	1	208	350	5	Johnsonville, Sheboygan Co., Wis
Franz Grether	2	Dreifaltigkeit, St. Petrus	131	85	18	1	8		100	1			3	2	73		167	280	7	Rhine, " " "
Jakob Stucki		Indianer-Missionar																	1	Black-River-Falls, Wis.
Gottlob Zindler	2	Hoffnungs, Bethania	110	78	16		5	6	91	4				1	95		102	977	9	Manitowoc, Wis.
Eduard Scheidt	1	Ebenezer, St. Johannes	145	85	13		5	1	35				2	1	48		180	502	3	Timothy, Manitowoc Co., Wis
Tilmann Großhüsch	1	Salem, Ebenezer	108	70	5		7		68				1	1	50	2	89	439	5	" " " "
Peter Vitz	1	St. Paul	64	33	4			2	64	7			7	1	32		93	259	5	Mosel, Sheboygan Co., Wis
Ernst Brunöhler	2	Bethel, Bethlehem	174	65	16		4	20	80			8	2	2	45		40	267	4	Ada, Sheboygan Co., Wis
Ludwig Zenk	1	St. Petri	190	149	12		5	17	150	1			3	1	100		75	500	5	Kiel, Manitowoc " "
Georg Engelmann	1	Friedens-Gemeinde	76	78	19		6	1	40					1	30		18	200	4	Potter, Calumet " "
Gottlieb Schmid	1	Neu-Elm	120	120	14		6	6	105				4	1	65		65	500	4	Van Dyne, Fond du Lac Co., Wis
Salomon Elliker	2	Zwingli, Neu Cassel	320	175	19		26	9	200			44	5	2	125		158	350	9	Elmore, " " " " "
Theodor Wöhler		Invalid																	1	Appleton, Wis.
Johann Romeis	1	Hat eben organisirt	19																3	Antigo, "
Heinr. Wilh. Stienecker	2	Zions, Hoffnungs	104	42	6		8	5	72					1	12		34	500	5	Medina, Outagamie Co., Wis
Ernst Stienecker	3	Imman., St. Joh., Zwingli	80	55	12		4	26	61		5		1	2	31		20	110	5	Binghampton, " " "
Richard Fricke *)	1	Ebenezer	81	68	4		18		60	16	1		3	1	75				4	Chilton, Calumet " "
Paul Theuersbacher †)	1	Eintr. in Dundee, Wis.**)																		
Lic. Heinrich Treick																				
23 Prediger	26		2526	1529	213	1	146	121	1743	66	7	52	60	21	1180	7	$1887	$6744	101	

*) Hat resignirt. †) Hat einen Ruf nach Haskins, O., angenommen. **) Keine Statistik.

Statistischer Bericht der Indiana-Klassis.

Prediger	Gemeinden	Pfarrstellen	Glieder	Nichtkonfirmirte Glieder	Taufen: Kinder	Taufen: Erwachsene	Konfirmirt	Aufnahme durch Schein o. erneuert. Bekenntniß	Kommunicirt	Entlassen	Ausgeschlossen	Von der Gliederliste gestrichen	Gestorben	Sonntags-Schulen	S.-Schul-Schüler	Stud. f. Predigtamt	Gaben: Wohlthätige Zwecke	Gaben: Gemeinde Zwecke	Verhndl. d. Synode	Postamts-Adresse
M. G. J. Stern	1	2. Gem., Indianapolis	250	200	16	1	24	10	230	4		2	6	1	120	1	$ 350	$ 1100	10	30 Park Ave., Indianapolis, Ind.
Alvin G. Gekeler	2	Poland Stelle	224	165	15		13		148				3	2	149		157	675	12	Po and Clay Co., Ind.
H. Helming	1	Emanuels-Gem., Ind.	160	115	8		12	3	160	8	1		3	1	165		170	1065	8	128 Coburn St., Indianapl., Ind
Louis Praikschatis		Editor der „Kirchenzeitung"																		991 Scranton Ave., Cleveland, O.
Sebastian Barth	2	Crothersville u. Sellersburg	75	111	2		7	7	127	2			2	2	90		87.44	418.16	4	Crothersville, Ind.
H. Heußer	1	Marion	84	77	7			6	63			5	6	1	84		62	400	6	Clay City, Clay Co., Ind
G. J. Reiche	1	Zions, Louisville	280	200	19		12	10	300			70	11	1	150		433	1300	13	627 Gray St., Louisville, Ky.
Wm. Spieß	1	Lafayette	234	185	18		13	4	215				5	1	140		307	800	1	Lafayette, Ind
Bartholomäus Wärren	1	2. Gem., Franklin, Tenn.	45	21	6			10	24					1	21		7.50	46	6	Dechard, Franklin Co., Tenn.
Wm. F. Horstmeier	1	Zions, Terre Haute	205	136	27		14	8	145				3	2	135	1	131	685	10	420 S. 4. St., Terre Haute, Ind.
H. M. Gersmann	1	St. Lukas, Jeffersonville	195	165	35		16	5	160				5	1	120		111	600	6	Box 275, Jeffersonville, "
Christian Keller	1	1. Gem., Indianapolis	168	87	20		13	9	163	3		14	12	1	96		151.13	1175.64	8	39 N. Alabama St., Indianapolis.
Abram Schneck	2	Salems und St. Johannes	240	200	28		29	12	210				4	2	205		240	2612	10	1714 Prentice St., Louisville, Ky.
William H. Xanders	4	Mulberry	437	354	22	4	19	2	316	11			2	2	340	1	70	900	10	Mulberry, Clinton Co., Ind
Louis Rettig	1	Olney																		
Peter Jörris	1	Grand Prairie	138	125	13	1	7		50	2				1	72		21	625	10	Olney, Ills.
Melchior Denny	1	Bernstadt	35	40	11		14		40	2			2	1	60		4	5	2	Bernstadt, Laurel Co., Ky.
William Wohlfahrt	2	Lanesville																		
Julius Grauel	1	Linton	89	63	6		5	5	50			1		1	56		46	340	2	Linton, Greene Co., Ind
Christian Scheller	1	Evansville	98	62	4		2	29	110			9	3	1	120		50.36	717.60	6	105 Elsaß Ave., Evansville, Ind.
Ulrich Neue	1	St. Paulus	37	28	3		5	31	37	1	2	1	1	1	35		11	134	3	Haughville, Marion Co., Ind.
Daniel Neuenschwander	2	1. Gem., Belvidere, Tenn.																		Belvidere, Franklin Co. Tenn.
Total 22 Prediger	29		2994	2344	260	6	205	151	2548	33	3	102	68	23	2158	3	$2409.43	$ 13598.40	127	

Von Olney, Lanesville und Belvidere kein Bericht.

Statistischer Bericht der Milwaukee-Klassis.

Prediger	Gemeinden	Pfarrstellen	Glieder	Nichtkonfirmirte Glieder	Taufen: Kinder	Taufen: Erwachsene	Konfirmirt	Aufn. d. Schein o. erneu. Bekenntniß	Kummunizirt	Entlassen	Ausgeschlossen	V. d. Liste gestrichen	Gestorben	Sonntags-Schulen	S.-Schul-Schüler	Stud. f. Predigtamt	Gaben: Wohlthätige Zwecke	Gaben: Gemeinde Zwecke	Verhandl. d. Synode	Postamts-Adresse
F. Künzler	2	1.ref.G., Wauk., Pew	307	294	42		26	24	298	15			13	2	176		$ 76	$ 624	6	Waukesha, Wis
W. G. Küntzel	3	1. 2. 3. ref. Gem	252	194	20		15	6	248				9	3	75	1	51	389	8	Lowell, Dodge Co., Wis
J. J. v. Grüningen	2	Sauk City u. Harrisb	222	170	24		6	8	200				12	2	129		61	500	4	Sauk City, Wis
F. P. Leich	1	Friedens-Gem	171	142	8	1	8	10	103				6	1	104		144		8	Riceville, Washington Co., Wis
E. E. Bauert	1	Zoar-Gem	168	81	8		12	12	100			1	4	1	88			116	3	Watertown, Wis
J. Grob	1	1. ev. ref. Gem	121	75	6		1		85				1	1	163		45	600	3	495 4. Str., Milwaukee, Wis
H. Schenk	1	Salems-Gem	108	84	8			2	55				6	1	60		45	380	3	Wayne, Washington Co., Wis
J. C. Hücker	1	St. Johannes-Gem	97	52	15		12	23	65	1	5	7	1	1	75		27	916	6	Waukegan, Ills
J. J. Brecht	1	2. G., Prair. du Sauk	71	50	3	1	4		50					1	36		35			Sauk City, Wis
J. Briesen	1	1. r. G., New Berlin	130	60	3								1	1	40		32	250	5	Waukesha, "
L. K. Kemm		noch nicht angeschl																	1	Schleisingerville, Wis
F. Maurer		" " "																	1	Kohlsville, Washington Co., Wis
H. O. Jörris	1	St. Johannes-Gem.	175		10				65			1	1	1	35			700	3	Springfield Corners, Dane Co "
13 Prediger	15		1822	1302	147	2	84	85	1269	16	5	9	54	15	981	1	$ 516	$4475	51	

Statistischer Bericht der Minnesota-Klassis.

Prediger	Gemeinden	Pfarrstellen	Glieder	Nichtkonfirmirte Glieder	Taufen: Kinder	Taufen: Erwachsene	Konfirmirt	Aufnahme durch Schein oder erneu. Bekenntniß	Kommunicirt	Entlassen	Ausgeschlossen	Von der Liste gestrichen	Gestorben	Sonntags-Schulen	S.-Schul-Schüler	Stud. für's Predigtamt	Gaben: Wohlthätige Zwecke	Gaben: Gemeinde-Zwecke	Verhandl. der Synode	Postamts-Adresse
J. Conrad Ochsner	1	Pauls	104	134	12			6	40	7			2	1	50		$ 60	$ 402	4	Norwood, Carver Co., Minn
Albert Krahn	1	Dreifaltigkeit	45	42	3		12		43	2			1	1	32			85	1	Lake City, Wabasha Co., "
Georg Kurtzmann	2	Zwingli, New Bern	73	28	3		4		42				2	1	14			21	2	Rochester, Minn
Bernh. R. Hücker	2	Ebenezer, Zions	125	112	7			15	61			3	3	2	85		320	2470	5	Waukon, Ia.
Heinrich Andreas	1	St. Johannes	101	64	8		8	6	40	13		1	2	1	135		30	330	5	La Crosse, Wis
Martin Vitz	1	Friedens	40	36	4		3	7	34				2	1	67		25	400	2	797 Fauquier Str., St. Paul, Minn.
Daniel Schäfer	1	St. Johannes	129	78	5		8	2	40				5	1	46	1	177	337	4	Norwood, Carver Co., Minn
Jakob Matter	1	Friedens.	68	73	5		1	3	30				2	1	20	1	34	204	3	Garner, Hancock " Ia.
Johannes Wirtz	1	Salems	31	36	1				48				2	1	16		18	110	4	Wilton, Monroe " Wis
Georg Loos	2	Dreieinigk., Hoffn.	67	51	4		7		61				1	1	30		100	513	4	La Crosse, Wis.
Hermann Heußer	2	Immanuel, St. Paul	122	72	6		8	12	80			2	2	2	60		30	480	5	Fountain City, Wis
Wilhelm Köhler	1	Zoar	31	18	1		8	1						1	16			110	2	Dahlgreen, Carver Co., Minn
Vakant	1	Immanuels	48	43										1	30					Greenwood, Wis.
"	1	"	68	94										1	58					Neillsville, "
Lorenz Ziegler																				Gaylord, Sibley Co., Minn.
13 Prediger	18		1052	881	59		59	52	519	22		6	24	16	659	2	$794	$5462	41	

Statistischer Bericht der Nebraska Klassis.

Prediger	Gemeinden	Pfarrstellen.	Glieder	Nichtkonfirmirte Glieder	Taufen		Konfirmirt	Aufnahme d. Schein o. erneu. Bekenntniß	Kommunizirt	Entlassen	Ausgeschlossen	Von d. Liste gestrichen	Gestorben	Sonntags-Schulen	S.-Schul-Schüler	Stud. für Predigtamt	Gaben		Verhandl. d. Synode	Postamts-Adresse
					Kinder	Erwachsene											Wohlthätige Zwecke	Gemeinde Zwecke		
Wilh. Bonekemper	1	Immanuel	245	256	30		10	2	305	17		12	10	2	60		$ 215	$ 1150	5	Sutton, Clay Co., Nebr
J. B. Braun	1	Zion	25	29	3		3		20				1	1	18		19	600	3	Isla Saunders " "
Edmund Erb	2	Mt. Bethel, Itheca	42	22	3				29					1	45		15	255		Lincoln, Nebr
Friedrich Hüllhorst	1	St. Peters	39	31	9				39	8				1	30		17	150	2	Yutan, Saunders Co., Nebr
Otto Kuhn	1	Friedens-Gem	84	80	9		5	11	64	3		3		1	35		44	202	6	Hoskins, Wayne Co., Nebr
Albert Lohmann	1	Hoffnungs- "	32	22	4			5	21					1	32		31	700	5	Diller, Jefferson Co., "
J. G. Steinert	2	Humboldt	35	50	30				50					2	55		45	1800	8	Humboldt, Richardson Co., Nebr
H. Wegert	1	Denver	70	41	11			9	42	20		2	2	1	50		25	900	5	268 23. Str., Denver, Col
8 Prediger	10		572	531	99		18	27	570	48		17	13	10	325		$ 411	$ 5757	34	

Statistischer Bericht der Ursinus-Klassis.

Prediger	Gemeinden	Pfarrstellen	Glieder	Nichtkonfirmirte Glieder	Taufen: Kinder	Taufen: Erwachsene	Konfirmirt	Aufnahme durch Schein oder erneu. Bekenntniß	Kommunicirt	Entlassen	Ausgeschlossen	Von der Liste gestrichen	Gestorben	Sonntags-Schulen	S.-Schul-Schüler	Stud. f. Predigtamt	Gaben: Wohlthätige Zwecke	Gaben: Gemeinde-Zwecke	Verhandl. der Synode	Postamts-Adresse
H. A. Heinemann	1	Bethanien	149	125	14		6	5	143				1	1	98		$.306	$.1200	5	Baxter, Jasper Co., Ia
C. Baum	1	St. Paulus	180	100	18		11	10	175				11	1	75		169	800	6	Wheatland, Clinton Co., Ia
A. Kanne	1	Zoar	124	64	12		6	1	124	8			3	1	42	1	290	807	5	Horn, Jasper Co., Ia
Friedrich Mosebach	1	Salems	67	80	10				43	6			2	1	28		70	412	4	Palmer, Polk Co., Ia
W. Diehm	2	Immanuel u. Zoar	71	50	11		10	8	44					2	49		34	405	3	Storm Lake, Ia
W. H. Wittenwyler	1	Monticello	116	125	4		4	4	112			4	4	1	83		57	811	4	Monticello, Jones Co., Ia
W. Feige																				
7 Prediger	7		707	542	69		37	28	641	14		4	21	7	335	1	$.926	$.4435	27	

Statistischer Bericht der Missouri-Klassis.

Prediger	Gemeinden	Pfarrstellen	Glieder	Nichtkonfirmirte Glieder	Taufen		Konfirmirt	Aufnahme durch Schein oder erneu. Bekenntniß	Kommunizirt	Entlassen	Ausgeschlossen	Von der Liste gestrichen	Gestorben	Sonntags-Schulen	S.-Schul-Schüler	Studentenf. Predigtamt	Gaben		Verhandl. der Synode	Postamts-Adresse
					Kinder	Erwachsene											Wohlthätige Zwecke	Gemeinde Zwecke		
Jakob Ziegler	2	Hoffnung, St. Joh.	218	153	20		2	1	135				5	2	80		$ 137	$ 530	2	Avenue City, Andrew Co., Mo
Ernst R. Hinske	2	Zaar und Bethesda	84	90	16		8	4	68					1	28	1	41	441	4	Prairie City, Bates " "
John Knierim	2	Hebron und Zion	51	62	6	1	8	1	38					2	66		65	75	2	Dito, St. Clair Co., Mo
Friedrich Schäfer	2	Zion und St. Paul	50	63	5		2		43					2	50		8	106	2	Neosho, Newton Co., "
	2	Salems Zions	84	75	5			4	78	7			3	2	111		33	343	3	Boeger's Store, Osage Co., Mo
4 Prediger	10		487	443	52	1	20	10	362	7			8	9	335	1	$ 284	$ 1495	13	

N. B. Die Salems- und Zions-Gemeinden, bei Boeger's Store, sind gegenwärtig vakant.

Statistischer Bericht der Chicago-Klassis.

Prediger	Gemeinden	Pfarrstellen.	Glieder	Nichtkonfirmirte Glieder	Taufen: Kinder	Taufen: Erwachsene	Konfirmirt	Aufnahme d. Schein o. erneu. Bekenntniß	Kommunizirt	Entlassen	Ausgeschlossen	Von d. Liste gestrichen	Gestorben	Sonntags-Schulen	Sonntags-Schüler	Stud. f. Predigtamt	Gaben: Wohlthätige Zwecke	Gaben: Gemeinde Zwecke	Verhandl. d. Synode	Postamts-Adresse
J. H. Krüger	1	1. deutsche ref. Gem	213	92	81		22	12	145				1	1	230	1	$.155	$.1700	10	181 Hastings Str., Chicago, Ills.
J. J. Janett	1	ev. ref. Zions-Gem.	117	61	26		7	3	68	2		2	4	1	75	1	44	794	10	Freeport, Ills
Vakant *)	1	Salems-Gem	90	60					50					1	35					Loran, Stephenson, Co., Ills
Ottmar Esselborn	2	Washb., Metamora.	154	89	21			8	95	3			3	2	55		40	650	5	Washburn, Woodford" "
Johannes Wernly	1	3. ev. ref. Fried.-G.	60	55	19		3	16	40			10	1	1	90		45	450	4	895 Sheffield Ave., Chicago, Ills.
Isaak Matzinger	1	Humboldt Park Gem	25	25	4		4		25				1	1	60		4		6	Humboldt Park, Chicago
Jakob Bollenbacher	1	2. ev. ref. Dreifal.-G	37	35	4			10	35				1	1	67		15	60	5	3115 Wallace Str., Chicago
6 Prediger	8		696	417	115		36	49	458	5		12	11	8	612	2	$.203	$.3654	40	

*) Letztjähriger Bericht, da keiner von diesem Jahre vorlag.

Statistische Uebersicht

der Synode des Nordwestens der reformirten Kirche in den Vereinigten Staaaten.

Klassen	Prediger	Gemeinden	Glieder	Nichtkonfirmirte Glieder	Taufen: Kinder	Taufen: Erwachsene	Konfirmirt	Aufnahme d. Schein oder erneuertes Bekenntniß	Kommunicirt	Entlassen	Ausgeschlossen	Von der Liste gestrichen	Gestorben	Sonntags-Schulen	S.-Schul Schüler	Studenten f. Predigtamt	Gaben: Wohlthätige Zwecke	Gaben: Gemeinde Zwecke	Verhandlungen d. Synode
Zions	19	33	3218	2578	194	5	153	146	2389	32	7	56	80	30	1790	5	$2281	$13,179	130
Sheboygan	23	26	2526	1529	213	1	146	121	1743	66	7	52	60	21	1180	7	1887	6,744	107
Indiana	22	29	2994	2344	260	6	205	151	2548	33	3	102	68	23	2158	3	2409	13,598	127
Milwaukee	13	15	1822	1302	147	2	84	85	1269	16	5	9	54	15	981	1	516	4,475	51
Minnesota	13	18	1052	881	59		59	52	519	22		6	24	16	659	2	794	5,462	41
Nebraska	8	10	572	531	99		18	27	570	48		17	13	10	325		411	5,757	34
Ursinus	7	7	707	542	69		37	28	641	14		4	21	7	335	1	926	4,435	27
Missouri	4	10	487	443	52	1	20	10	362	7			8	9	335	1	284	1,495	13
Chicago	6	8	696	417	115		36	49	458	5		12	11	8	612	2	203	3,654	40
Klassen 9	115	156	14074	10457	1208	15	758	669	10499	243	22	258	339	139	8375	22	$9711	$58,799	570
Für 1884	113	151	13672	10877	1228	19	854	979	10743	141	13	260	292	134	8069	35	12617	60,865	613
	†2	†5	†402	-420	-20	-4	-96	-310	-244	†102	†9	-2	†47	†5	†306	-13	-$2906	-$2,066	-43

Gesammt-Statistik

der reformirten Kirche in den Vereinigten Staaten von Nord-Amerika. 1885.

Namen der Synoden	Zahl der Klassen	Prediger	Gemeinden	Glieder	Nichtkonfirmirte Glieder	Taufen: Kinder	Taufen: Erwachsene	Konfirmirt	Aufnahme d. Schein oder erneuertes Bekenntniß	Kommunizirt	Entlassen	Ausgeschlossen	Von der Liste gestrichen	Gestorben	Sonntags-Schulen	S.-Schul-Schüler	Stud'n. für's Predigtamt	Gaben: Wohlthätige Zwecke	Gaben: Gemeinde Zwecke
Synode in d. Ver. Staaten	10	218	451	74,079	44,667	6503	420	4215	1427	59,197	822	10	393	2375	523	47,312	64	$47,205	$311,382
Ohio-Synode	10	144	287	19,045	7,210	850	522	1361	708	15,073	288	1	940	380	225	17,495	25	11,082	77,100
Deut. Syn. d. Nordwestens	9	115	156	14,074	10,457	1208	15	758	669	10,499	243	22	258	339	139	8,375	22	9,711	58,799
Pittsburg-Synode	5	55	130	12,475	8,855	767	63	585	429	10,214	284	1	120	237	102	7,510	12	8,614.07	50,624.18
Potomac-Synode	10	143	288	29,857	19,277	1917	253	1595	833	24,731	522	5	167	726	242	19,001	28	21,895.43	122,224.21
Deutsche Syn. des Ostens	5	45	41	11,440	6,821	2107	13	713	764	8,784	68	2	278	454	44	8,011	7	5,658	71,945
Deutsche Central-Synode	4	68	115	15,967	10,792	1217	34	789	495	12,151	157	30	268	423	99	9,169	15	9,889	54,048
1885: Summa 7 Synoden	53	788	1468	176,937	108,079	14569	1320	10016	5325	140,649	2384	71	2424	4934	1374	116,873	173	$114,054.50	$746,122.39
1884: " 7 "	52	780	1461	172,949	106,093	13527	1135	9743	5555	141,654	2315	59	1546	4645	1360	114,004	164	127,283	747,723

Inhalts-Verzeichniß.

Anhang 80
Anwesende Glieder 4–5
Appellationen 12, 69
Ausschüsse, ständige 5
Beamten-Wahl 4
Behörden, ständige; Verzeichniß derselben 80
Beschwerden 12, 71
Danksagungs-Beschlüsse 79
Delegaten zur Central Synode 15, 75
Eingaben, schriftliche 7–8
Entschuldigungen 78
Examination, Bericht des Ausschusses 16
Finanzbericht des Schatzmeisters 73–74
" " Ausschusses 74–75
Gesuche von Klassen an die Synode 12
Gottesdienst-Ordnung 6–7
Kirchbaufond, Bericht der Behörde 50–53
" " des Schatzmeisters 53–56
" " " Ausschusses 56–57
Klassikal-Verhandlungen 11–14
Korrespondenz mit Schwester-Synoden 14–15
Mittheilungen 5–6
Missionshaus, Bericht der Behörde 18–22
" " des Schatzmeisters 23–27
" " der Visitatoren 23
" " Anzeige vom Tode des Dr. Bossard . . 22–23
" " des Ausschusses 28–30
Mission, Bericht der Behörde 30–36
" " des Schatzmeisters 37–44
" " " Ausschusses 45
" " Nebengesetze der Behörde 34–36
Ordnungsregeln, besondere 4
Ordnungsregeln im Allgemeinen 2
Publikation, Bericht des Direktoriums 45–48
" " " Ausschusses 49–50
Rathgebende Glieder 4
Religionsbericht 17–18
Synodal-Verhandlungen, Bericht über dieselben 9–11, 12
Schulsache, Bericht der Behörde 57–58
" " des Ausschusses 59
Statistik 81–91
Unregelmäßigkeiten in Klassikal-Verhandlungen 11–12
Verschiedenes, Berichte, Beschlüsse verschiedenen Inhalts . . 77–79
Vertagung und Schluß 79
Wahlen der Behörden 75
" des theologischen Professors 76
Waisensache, Bericht der Behörde 60–62
" " des Schatzmeisters 63–68
" " " Ausschusses 68
Zeit und Ort der nächsten Versammlung der Klassen . . 13–14
" " " " " " " Synode 79
Zeit der Kollekten für die verschiedenen Anstalten 80

Druckfehler.

Seite 6, Zeile 22 von unten lies: Ausschusses statt Ausschlusses.

S. 18, Z. 8 von unten: „und an der Arbeit" steht doppelt.

S. 52, Z. 8 von oben lies: Inkorporationsakt statt Inkorporationakt.

S. 52, Z. 24 von oben lies: ist ersichtbar, statt in ersichtbar.

S. 60, Z. 5 von oben lies: dem verantwortungsvollen statt der verantwortungsvollen.

S. 60, Z. 16 von unten lies: Waisen, statt Weisen.